



Hamminkeln Ruft



25 Jahre HVV

Hamminkeler Verkehrsverein e.V.

Jubiläumsausgabe

Jubiläumsausgabe

25 Jahre HVV

Hamminkelter Verkehrsverein e.V.
1974 - 1999



Unsere Heimat und ihre Menschen

Impressum	"Hamminkeln Ruft" - Jubiläumsausgabe
Herausgeber:	Hamminkelter Verkehrsverein e.V.
Redaktion:	Heinz Breuer · Aster nstraße 1b 46499 Hamminkeln · T elefon 0 28 52 / 62 82
Anzeigenverwaltung:	Friedrich-Wilhelm Wölker · Minkelsches Feld 13a 46499 Hamminkeln · T elefon 0 28 52 / 7 23 54
Fotos:	Eduard Hellmich
Satz- und Druck:	Schröers-Druck GmbH, Essen
Erscheinungsweise:	Mai und Dezember (nor male Ausgaben)
Redaktionsschluß:	am 10. des jeweiligen V ormonats
Auflage:	3.500

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 10. April 2000

Inhalt

<i>Bernhard Nebe</i> Grußwort Kreis Wesel - Der Landrat -	5
<i>Heinrich Meyers, Bruno Gerwers</i> Grußwort Stadt Hamminkeln -Bürgermeister - Stadtdir ektor	6
<i>Dr. Hans Vogt</i> Gruß und Gratulation Verein Nieder rhein e.V.	7
<i>Leo Jansen</i> Grußwort Kraftfahrausbildungszentr um Wesel	8
<i>Adolf Bovenkerk, Erich Tellmann</i> Grußwort	10
<i>Heinz Breuer</i> Hamminkeln Vereint Verbindet	11
<i>Otto Schlebes</i> So fing alles an - Begrüßung aus Anlaß der Gründungsversammlung - Niederschrift - Gründer - HVV von A-Z	12
<i>Otto Schlebes</i> Die Aktiven des HVV im V orstand und Beirat der letzten 25 Jahr e..	16
<i>Otto Schlebes</i> An alle Mitglieder des HVV	25
<i>Heinz Breuer</i> Vater der Heimat- und Bür gervereine	26
<i>Heinz Breuer</i> Die HVV-Mitglieder im ersten Jahr nach der Gründung	27
<i>Susanne Vornweg-Bahrenberg</i> Unsere HVV-Mitglieder im Jubiläumsjahr	28
<i>BBV</i> Der HVV im Inter net	30
<i>Heinz Breuer</i> 25 Jahre HVV e.V. 1974 - 1999	32
<i>Heinz Breuer</i> HVV - Ich hänge so an Dir!	41
<i>Heinz Breuer</i> Aus der Pr essschau des Hamminkelter V erkehrsvereins	42
<i>Klaus Braun</i> Konzentrierte Förderung der Attraktivität Hamminkels und W ahrung überpar teilicher Interessen der Mitbewohner	47
<i>Heinz Breuer</i> 25 Jahre HVV - Die Patenschaft zu unser en Soldaten	52
<i>Leo Jansen</i> 25 Jahre HVV - Die Patensoldaten und das Kraftfahrausbildungszentr um Wesel	55
<i>Ulrich Dinkelaker</i> Gedicht zur 825 Jahr-Feier von Hamminkeln im Jahr e 1979	58
<i>Eduard Hellmich</i> Wettbewerb "Unser Dor f soll schöner wer den"	59
<i>Adolf Aulmann</i> 25 Jahre HVV und seine W anderungen	62
<i>Otto Schlebes</i> Hamminkeln und seine Kir mes	69
<i>Heinz Breuer</i> HVV-Partnerschaft zu Neuhar denberg	87
<i>Heinz Breuer</i> Die Idee vom Bür gerpark	89
<i>Arnd Kleinherbers</i> Die Anstr engungen des HVV zum Er halt der Teichanlage des ehemaligen "Gutshofes Ber gfrede"	96
<i>Otto Schlebes</i> Volkstrauer tag	97
<i>Heinz Breuer</i> Vereine und Gemeinschaften - Ihr Freizeitangebot im Ortsteil Hamminkeln	103
<i>Otto Schlebes</i> Eine Auswahl von Zuschriften an den HVV der letzten 25 Jahr e	104

Grußwort des Landrats zum 25-jährigen Jubiläum des Hamminkelner Verkehrsvereins e.V.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des Hamminkelner Verkehrsvereins,

der Hamminkelner Verkehrsverein e.V. (HVV) wird am 30. Oktober diesen Jahres 25 Jahre alt. Hierzu gratuliere ich als Landrat des Kreises Wesel sehr herzlich. Der Verein gründete sich damit noch vor der kommunalen Neuordnung des Jahres 1975 und ist ein Jahr älter als der Kreis Wesel selbst.

Von Beginn an hatten die Initiatoren des HVV vor allem die Ziele, Brauchtumspflege zu betreiben und als Ansprechpartner für die Hamminkelner Bürger zu dienen. Damit sollte das dörfliche Eigenleben der neuen Großgemeinde Hamminkeln mit ihren 7 Ortsteilen erhalten und kontinuierlich weiterentwickelt werden. Das Motto des Vereins aus dem Gründungsjahr 1974, "Hamminkeln ruft", ist geblieben und die Schwerpunkte der damaligen Betätigungsfelder stehen auch heute noch im Mittelpunkt der Vereinsarbeit.

Bereits im ersten Jahr der Gründung sind zahlreiche Aktivitäten wie beispielsweise die Baum- und Blumenpflanzaktion, die Aufstellung von Ruhebänken, die Aktion "Saubere Landschaft", die Anbringung von Vogelnistkästen, die "Wiederbelebung" der Hamminkelner Kirchen oder die Organisation von Wanderungen, Radtouren und Busausflügen initiiert worden. Sie sind in der 25-jährigen HVV-Vereinsgeschichte mittlerweile zu einer erfolgreichen Tradition und festen Einrichtungen im Veranstaltungskalender geworden.

Der Hamminkelner Verkehrsverein hat zahlreiche Aktivitäten der Gemeinde und Stadt Hamminkeln tatkräftig unterstützt und diese maßgeblich mitgestaltet, zum Teil ging von ihm gar die Initiative aus. Die Beteiligung an der 825-Jahr-Feier der damaligen Gemeinde Hamminkeln, der Beginn des Volkslaufs und Wandertages, die Beteiligung am Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden", die Herausgabe von Radwanderkarten sowie von verschiedenen Büchern und nicht zuletzt die Initiative zu den Stadtwerdungsfeierlichkeiten zur Jahreswende 1994/95 sind lediglich Beispiele für die vielfältigen Aktivitäten des HVV.

Mit dem Hamminkelner Verkehrsverein sind zwei Namen in besonderem Maße verbunden: Otto Schlabes und Heinz Breuer. Die Aktiven des Vereins haben in ihrer Regie in 25 Jahren Vereinsgeschichte zahlreiche erfolgreiche Projekte auf den Weg gebracht und der Gemeinde und Stadt Hamminkeln wertvolle Impulse für das Zusammenleben der Menschen in Hamminkeln gegeben. Das ehrenamtliche Engagement ging weit über den Ortsteil Hamminkeln hinaus. Hierfür gilt mein besonderer Dank.

Den Feierlichkeiten anlässlich des 25-jährigen Jubiläums wünsche ich einen guten Verlauf. Für die zukünftige Arbeit wünsche ich den Freunden des HVV viel Erfolg und ein glückliches Händchen.

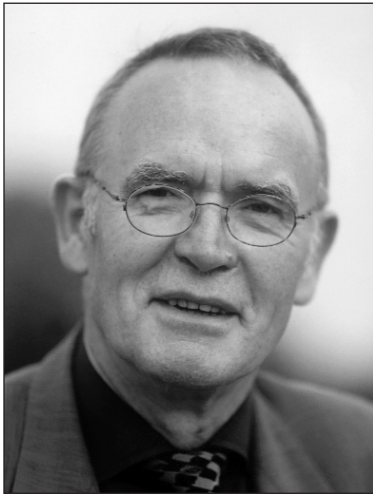
Wesel, 11. August 1999

Mit freundlichen Grüßen

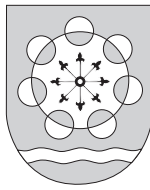


Nebe, Landrat Kreis Wesel

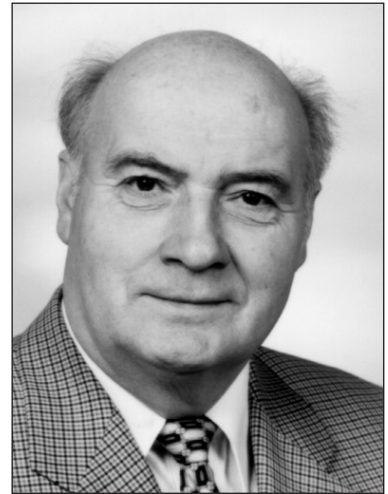




Heinrich Meyers, Bürgermeister



Stadt Hamminkeln



Bruno Gerwers, Stadtdirektor

Grußwort

Der Hamminkeler Verkehrsverein feiert in diesem Jahr ein bedeutendes Jubiläum: **25 Jahre HVV !**

Grund genug, auch für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, für den Rat und die Verwaltung die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln. Vor allem aber auch eine willkommene Gelegenheit, Dank zu sagen für 25-jähriges engagiertes Wirken der Mitglieder des HVV in Hamminkeln und für die Gemeinschaft der Menschen in unserer Stadt und weit darüber hinaus.

Unzählige Aktivitäten sind von diesem Verein ausgegangen. Sie haben das Ansehen unseres Dorfes und der Stadt geprägt. Denn die Mitglieder des HVV haben ihre Arbeit nicht einzig auf den Ortsteil beschränkt, sondern immer auch vorbildlich das Zusammenwachsen und den Zusammenhalt der ganzen Gemeinde im Auge gehabt. Es sei exemplarisch auf eine herausragende Veranstaltung hingewiesen, die der HVV gemeinsam mit allen Heimat- und Bürgervereinen unserer Stadt anlässlich der Stadtwerdung am 1.1.1995 auf Schloß Ringenberg initiiert hat. Dieses überaus gelungene Fest wird auch in späteren Generationen in aller Munde sein.

Neben dem erhaltenden Prinzip im Bemühen um die Heimat hat vor allem das soziale Dienen in seiner umfassendsten Form im Vordergrund gestanden, um Heimat zu schaffen und immer wieder neu zu begründen. Es kann nur erahnt werden, wie viele Menschen sich von der Aufforderung "Hamminkeln ruft" auch mit ihrem Herzen der Gemeinde zugewandt haben. Dieses gilt auch für die überaus intensive und kreative Pflege der Patenschaft zu den Soldaten der Schill-Kaserne.

Die Aktivitäten und Erfolge des HVV sind jedoch nicht selbstverständlich. Sie setzen Einsatz, Idealismus und Tatkraft voraus, die vom ehrenamtlichen Vorstand, den rührigen Vorsitzenden Otto Schlebes und Heinz Breuer und den Mitgliedern und seinen Helfern seit 25 Jahren in hohem Maße erbracht werden.

Für diese fraglose nicht immer einfache Art gebühren denen, die sie freiwillig so hervorragend leisten, Dank und Anerkennung.

Daher sagen wir allen Mitgliedern des HVV, die sich in den vergangenen 25 Jahren um die Bewahrung der Schönheit unserer Gemeinde und Stadt in allen seinen Ausprägungen bemüht haben, ein herzliches Wort des Dankes für den unaufwieglichen Dienst, den sie unserer Stadt, den Menschen jetzt, aber auch künftigen Generationen über das Jahr 2000 hinaus erweisen.

Hamminkeln, 9. Juli 1999

Stadt Hamminkeln


Heinrich Meyers, Bürgermeister


Bruno Gerwers, Stadtdirektor



Gruß und Gratulation

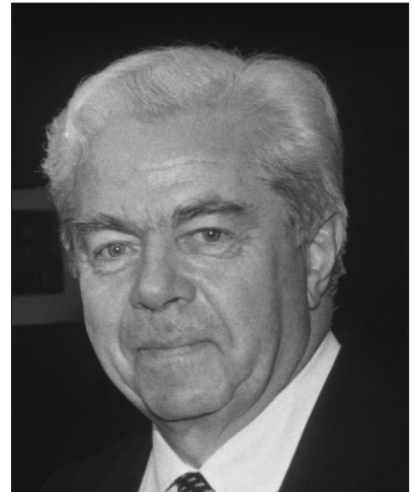
Der Verein Niederrhein übermittelt dem Hamminkeler Verkehrsverein zum "Silberjubiläum" seinen herzlichsten Glückwunsch.

Seit einigen Jahren sind wir enges Wesen auf unserem Gang durch die Heimat und ihre Geschichte und bei der Pflege von Heimatgefühl und Heimatbewußtsein. Beim Verein Niederrhein geht es um die landschaftliche Gesamtheit. Beim Hamminkeler Verkehrsverein geht es um den Ort und die Menschen, die darin wohnen und ihren Lebensmittelpunkt haben.

Rechnet man zurück, dann kommt man auf die 70er Jahre, als die kommunale Neugliederung ihre hohe Zeit hatte. Alte und gewachsene Verwaltungsstrukturen wurden zu größeren Einheiten zusammengefügt, um sie wirtschaftlicher und effektiver zu machen. Die schnelle Fahrt mit dem Auto und ein dichtes Kommunikationsnetz hatten die Menschen immer mehr zusammenrücken lassen. Zugleich mußten sie aber auch angewöhnen, daß ihr vertrautes Umfeld im Schmelztiegel eines "Großraumbüros" verschwand.

Das war die Stunde für viele neue Geschichts-, Heimat- und Verkehrsvereine. "Mit der Gefahr wächst das rettende Auge" - heißt ein Spruch. In Hamminkeln war man wach und sehend genug. Viele Aktivitäten zur Stärkung des Gemeinschaftslebens beweisen es. Vereine, Feste und Bräuche fördern den Zusammenhalt. Regen, Kälte und Dunkelheit sind keine Hindernisse mehr, seit es das neue Bürgerhaus gibt. Und vor allem "Hamminkeln ruft" - mit einer lebendigen Zeitschrift nach drinnen und draußen - auch uns, die wir das offenkundige Mißgeschick haben, keine Hamminkeler zu sein. Daß die Niederrheiner gleichwohl den Ruf hören, mag dieser Gruß und Glückwunsch zum Ausdruck bringen.

Dr. Hans Vogt, Vorsitzender des Vereins Niederrhein e. V.



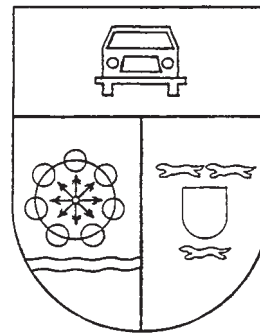
Dr. Hans Vogt, Vorsitzender des Vereins Niederrhein e.V.



Foto: Eduard Hellmich

Hamminkeln aus südwestlicher Richtung im Jahre 1999

Kraftfahrausbildungszentrum WESEL



Grußwort des Leiters "Kraftfahrausbildungszentrum WESEL" zum 25-jährigen Bestehen des Hamminkeler Verkehrsvereins (HVV)

Am 30. Oktober 1974, also vor 25 Jahren, wurde der Hamminkeler Verkehrsverein gegründet, der von diesem Tage an mit der Wahrnehmung der Patenschaftspflege im Namen der damaligen Gemeinde HAMMINKELN betraut wurde. Der HVV sorgte fortan im Einvernehmen mit der Gemeinde HAMMINKELN dafür, daß die Beziehung zu den Soldaten ständig und kontinuierlich gepflegt wurde. Seit nunmehr über 33 Jahren besteht die Patenschaft zwischen der Stadt HAMMINKELN und dem Raketenartilleriebataillon 150 oder genauer gesagt zu den Soldaten des Kraftfahrausbildungszentrums WESEL.



Jansen, Hauptmann

Auch wenn sich die zivilen und militärischen Strukturen im Laufe der Jahre veränderten und die seit dem 15. März 1966 bestehende Patenschaft formell dreimal erneuert wurde, blieb die Verbundenheit der Soldaten in der Schill-Kaserne mit den Bürgern der Stadt HAMMINKELN immer durchgehend bestehen.

So wurde im März 1995, bei einer Ratssitzung im Hamminkeler Rathaus durch den HVV und das Kraftfahrausbildungszentrum WESEL mit großer Freude und im Einvernehmen mit der STADT HAMMINKELN, die bereits traditionelle Patenschaftsbeziehung erneuert und offiziell bestätigt.

Daß diese Patenschaft auch heute, nach so vielen Jahren, noch mit Leben erfüllt wird, ist ein sehr großer Verdienst des Hamminkeler Verkehrsvereins, der sich in beispielhafter Weise dem Bürgerinteresse und der Wahrung von Tradition und Brauchtum widmet.

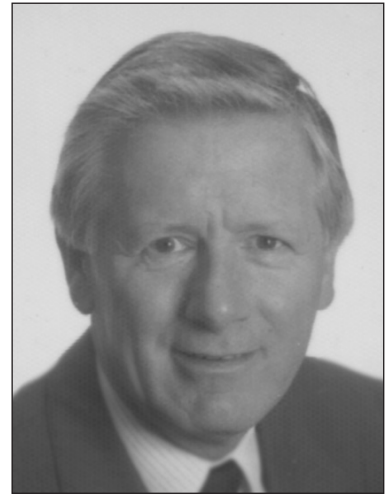
Im Namen der Patensoldaten spreche ich "unserem HVV" meinen Dank und meine Anerkennung für die zurückliegenden 25 Jahre aus und wünsche ihm für seine Zukunft weiterhin viel Erfolg.

Jansen, Hauptmann



Adolf Bovenkerk, Bürgermeister a.D.

Grußwort



Erich Tellmann, Gemeindedirektor i.R.

Man schrieb das Jahr 1974.

Der Landtag von Nordrhein-Westfalen hatte die Bildung einer neuen Gemeinde zwischen Bocholt und Wesel beschlossen. Die bisherige Gemeinde Hamminkeln würde am 1. Januar 1975 in eine größere kommunale Einheit aufgehen.

Eine Gruppe aktiver Bürger unter dem Initiator Otto Schlebkes stellte sich die Aufgabe, die Identität des Dorfes Hamminkeln zu erhalten und fortzuentwickeln. Sie gründeten den

Hamminkelter Verkehrsverein e.V.

Als damalige Vertreter der Gemeinde Hamminkeln haben wir diesen Schritt lebhaft begrüßt, sahen wir doch darin eine gute Möglichkeit, die Dorfentwicklung zu fördern und dem gesellschaftlichen Leben wichtige Impulse zu geben. Der Hamminkelter Verkehrsverein hat sich in den vergangenen 25 Jahren durch sein Wirken und viele Gemeinschaftsleistungen selbst bestätigt.

Wir wünschen ihm mit dem Spruch

**"Durch Eintracht wachsen viele kleine Dinge,
durch Zwietracht zerfallen die größten"**

eine allzeit glückliche und beständige Zukunft.

Adolf Bovenkerk, Bürgermeister a.D.

Erich Tellmann, Gemeindedirektor i.R.

Das ehemalige Rathaus auf der Rathausstraße 17 in Hamminkeln in den 70er Jahren (heute Polizeiwache). Hier wurde am 30.10.1974 der HVV gegründet.





Hamminkeln Vereint Verbindet

gestern - heute - morgen

Der Hamminkeler Verkehrsverein blickt in diesem Jahr mit Freude und Stolz auf seine 25-jährige Vereinsgeschichte zurück.

Dankbar und anerkennend möchte ich an dieser Stelle die kluge Voraussicht unseres Vereinsgründers Otto Schlebes erwähnen, der damals die Nützlichkeit dieses Bürgerzusammenschlusses besonders im Hinblick auf die kommunale Neugliederung erkannte.

Mit seinen Ideen und seiner vorbildlichen Arbeit hat er in seiner Funktion als langjähriger Vereinsvorsitzender und auch danach richtungsweisend die Gestaltung seines geliebten Heimatortes Hamminkeln positiv mitbestimmt.

Aber auch mit unseren Aktiven im Vorstand und Beirat und unseren treuen Mitgliedern konnten wir immer wieder unter Beweis stellen, daß eine Gemeinschaft aus eigener Kraft heraus in der Lage ist, durch ein vielseitiges Angebot den Mitbürgerinnen und Bürgern vor Ort mehr Lebensqualität zu vermitteln.

Die Resonanz auf unser Wirken bestätigt uns, daß wir ein Teil des gesellschaftlichen Geschehens unserer Stadt sind, und daß wir eine besondere Beziehung zu den hier lebenden Menschen und Vereinigungen haben.

Die bisherige Arbeit bedeutet uns Verpflichtung im Rahmen der uns gegebenen Möglichkeiten weiterhin an der Gestaltung und Verschönerung unseres Heimatortes mitzuhelfen.

Mit dieser Einstellung gehen wir voller Zuversicht in das nächste Jahrtausend.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen für die bisherige wohlwollende Unterstützung unserer Bestrebungen. Ich denke da besonders an unsere Patensoldaten, an unsere befreundeten Heimatvereine Werth und Neuhausenberg und an die Damen und Herren des Rates und der Verwaltung der Stadt Hamminkeln.

Bei der Herausgabe dieser Jubiläumsausgabe haben mich besonders meine Freunde vom Redaktionsteam, allen voran Otto Schlebes und Eduard Hellmich sowie Adolf Aulmann und Klaus Braun unterstützt. Ebenfalls großartige Hilfe leistete Friedrich-Wilhelm Wölker bezüglich der Anzeigenverwaltung.

Mein Dank gilt aber auch den Inserenten, nicht nur aus Hamminkeln, sondern auch aus der näheren und weiteren Umgebung und unserer "Haus"-Druckerei Schröers für die gewohnt zuverlässige und hochwertige Arbeit.

Zu unserer Jubiläumsveranstaltung am 30. Oktober 1999 im Bürgerhaus Friedenshalle Hamminkeln erwarte ich Sie mit "Minkelschen" Grüßen

Ihr HVV

Heinz Breuer, 1. Vorsitzender



Heinz Breuer, 1. Vorsitzender HVV



Otto Schlebes bei der Gründungsversammlung

Ein Wort vorab:

Es gibt sie noch, diese Augenblicke im Leben eines Menschen oder einer ganzen Dorfgemeinschaft zwischen Erwartung, Hoffnung, harter Arbeit und glückhaftem Ergebnis: die Gründung des Hamminkelner Verkehrsvereins (HVV) am 30. Oktober 1974.

Otto Schlebes

So fing alles an.

Als Ratsmitglied in Hamminkeln und sachkundiger Bürger im Kreistag habe ich mich stets bemüht, mit meinen Mitteln und Möglichkeiten einen Beitrag für mein Heimatdorf und seine Menschen zu leisten. Das ist eine Grundeinstellung von mir, die ich nicht verlassen werde!

Aber in welchem Rahmen sollte ich dieses tun, wenn die Kommunale Neuordnung ab 01.01.1975 nur noch einige wenige Vertreter aus unserem Ortsteil im neuen Rat der Großgemeinde zuließ? Da kam mir der Gedanke, weil meine Tagebücher noch nicht zu Ende geschrieben waren, mit heimatverbundenen, kraftvollen Damen und Herren Hamminkelner Eigeninteressen zu wahren.

Eigentlich könnten diese wahren Hintergründe eine hübsche Geschichte für Hamminkeln sein, so war es nicht! Welch ein verbündeter Aufstand aus anderen Ortsteilen schlug uns entgegen, um die Frucht der Vereinswerdung zu verhindern! Dabei hatten wir uns als Interessenvertreter des Ortsteiles Hamminkeln nur angeboten, in Sachen Bürgerwille und Traditionspflege überparteilich unterwegs zu sein

und wenn wünschenswert, auch mit den Nachbarn zusammenzuarbeiten. Es war eine merkwürdige Situation.

Und der Istzustand heute? Wird einmal die Tür geöffnet, kommt Zugluft hinein! Wie herrlich ist es festzustellen, daß nunmehr alle anderen 6 Dörfer ihre Heimatvereine mit interessanten Angeboten und lobenswerten Aktivitäten für Menschen und Natur haben.

Für die Gründermannschaft möchte ich festhalten dürfen, daß der 30. Oktober 1974 ein guter Tag für Hamminkeln war. Unsere Zielsetzung von damals ist von vielen sympathischen Menschen angenommen worden und trägt zu einem möglichst harmonischen Miteinander bei. Wohl wissend, daß der HVV keine Chance hat, auf der Stelle zu treten. Denn ruhende Kräfte unterliegen wie jedes Lebensmittel einem Verfalldatum.

Wir von damals haben unsere Pionierarbeit gleich einem Wechselstab weitergegeben und gratulieren der jetzigen Mannschaft mit Trainer nach 25 Jahren, daß sie niemals zeitversetzt sendet sondern für Hamminkeln immer live im Bilde ist.

Otto Schlebes

Begrüßung durch Otto Schlebes aus Anlaß der Gründungsversammlung des Hamminkelner Verkehrsvereins e.V. am Mittwoch, dem 30. Oktober 1974, Sitzungssaal Amtsgebäude Hamminkeln.

Verehrte Anwesenden!

Es gibt, wie mir scheint, drei gewichtige Gründe, die dafürsprechen, daß wir uns hier und heute zusammenfinden. **Erstens** bekunden wir alle durch unsere Anwesenheit das Interesse ganz allgemein an der Gründung des Hamminkelner Verkehrsvereins e.V..

Zweitens: es ist immer gut, in Sachen Bürgerinteresse unterwegs und tätig zu sein.

Drittens: wir wollen durch unsere Initiative erreichen, daß wir Bürger uns wieder stärker auf uns selbst besinnen, ohne ständig den Ruf nach der Obrigkeit und dem Staat zu tun, denn eine helfende Hand findet man am besten am eigenen Arm.

In diesem Sinne, verehrte Freunde, begrüße ich Sie herzlich und heiße

Sie Willkommen.

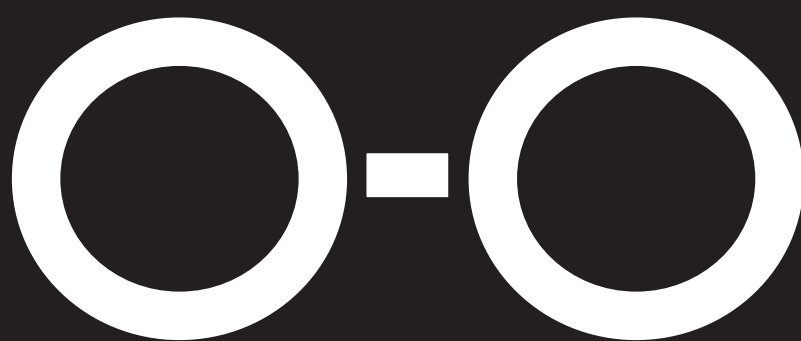
Ohne eine Rangfolge oder eine Wertung festzuschreiben, gestatten Sie mir zuerst zu nennen meine Kollegin und Kollegen der Gründergemeinschaft. Sie haben ohne Zurückhaltung, ja mit verhaltender Ungeduld einen Hinweis zu Ihrem eigenen Entschluß gemacht, diesen unseren Verkehrsverein zu gründen, der auf Erfolg für die spezifischen Belange unserer Bürger ausgerichtet ist.

Als nächsten Herrn darf ich unseren geschätzten Bürgermeister Adolf Bovenkerk begrüßen, der durch sein Erscheinen als willkommener Partner unserer Idee zu nennen ist.

Nun wären wir bei der heutigen Gründungsversammlung anderswo etwas schwach oder steif aufgehoben, wenn wir nicht durch Herrn Tellmann

und seinen Vertreter, Herrn Gerwers, Hausrecht bekommen hätten. Mit dem Gruß an Sie verbinden wir unseren besonderen Dank.

Unsere Zielsetzung, die wir Ihnen gleich mit unserem Programm vermitteln möchten, beinhaltet unter § 2 Absatz 1: Das angestrebte Wirkungsbild Hamminkelns zu fördern. Wer ist nun da von mir zu begrüßen? Eine recht schwierige Frage, wie ich zugebe, aber eine nicht unlösliche Antwort möchte ich folgen lassen. Es gibt freilich nicht nur unter den Wissenden in unserer Gemeinde die interessante Feststellung, daß wir in Hamminkeln durchaus bis heute nicht ein eintöniges Leben geführt haben, im Gegenteil, aber zugegebenermaßen unsere Wirkung und Ausstrahlung nach außen hin manchmal



OPTIK

VAN SCHWAAMEN

DIERSFORDTER STRASSE 15
46499 HAMMINKELN
TELEFON 0 28 52 / 15 30

zaghaft und zurückhaltend war. Das könnte anders werden. In diesem Zusammenhang begrüße ich alle Bürgerinnen und Bürger von Hamminkeln, für die Sie stellvertretend anwesend sind, neben dem schon erwähnten Bürgermeister, die Fraktionsvorsitzenden, Herrn Johannes Bauhaus, Herrn Alfons Wolbring und Herrn Friedhelm Hilbeck.

Herzlich Willkommen.

Anwesend ist hier und heute auch der Chef unserer Patenbatterie aus der Kaserne Hamminkeln, nämlich Herr Scherer. Um zu verstehen, warum wir gerade auch Sie gebeten haben, heute hier zu sein, muß ich mit einbeziehen unseren Freund aus der Gründerrunde, Herrn Dieter Larisch. Die Wahrung der Pflege zu unseren Paten schreibt der künftige Verkehrsverein ganz groß. Sie sind uns ein willkommener Gast.

Und nun zu Dir, lieber Kollege, Hans Nitrowski. Du hast als Vorsitzender des Schul- und Kulturausschusses in den letzten beiden Jahren sichtbare

Zeichen zur Wiederbelebung der Hamminkelner Kirmes gesetzt. Und nun, da Du von dieser Arbeit abläßt, übernehmen wir für die Zukunft diese Arbeit. Mit der Einladung an Dich wollen wir uns für Deine Aktivität bedanken und begrüßen Dich ganz herzlich. Auch für die Aktion "Unser Dorf soll schöner werden", gibt es in Zukunft eine neue Marschrichtung. Lieber Gottfried Bückmann, warst Du als Vorsitzender des Verschönerungsausschusses bisher der Motor für erfolgreiche Teilnahme an diesem Wettbewerb, so übernehmen wir nun diesen Dienst an unserer Gemeinde mit einem Dankeschön und besonderer Verpflichtung. Ich grüße Dich.

Der letzte Schwerpunkt unserer angestrebten Arbeit ist die Kooperation mit den Vereinen. In dem Vorsitzenden des Sportausschusses Heinz Tittmann begrüße ich herzlich sozusagen die Klammer bzw. Brücke, die er stellvertretend für alle Vereine darstellt. Gut, lieber Heinz, daß Du da bist.

Für unsere vielfältige Arbeit ist es unerlässlich, daß wir möglichst das gute Verhältnis zur Presse erhalten und ausbauen. Ich begrüße die Vertreter der RP, der NRZ und als Novum in unserer Gemeindegemeinschaft die Anwesenheit des Bocholter/Borkener Volksblattes, das erfreulicherweise, für uns jedenfalls, den Niederrhein mit in seine Berichterstattung aufnimmt. Herzlich Willkommen.

In diesem Zusammenhang gestatten Sie mir ein Wort in eigener Sache. Wenn ich auch heute Vorsitzender einer Fraktion einer bestimmten Partei im Rat der Gemeinde Hamminkeln bin, so können Sie von mir zusammen mit dem ganzen Team davon ausgehen, daß ich nur überparteilich neutral die besonderen Interessen Hamminkelns verfolgen werde. Nur dieses gilt und nichts anderes.

Verehrte Damen und Herren, ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit, wir fahren nunmehr in unserer Tagesordnung fort.

Niederschrift über die konstituierende Sitzung des

Hamminkelner Verkehrsvereins e.V. HVV

am Mittwoch, dem 30. Oktober 1974 im Sitzungssaal des Rathauses in Hamminkeln, Rathausstraße 17.

Anwesende:

Herr Dr. Jürgen Arera, Herr Heinz Elshof, Herr Eduard Hellmich, Herr Hans Georg Ilgner, Herr Heinrich Joormann, Herr Klaus Dieter Larisch, Frau Wilma Lühl, Herr Herbert Ridder, Herr Otto Schlebes, Herr Friedrich Wilhelm Wölting, Herr Wilhelm Wölting

Als Gäste waren geladen:

Herr Adolf Bovenkerk, Bürgermeister; Herr Erich Tellmann, Gemeindegemeinschaft; Herr Friedhelm Hilbeck, Fraktionsvorsitzender der SPD; Herr Adolf Wolbring, Fraktionsvorsitzender der FDP; Herr Johannes Bauhaus, stellv. Fraktionsvorsitzender der CDU; Herr Heinrich Tittmann, Vorsitzender des Sportausschusses; Herr Klaus Scherer, Hauptmann; Herr Bruno Gerwers, Oberamtsrat; Herr Ulrich Schlebes,

Fotograf; Frau Ilse Tebbe, Amtsangestellte; Herr Neulinger, Bocholt-Borkener-Volksblatt; Frau Brüning, Neue-Ruhr-Zeitung; Frau Hoffmann, Rheinische Post.

Zur Gründungsversammlung des Hamminkelner Verkehrsvereins e.V. (nachfolgend HVV genannt) war von Herrn Otto Schlebes, Hamminkeln, Güterstraße 11, mit Schreiben vom 22. Oktober 1974 ordnungsgemäß mit nachfolgender Tagesordnung eingeladen worden:

- 1.) Begrüßung
- 2.) Verlesung der Satzung
- 3.) Abstimmung über die §§
- 4.) Wahl des 1. Vorsitzenden
- 5.) Wahl des stellv. Vorsitzenden
- 6.) Wahl des Schatzmeisters
- 7.) Wahl des Schriftführers
- 8.) Wahl des Vorstandsmitgliedes aus dem Beirat
- 9.) Wahl des Beirates
- 10.) Beschlußfassung über die Eintragung des Vereins in das Vereinsregister
- 11.) Verschiedenes

Beginn: 16.00 Uhr.

Zu Punkt 1: Herr Otto Schlebes eröffnete die Sitzung, begrüßte die Er-

schiedenen und stellte Beschlußfähigkeit fest.

Zu Punkt 2: Die Satzung wurde durch Otto Schlebes verlesen.

Zu Punkt 3: Über jeden einzelnen Paragraphen ließ O. Schlebes getrennt abstimmen und danach insgesamt noch einmal die ganze Satzung. Die Annahme erfolgte einstimmig.

Zu Punkt 4: Einziger Vorschlag: Otto Schlebes - O. Schlebes wurde mit 10 Jastimmen bei einer Enthaltung gewählt, er nahm die Wahl an.

Zu Punkt 5: Vorschläge: Heinrich Joormann, Dr. Jürgen Arera, Eduard Hellmich. Heinrich Joormann wurde mit 9 Jastimmen bei zwei Enthaltungen gewählt. Heinrich Joormann nahm die Wahl an.

Zu Punkt 6: Vorschlag: Wilhelm Wölting - W. Wölting wurde mit 10 Jastimmen bei einer Enthaltung gewählt. W. Wölting nahm die Wahl an.

Zu Punkt 7: Vorschlag: Wilma Lühl - W. Lühl wurde mit 10 Jastimmen bei einer Enthaltung gewählt. W. Lühl nahm die Wahl an.

Zu Punkt 8: Vorschlag: Klaus Dieter Larisch - K.D. Larisch wurde mit 10 Jastimmen bei einer Enthaltung ge-

wählt. K.D. Larisch nahm die Wahl an. Zu Punkt 9: Vorschläge: Dr. Jürgen Arera, Heinz Elshof, Eduard Hellmich, Hans Georg Ilgner, Klaus Dieter Larisch und Friedrich-Wilhelm Wölker. Die a/Block-Wahl hatte folgendes Resultat: 4 Jastimmen, 7 Stimmenthaltungen. Alle Herren nahmen die Wahl an. Zu Punkt 10: Es wurde einstimmig be-

schlossen, daß der Verein in das Vereinsregister eingetragen werden soll. Zu Punkt 11: Hierzu lag keine Wortmeldung vor. Nach Abwicklung vorstehender Tagesordnung nahm der Vorsitzende wie folgt das Schlußwort: Verehrte Anwesende, schon jetzt darf ich stellvertretend für meine Kollegin und Kollegen der Vereinsgründer versichern: Wir

wollen das Quantum an Zeit und Energie aufwenden, das ausreicht, mit dem Dienst an der Allgemeinheit einen Teil unserer Möglichkeiten auszunutzen. Die Sitzung ist geschlossen. 17.15 Uhr
1. Vorsitzender *Otto Schlebes*; Mitglied *Klaus-Dieter Larisch*; Schriftführerin *Wilma Lühl*

Gründer des Hamminkener Verkehrsvereins e.V. (HVV) :

1) **Dr. Jürgen Arera**, 4231 Hamminkeln, Rathausstraße 1; 2) **Heinz Elshof**, 4231 Hamminkeln, Roßmühlengeweg 32; 3) **Eduard Hellmich**, 4231 Hamminkeln, Güterstraße 8; 4) **Hans Georg Ilgner**, 4231 Hamminkeln, Vöckingsweg 4; 5) **Heinrich Joormann**, 4231 Hamminkeln, Mühlenweg 35; 6) **Klaus Dieter Larisch**, 4231 Hamminkeln, Auf dem Hoevel 10; 7) **Wilma Lühl**, 4231 Hamminkeln, Isselbruger Straße 15; 8) **Herbert Ridder**, 4231 Hamminkeln, Ringenberger Straße 10; 9) **Otto Schlebes**, 4231 Hamminkeln, Güterstraße 11; 10) **Friedrich Wilhelm Wölker**, 4231 Hamminkeln, Marktstraße 8; 11) **Wilhelm Wölting**, 4231 Hamminkeln, Auf dem Hoevel 6.



Die Gründungsversammlung des Hamminkener Verkehrsvereins am 30. Oktober 1974 im Sitzungssaal des alten Rathauses an der Rathausstraße 17 in Hamminkeln.

Geladene Gäste zur Gründungsversammlung des Hamminkener Verkehrsvereins e.V. am Mittwoch, dem 30. Oktober 1974, Sitzungssaal des Amtsgebäudes in Hamminkeln, 16°° Uhr :

Herr Erich Tellmann, Amtsdirektor	4231 Hamminkeln, Hülshorst 9
Herr Adolf Bovenkerk, Bürgermeister	4231 Hamminkeln, Asterstraße 3
Herr Friedhelm Hilbeck, Fraktionsvorsitzender der SPD	4231 Hamminkeln, Kesseldorfer Str. 4
Herr Alfons Wolbring, Fraktionsvorsitzender der FDP	4231 Hamminkeln, Ringenberger Str. 3
Herr Johannes Bauhaus, stellv. Fraktionsvorsitzender der CDU	4231 Blumenkamp, Butenfeld 39
Herr Gottfried Bückmann, Vors. des Verschönerungsausschusses	4231 Hamminkeln, Hellerstraße 7
Herr Johann Nitrowski, Vors. des Schul- und Kulturausschusses	4231 Hamminkeln, Mühlenweg 35
Herr Springenseth, Bochofter-Borkener Volksblatt	429 Bochof, Postfach 10
Rheinische Post	423 Wesel, Hohe Straße 13
Neue Rheinische Zeitung	423 Wesel, Hohe Straße 14
11 Gründer des Hamminkener Verkehrsvereins e.V. (HVV)	
Herr Klaus Scherer, Hauptmann	4231 Bislich, Mühlenfeldstraße 136
Herr Bruno Gerwers, Oberamtsrat	



Fotos: Ulrich Schlebes

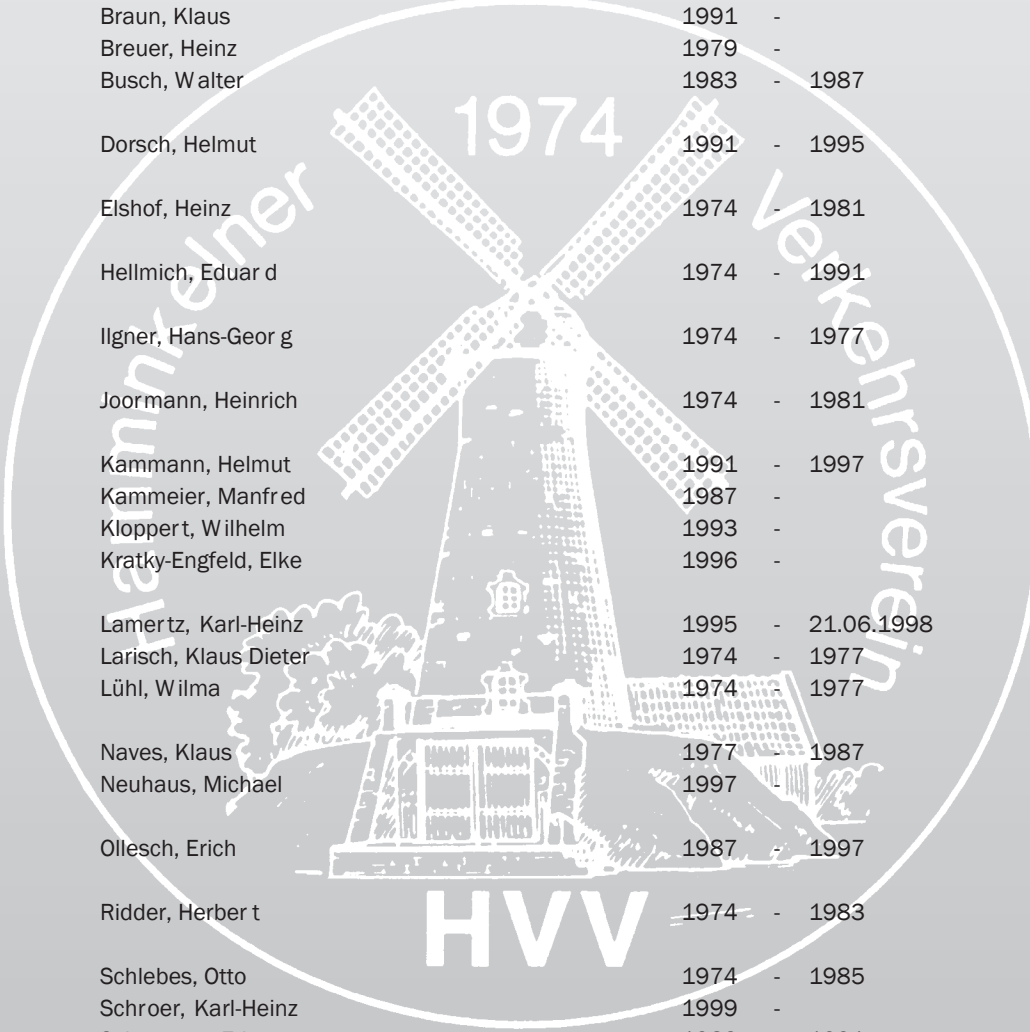
Gemeinnützigkeit
Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung vom 24. Dezember 1953. Etwaige Gewinne dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Sie erhalten bei ihrem Ausscheiden keine Beitragsanteile zurück. Es darf keine Person durch Verwaltungsaufgaben Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßigen Gewinn begünstigt werden.

Satzung
f) Wahl der Rechnungsprüfer
g) Beschlußfassung über ein
h) Jedes Mitglied hat eine Stimme. Beschlüsse werden, sofern grundsätzlich mit einfacher Mehrheit gilt ein Antrag als angenommen, wenn die Vorstände und von einem
Eine außerordentliche Mitgliederversammlung kann der Vorstand jederzeit nach eigenem Ermessen beschließen. Die Mitgliederversammlung ist zu finden, wenn mindestens ein Zehntel der Mitglieder sie schriftlich und unter Angabe des Gegenstandes beim Vorsitzenden beantragt.

§ 8
Vorstand
Gesetzlicher Vertreter des Vereins im Sinne des § 26 BGB ist der Vorstand. Er leitet die Vereinsgeschäfte im Rahmen der Satzung. Der Vorstand besteht aus:
1. dem Vorsitzenden,
2. dem stellvertretenden Vorsitzenden,
3. dem Schatzmeister,
4. einem Mitglied aus dem Beirat,
5. dem Schriftführer.
Der Vorsitzende, sein Stellvertreter und der Schatzmeister werden auf die Dauer von 2 Jahren gewählt. Der Schriftführer nimmt an den Sitzungen des Vorstandes teil. Zu den Obliegenheiten des Vorstandes gehören:
a) das Festlegen von Richtlinien, insbesondere die Feststellung des jährlichen Arbeitsplanes,
b) Feststellung

HVV von A - Z

Vorstands- und Beiratsmitglieder, die den HVV in 25 Jahr en begleitet haben.



Arera, Dr. Jürgen	1974	-	1981
Aulmann, Adolf	1977	-	1983
Beuting, Dieter	1977	-	1985
Blöcker, Reimer	1983	-	
Böing, Ir mgard	1985	-	23.02.1996
Braun, Klaus	1991	-	
Breuer, Heinz	1979	-	
Busch, Walter	1983	-	1987
Dorsch, Helmut	1991	-	1995
Elshof, Heinz	1974	-	1981
Hellmich, Eduar d	1974	-	1991
Ilgner, Hans-Geor g	1974	-	1977
Joormann, Heinrich	1974	-	1981
Kammann, Helmut	1991	-	1997
Kammeier, Manfred	1987	-	
Kloppert, Wilhelm	1993	-	
Kratky-Engfeld, Elke	1996	-	
Lamertz, Karl-Heinz	1995	-	21.06.1998
Larisch, Klaus Dieter	1974	-	1977
Lühl, Wilma	1974	-	1977
Naves, Klaus	1977	-	1987
Neuhaus, Michael	1997	-	
Ollesch, Erich	1987	-	1997
Ridder, Herber t	1974	-	1983
Schlebes, Otto	1974	-	1985
Schroer, Karl-Heinz	1999	-	
Schumann, Edgar	1983	-	1991
Sent, Wilma	1977	-	1983
Sonsmann, Luise	1992	-	
Stockmeyer, Jutta	1981	-	1983
Tidden, Stefan	1999	-	
Vinmans, Rolf	1999	-	
Vornweg-Bahrenberg, Susanne	1997	-	
Warns, Jutta	1985	-	1992
Wenner, Helene	1981	-	
Wölker, Friedrich-Wilhelm	1974	-	1991
Wölting, Willi	1974	-	1993
Zimmermann, Horst	1983	-	

Die Aktiven des HVV im Vorstand und Beirat der letzten 25 Jahre im Lichte der "Abendländischen Sternzeichen" mit Superhoroskop - und etwas mehr. (Einschätzung von Otto Schlebes)

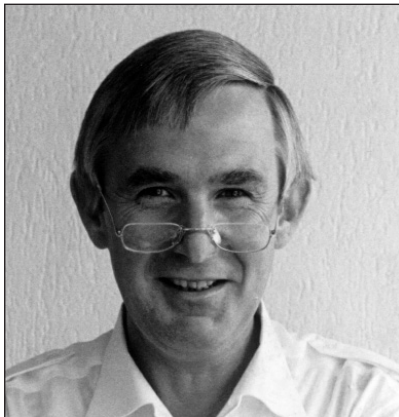
Dr. Jürgen Arera

geb. 02. 12. 1933

1974 - 1981

Sternzeichen: Schütze

-instinktiv, optimistisch, erfolgreich, unabhängig, sarkastisch, charmant



Unsichtbar wertvoll für Hamminkeln. Weiter auf der Suche nach dem verborgenen Schatz durch "Bohren" in Worten und mit Taten.

Adolf Aulmann

geb. 10. 02. 1930

1977 - 1983

Sternzeichen: Wassermann

-fortschrittlich, human, großzügig, freundschaftlich, hilfsbereit, dickköpfig



Wie ein irischer Lord die Contenance in Person: in schwierigen Situationen immer die Fassung, Haltung und Gelassenheit bewahrt.

Dieter Beuting

geb. 27. 04. 1944

1977 - 1985

Sternzeichen: Stier

-ausgeglichen, friedfertig, bequem, ordnungsliebend



Praktisch, hilfsbereit, kein Einsatz für die Menschen ist zuviel, legt niemals den Hörer auf, bevor das Gespräch zu Ende ist!

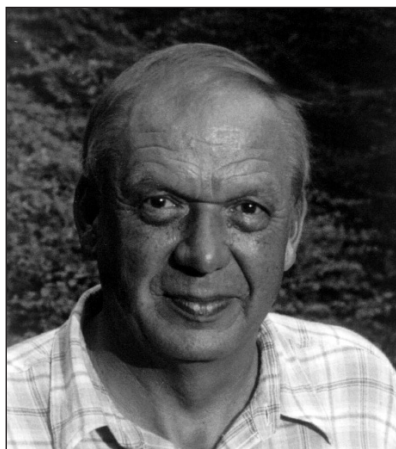
Reimer Blöcker

geb. 08. 11. 1942

1983 -

Sternzeichen: Skorpion

-willensstark, dominierend, kühl, beherrscht, ehrlich



Der HVV kann wie beim Skat immer auf den besten Buben setzen: Reimer wird schon richten. - Der Held vom Oderbruch - Ein zuverlässiger Manndecker.

Irmgard Böing †

geb. 11. 05. 1941

gest. 23. 02. 1996

1985 - 1996

Sternzeichen: Stier

-ausgeglichen, friedfertig, bequem, ordnungsliebend



Verehrte Bürgerin von Hamminkeln, vielfältige Phantasie im ganz normalen Leben und auf Werbetafeln. - Klug, heiter, und gerecht. Der frühe Tod ist immer ein Irrtum.

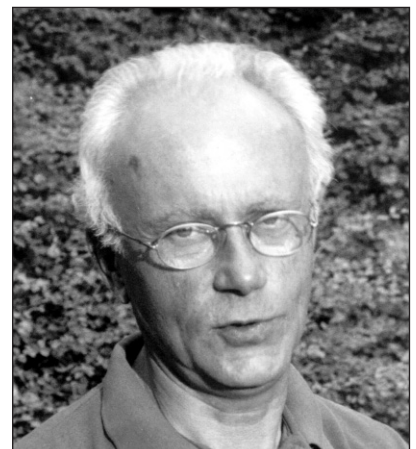
Klaus Braun

geb. 27. 04. 1944

1991 -

Sternzeichen: Stier

-ausgeglichen, friedfertig, bequem, ordnungsliebend



"Der größte Meister ist die Erfahrung". Hinzu kommen Können, Wissen, Wille und Einsatz. Spiel, Satz und Sieg für Hamminkeln.



**WARTEN SIE NICHT, BIS ER FÜR SIE SORGT.
SPARKASSEN-PRIVATVORSORGE.**



Verbands-Sparkasse

www.verbands-sparkasse-wesel.de

Rechtzeitig für den Ruhestand vorsorgen. Mit Prämiensparen, Immobilien, Lebensversicherung, DekaConcept und unserer Beratung. Wir beraten Sie und rechnen für Sie aus, was so zu Ihrer Rente dazukommt. Die  PrivatVorsorge. Wenn's um Geld geht – Sparkasse 



Elektro Nickel

Meisterbetrieb

**Installationen
Kundendienst
Haushaltsgeräte**

**Klaus Nickel
Brüner Straße 8
46499 Hamminkeln
Telefon (02852)2156**

Lotto — Toto
Tabakwaren — Zeitschriften
PHOTO PORST
Glücksreisen

Erika Hilbeck

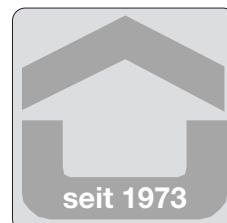
Molkereiplatz 1
Telefon 02852/2140
46499 Hamminkeln

VERMITTLUNG
VERWALTUNG
BERATUNG

ERSCHLIESSUNGS-
UND
BAUTRÄGERMASSNAHMEN

U. SCHLEBES GMBH · IMMOBILIEN

46499 HAMMINKELN · RINGENBERGER STRASSE 16 · TEL. 02852/2666 · FAX 02852/3955



Heinz Breuer

geb. 02. 09. 1942

1979 -

Sternzeichen: Jungfrau
-erdverbunden, neugierig, kritisch, ordentlich, pingelig, zuverlässig



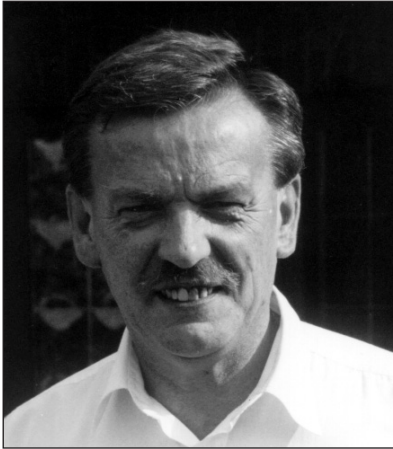
Der Volksmund sagt: Der Beamte wird geboren, nimmt seinen Urlaub, geht in Pension und stirbt. Das glänzende Gegenbeispiel ist dieser Kapitän, der immer auf der Brücke steht und **alles** für Hamminkeln gibt. Mittelmaß ist ihm fr emd.

Helmut Dorsch

geb. 02. 08. 1943

1991 - 1995

Sternzeichen: Löwe
-selbstbewußt, temperamentvoll, gutmütig, hilfsbereit



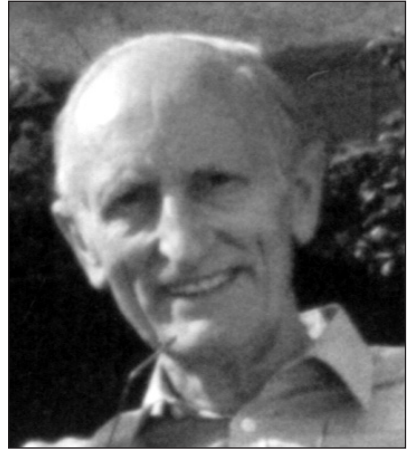
Sehr engagiert für viele Hamminkeler Belange. Hat einmal sinngemäß gesagt: Ohne Werbung Geschäfte machen ist so, als winke man einem Mädchen im Dunkeln nach. Man weiß zwar selbst, was man will, aber sonst niemand.-

Eduard Hellmich

geb. 18. 05. 1922

1974 - 1991

Sternzeichen: Stier
-ausgeglichen, friedfertig, bequem, ordnungsliebend



Eine vertraute Persönlichkeit schufte für Hamminkeln, liefert exzellente Qualität und hat immer den richtigen "Durchblick". Kennt die schönsten Züge, die interessantesten Strecken. Eine Harley Davidson.

Walter Busch

geb. 21. 02. 1935

1983 - 1987

Sternzeichen: Fische
-bescheiden, uneigennützig, wahrheitsliebend, lustig, kindlich, überempfindlich



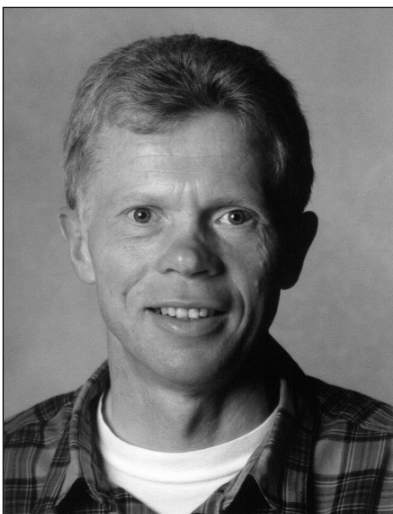
Ein "Philosoph" mit Ausstrahlung. Sucht das Ziel Bürgerpark beharrlich. So einen braucht das Land.

Heinz Elshof

geb. 14. 03. 1946

1974 - 1981

Sternzeichen: Fische
-bescheiden, uneigennützig, wahrheitsliebend, lustig, kindlich, überempfindlich



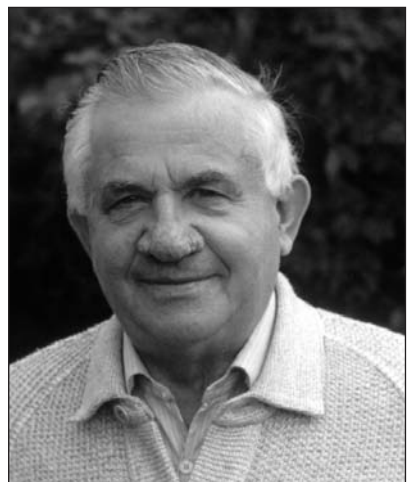
Ideenträger, gibt Anregungen, setzt Themen kraftvoll in die Tat um. Einsatz für Hamminkeln vorbildlich.

Hans-Georg Ilgner

geb. 20. 02. 1917

1974 - 1977

Sternzeichen: Fische
-bescheiden, uneigennützig, wahrheitsliebend, lustig, kindlich, überempfindlich



Wird nie müde, für Hamminkeln den Nutzen zu suchen, indem er anderen Nutzen gewährt. Hilfreiche Hand. Edler Jahrgang.

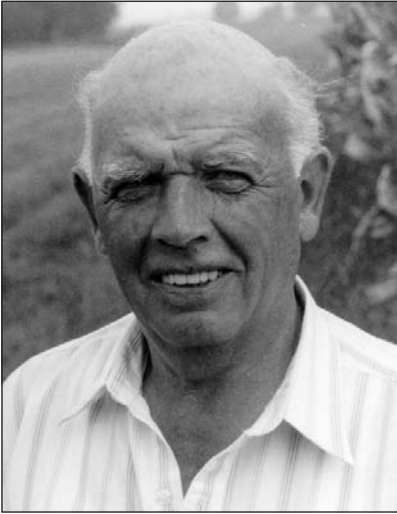
Heinrich Joormann

geb. 20. 08. 1929

1974 - 1981

Sternzeichen: Löwe

-selbstbewußt, temperamentvoll, gutmütig, hilfsbereit



Wechselt nie rhetorisches Kleingeld. Sein riesiger Einsatz ist Opfer für Mensch und Heimat, sein Echo sollte verstärkt überall gehört werden.

Helmut Kammann

geb. 09. 07. 1927

1991 - 1997

Sternzeichen: Krebs

-Empfindungs- und Erkenntnis-mensch, familienbezogen, ausdauernd, zielbewußt,



Er legt sein freundliches, gewinnendes Lächeln auf und genießt in seiner Hülshorst, wie von Schöpfergott gemalt, das Weidegrün, Rapsgelb und Blumenbunt. Heimat ist Heimat, Arbeit für sie eine Ehrpflicht.

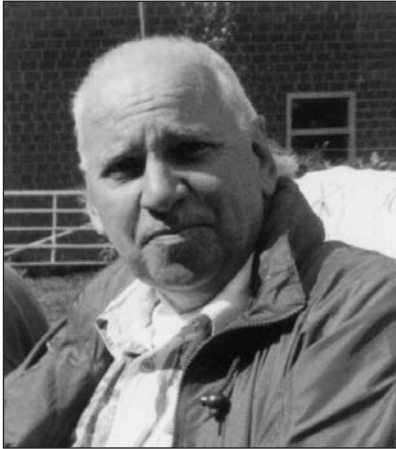
Manfred Kammeier

geb. 04. 05. 1943

1987 -

Sternzeichen: Stier

-ausgeglichen, friedfertig, bequem, ordnungsliebend



Ehrliche Anerkennung und Händeklatschen für Leistungen in jeder Form. Steht für konsequente Ordnung nach dem Motto: Wenn's brennt, ist es zu spät.

Wilhelm Kloppert

geb. 17. 08. 1962

1993 -

Sternzeichen: Löwe

-selbstbewußt, temperamentvoll, gutmütig, hilfsbereit



Nimmt gewaltig Fahrt auf für seine Heimat Hamminkeln und erfreut die Menschen durch Frohsinn und immer neue Geschmacksprodukte. Steht voll in der Tradition des "Alten": Konzentrieren, anheben, betrachten - nippen, schmecken, genießen.

Elke Kratky-Engfeld

geb. 12. 04. 1951

1996 -

Sternzeichen: Widder

-naturliebend, dickköpfig, pflichtbewußt, ehrlich, fleißig



Das Selbstbewußtsein ist ein großes Kapital. Die guten Taten für Hamminkeln sind die Zinsen. Nur so kann unser HVV weiter wachsen.

Karl Heinz Lamertz †

geb. 29. 05. 1933

gest. 21. 06. 1998

1995 - 1998

Sternzeichen: Zwilling

-vernünftig, kurz entschlossen, tolerant, phantasievoll, kritisch



Heimatverbunden - und wie!

Er hat gearbeitet, geliebt, gelacht und gestritten für die Belange des täglichen Lebens.

Es war so schön zu leben, als Du noch lebstest.

Klaus Dieter Larisch

geb. 22. 06. 1944

1974 - 1977

Sternzeichen: Krebs

-Empfindungs- und Erkenntnismensch,
familienbezogen, ausdauernd, zielbe-
wußt



Sein geschärfter Blick erkennt die Ge-
fahr! Wer richtige Entscheidungen
treffen will, braucht täglich die beste
Information. Prädikat wertvoll für den
HVV und die Patensoldaten.

Klaus Naves

geb. 17. 01. 1942

1977 - 1987

Sternzeichen: Steinbock

-ausdauernd, vorwärtsstrebend, un-
nachgiebig, pflichtbewußt, wider-
standsfähig



Gezielte Einsätze, frei von Zwängen.
Ideen, Anregungen, Überblick: alles
gute Befunde. Kann Warnung geben
vor "Freunden", die auf Beute war-
ten. Ein Ruheverhalten ist nicht in
Sicht.

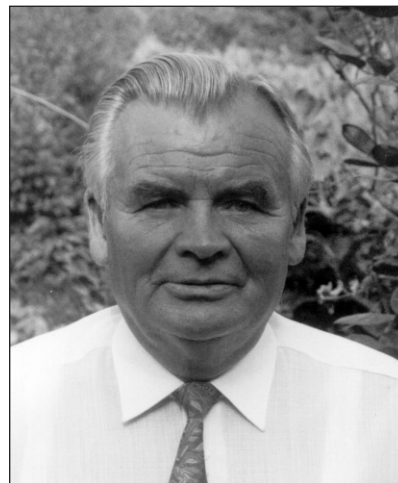
Erich Ollesch

geb. 24. 07. 1931

1987 - 1997

Sternzeichen: Löwe

-selbstbewußt, temperamentvoll, gut-
mütig, hilfsbereit



Großer Radius und einsatzfreudig, ein
guter, runderneuerter Rentner mit
helfenden Händen.
Fährt nie schneller als sein Schutzen-
gel fliegen kann.

Wilma Lühl, ver. h. Dudler

geb. 01. 10. 1954

1974 - 1977

Sternzeichen: Waage

-optimistisch, friedfertig, wählerisch,
unentschlossen, nachlässig, ger echt



"Sach denn Buur vörn Knech: Du
moss nie met löge Hande dör de Ge-
gend loopen!"

Konzentrierter Fleiß, kluge und har-
monische Eigenschaften haben Ham-
minkeln belohnt.

Michael Neuenhaus

geb. 05. 04. 1970

1997 -

Sternzeichen: Widder

-naturliebend, dickköpfig, pflichtbe-
wußt, ehrlich, fleißig



"Un meine ich, dat dat deutsche Volk
wieder mehr arbeiten muß." (Konrad
Adenauer)

Hilfsbereit, kraftvoller Einsatz mit
Übersicht, ein Gewinn für Hammin-
keln.

Herbert Ridder

geb. 13. 03. 1927

1974 - 1983

Sternzeichen: Fische

-bescheiden, uneigennützig, wahr-
heitsliebend, lustig, kindlich, über-
empfindlich



Behält kühlen Kopf, wo andere kalte
Füße kriegen.

Hand aufs gute Herz und wandern für
Hamminkeln, ein echter Patriot mit
kurzen Schritten zum Erfolg.

Otto Schlebes

geb. 02. 07. 1936

1974 - 1985

Sternzeichen: Krebs
 -Empfindungs- und Erkenntnis-
 mensch, familienbezogen, ausdauernd, zielbewußt



Ich habe mich bemüht.
 Hamminkeln bedeutet mir Heimat,
 Glück und Verpflichtung.

Edgar Schumann

geb. 05. 03. 1936

1983 - 1991

Sternzeichen: Fische
 -bescheiden, uneigennützig, wahrheitsliebend, lustig, kindlich, überempfindlich



Bemerkenswerter Bewegungsdrang,
 mit guter Quote als Vorbild für Lebensqualität und Hilfeleistung. Diese Münze ist den Preiswerter Öko-Mann.

Luise Sonsmann

geb. 21. 09. 1935

1992 -

Sternzeichen: Jungfrau
 -erdverbunden, neugierig, kritisch, ordentlich, pingelig, zuverlässig



Ist für's Sparen - nicht beim freundlichen Wort. Eine erfolgreiche Quotenfrau der guten Taten. Daraus speist sich mehr als ein Funke Hoffnung und Zuversicht für Hamminkeln.

Karl Heinz Schröer

geb. 17. 07. 1938

1999 -

Sternzeichen: Krebs
 -Empfindungs- und Erkenntnis-
 mensch, familienbezogen, ausdauernd, zielbewußt



Bei der Bahn hat manchmal die Zukunft Verspätung. Doch Gott sei Dank hatte der HVV das richtige Kursbuch und holte ihn noch rechtzeitig in diesem Jahr für die volle Fahrt voraus!

Wilma Sent

geb. 23. 05. 1946

1977 - 1983

Sternzeichen: Zwilling
 -vernünftig, kurz entschlossen, tolerant, phantasievoll



Gute Haltung, beherrscht, geduldig, und mit großer Verantwortung, eine lobenswerte Partnerschaft zu Hamminkeln, mit Charme mehr als das Soll erfüllt.

Jutta Stockmeyer

geb. 25. 10. 1940

1981 - 1983

Sternzeichen: Skorpion
 -willensstark, dominierend, kühl, beherrscht, ehrlich



Erregungsthema: "Besser es Hamminkeln." Allerbeste Ideen, wichtige Gedanken. Fürwahr eine Dame des Hauses, die nicht nur den Nachtsch bringt.

Stefan Tidden

geb. 03. 09. 1969

1999 -

Sternzeichen: Jungfrau
 -pflichtbewußt, hilfsbereit, oft aber
 übergenu, leicht unterkühlt, zuverlässig,
 wählerisch, er dverbunden



Stellt viele "Verbindungen" her oder
 repariert sie. Kräftig zupackend, ge-
 schickter Taktiker nach dem Motto:
 Man kann doch mit Gänsen nicht
 über die Gestaltung des Weihnachts-
 festes r eden.-

Rolf Vinmans

geb. 27. 10. 1940

1999 -

Sternzeichen: Skorpion
 -starker Wille, energisch, lieben den
 Kampf, neugierig, ehrlich



"Wenn der Fuchs spricht, nimm die
 Hühner in acht."
 Seine Werke als Schreiner erhöhen
 das Wohlbefinden und auch die Si-
 cherheit. Deshalb richtig für den HVV .

Susanne Vornweg-Barenberg

geb. 18. 11. 1965

1997 -

Sternzeichen: Skorpion
 -willensstark, dominierend, kühl, be-
 herrscht, ehrlich



Die Jüngste ist für Hamminkeln wie
 eine Frischzellenkur. Zu Risiken und
 Nebenwirkungen fragen Sie den HVV
 oder direkt Heinz Breuer.

Jutta Warns

geb. 27. 12. 1951

1985 - 1992

Sternzeichen: Steinbock
 -ausdauernd, vorwärtsstrebend, un-
 nachgiebig, pflichtbewußt, wider-
 standsfähig



Begabt, einfühlsam, anders. Sie liebt,
 was Augenbrauen, Lippen und Leben
 betrifft, die dezenten Farben.

Helene Wenner

geb. 06. 10. 1942

1981 -

Sternzeichen: Waage
 -optimistisch, friedfertig, wählerisch,
 unentschlossen, nachlässig, ger echt



Schön stark; **Schön** leise; **Schön** un-
 auffällig; Ganz **schön** komplett; Run-
 dum **schön**

Friedrich Wilhelm Wölker

geb. 29. 06. 1940

1974 - 1991

Sternzeichen: Krebs
 -Empfindungs- und Erkenntnismensch,
 familienbezogen, ausdauernd, zielbe-
 wußt



Flurschaden hat er noch nie angerich-
 tet, er bringt stets feinste Leistung
 nach dem Motto: für Freunde alles, für
 Feinde nichts, für Fr emde das Recht.

Wenn's
gekracht hat...



...nur zum
Fachbetrieb



SCHNEIDERS Nacht.

Ihr Spezialist bei Unfallschäden



**Garantie für
Erfahrung und
Leistung**

Telefon: 02852/91450
46499 Hamminkeln · Daßhorst 7

*Wir gratulieren dem FAVU zum
25. Geburtstag
und wünschen
ihm für die
Zukunft
alles Gute*



Volksbank eG

mit Bankstellen in Blumenkamp, Brünen, Dingden,
Hamminkeln, Loikum, Mehrhoog und Ringenberg

Wilhelm Wölting
geb. 04. 02. 1942
1974 - 1993

Sternzeichen: Wasser mann
-fortschrittlich, human, großzügig,
freundschaftlich, hilfsbereit, dickköpfig



Zuverlässig nach dem Jägerprinzip
handelnd: sicher n und abwägen.
"Das größte Vergnügen ist die Arbeit."

Horst Zimmermann
geb. 28. 02. 1940
1983 -

Sternzeichen: Fische
-bescheiden, uneigennützig, wahrheitsliebend, lustig, kindlich, überempfindlich



Wie ein Gebäude mit Ecken und Kanten,
der jedem Ehrlichen und Geladenen die Türen öffnet.



Der Hamminkelter Verkehrsverein

gedenkt seiner verstorbenen
Beiratsmitglieder

Irmgard Böing

und

Karl-Heinz Lamertz

und aller verstorbenen Mitglieder .

Otto Schlebes

An alle
Mitglieder des H V V

Güterstraße 11
4236 Hamminkeln
Telefon (0 28 52) 20 00

18. Mai 1985

Sehr geehrte Damen und Herren!

Nach über 10 Jahren endet mein Vorsitz in unserem Heimat- und Verkehrsverein am 03. Juni 1985.

Ich danke allen, die mich helfend oder kritisch begleitet haben, es war eine gute Zeit mit reizvollen und lohnenden Arbeiten am Menschen in unserem schönen Dorf Hamminkeln.

Um meinem Nachfolger, den die Versammlung vorschlägt und wählt, eine breite Basis für ein nahtloses Weiterarbeiten geben zu können, bitte ich Sie höflichst um Teilnahme an der Sitzung am 03.06. dieses Jahres.

Mit freundlichen Grüßen bin ich immer
Ihr
Otto Schlebes

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist das **Angebot** an die Bürgerinnen und Bürger aus Hamminkeln, immer dann und dort helfend einzugreifen, wenn es gewünscht wird.

Jetzt, nach 25 Jahren können wir festhalten, daß daraus ein wertvolles Geben und Nehmen erwachsen ist, welches Sinn macht und Freude bereitet.

Unser wunderschönes Hamminkeln würde rosten wie der Mars, gäbe es die vielen Vereine und wertvollen Helfer nicht.

Otto Schlebess

Vater der Heimat- und Bürgervereine

Diesen Titel verlieh Bürgermeister Heinrich Meyers dem Gründer und Motor des Hamminkeler Verkehrsvereins **Otto Schlebess** anlässlich seiner Verabschiedung als 1. Vorsitzender auf der Mitgliederversammlung des HVV am 3. Juni 1985 in der alten Friedenshalle Neu.

Otto Schlebess war mit der Idee zur Gründung des HVV, Vorreiter noch vor Inkrafttreten der kommunalen Neugliederung, zukünftig Interessenvertreter für die Hamminkeler Mitbürger zu sein.

Mit großem Engagement hat er sich dann, nachdem er bereits vorher schon fünf Jahre als Ratsherr tätig war, über 10 Jahre dieser ehrenamtlichen Aufgabe gewidmet.

Einer seiner letzten Amtshandlungen vollzog er am 24. Mai 1985 mit der Übergabe einer Pumpe auf dem Rathausvorplatz an die Gemeinde und so sagte der Bürgermeister weiter: "Eine Pumpe schöpft Wasser und Wasser bedeutet Leben. Das war sein Anliegen, Leben in die Gemeinde zu bringen. Pumpennachbarschaften helfen, wo immer es nötig ist. Gemeinschaft zu stiften ist ihm in vielen Aktionen und Veranstaltungen gelungen, dafür gebührt im der herzliche Dank der Gemeinde."

Wer die Zeit der Vereinsführung von **Otto Schlebess** - verdienster Bürger des Jahres 1983 von Hamminkeln - erlebt hat, kennt die Umsetzung sei-

ner zahlreichen Ideen, die bis heute zu bekannten und beliebten Aktivitäten des HVV gehören.

Viele Neueinführungen bedurften größter Anstrengung und größten Einsatzes und Überzeugungskraft gegenüber seinen Zeitgenossen, aber nach seinem eigenen Leitsatz "die helfende Hand sitzt am eigenen Arm" hat er sich stets seinem Heimatdorf Hamminkeln verpflichtet gefühlt, und sich für die Ziele und Schwerpunkte der Vereinsarbeit stark gemacht.

Nach seinem freiwilligen Ausscheiden hat "Otto 2000", wie er auch liebevoll von vielen genannt wird, den

inzwischen erwachsenen "Zögling" HVV stets behütend und beratend begleitet. Bei Fragen und Problemen hat er mir als sein Nachfolger stets Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt. Unerlässlich und wertvoll sind seine regelmäßigen Beiträge in unserer Heimatzeitschrift "Hamminkeln Ruft", besonders auch in dieser Jubiläumsausgabe.

Die zweite Generation im HVV-Vorstand und Beirat ist Otto Schlebess zu Dank verpflichtet. Auf eine gute gemeinsame Zukunft in unserem liebenswerten Städtchen Hamminkeln

Heinz Breuer



Der HVV-Vorstand anlässlich des 20jährigen Bestehens vor der Mühle Weßling am 16. Juli 1994
v.l.n.re.: Manfred Kammeier, Luise Sonsmann, Heinz Breuer, Leni Wenner, Horst Zimmermann

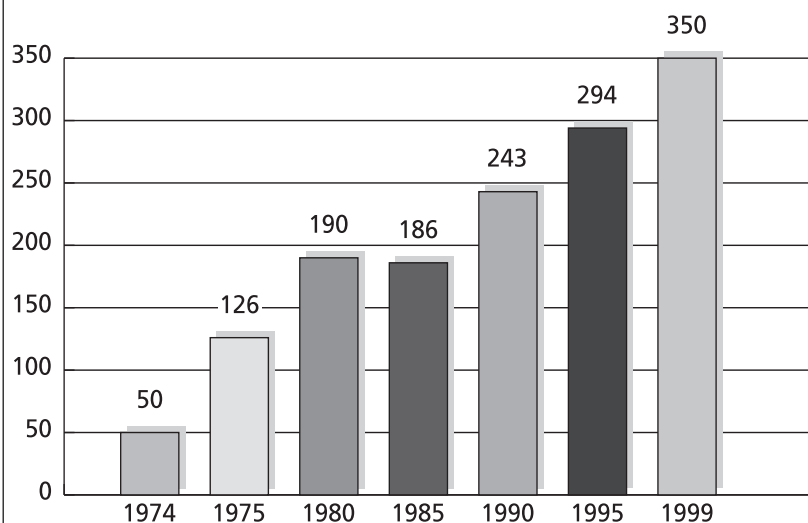
Die HVV-Mitglieder im ersten Jahr nach der Gründung (30.10.1974)

Admiral von Lans,
Verein für Sportschützen e. V. Hkln
Amerkamp, Emil, Halder n
Arera, Dr. Hans-Jürgen
Aulmann, Adolf und Doris
Bauhaus, Johannes
Bauhaus, Horst
Bengel, Herbert, Duisburg
Beuting, Dieter
Biller (Pook), Annette
Böing, Karl
Borgers, Heinrich
Bovenkerk, Adolf
Bovenkerk, Werner
Breuer, Heinz
Brill, Heinz
Brinkmann, Klaus
Brüggink, Wilhelm
Bückmann, Gottfried
Busch, Walter (Firma)
Damschen, J. & Co.
Decker, Franz Josef
Derstappen, Wilhelm
Dirks, Hubert
Döring, Gerhard, Meerhoog
Eichelberg, Ernst
Elmer/Ginz
Elshof, Heinz
Fehlings, Hermine
Feldmann, Bernhard
Flores, Walter
Gasior, Hans
Gertz, Gerhard
Gerwers, Bruno, Bislich
Grütjen, Architektur- u. Ingenieurbüro
Grütjen, Bernd
Gülker, Walter
Haas, Franz
Hamminkeler Sportverein
Hampel, Norbert
Hansberg, Ernst
Hecker, Hubert
Heggemann, Johannes
Hellmich, Eduard
Hilbeck, Friedhelm
Hoffmann, Barbara
Holsteg, Siegfried
Hülsken, Theo
Hülsken, Wilhelm
Ilgner, Hans-Georg
Jans, Karl-Heinz
Johannes, Dr. Günther
Joormann, Heinrich
Jungschützenverein Hamminkeln
Kammeier, Manfred
Kamps, Heinrich
Kamps, Werner
Kleiböhmer, Manfred

Klei-Steveding, Johannes, Loikum
Kloppert, Feldschlößchen-Brauer ei
Köster, Fritz
Korthauer, Ernst
Larisch, Klaus-Dieter
Linssen, Willi
Löcker, Dr. Lothar
Loskamp, Bernhard (Firma)
Lühl, Emil
Lühl, Wilma
Männer-Gesang-Verein "Bleib treu"
Hamminkeln e. V.
Männerschützenverein Hkln, e. V.
Märtens, Hermann
Maibom, Franz (Firma)
Matten, Heinz, Friedrichsfeld
Merten, Gerhard
Millinghaus, Karl-Heinz
Müller, Hans-Werner, Wesel
Mulert, von Werner
Nahmen, von Joachim
Nahmen, von Ulrich
Naves, Klaus
Neu, Ewald
Neumann, Johann
Nickel, Karl
Nitrowski, Johann
Odendahl, Walter
Pfr. Ostermann, Wilhelm
Peters, Arthur
Raiffeisenbank Hamminkeln eG
Rehorn, Dr. Fritz
Reinartz, Peter
Ridder, Erich
Ridder, Herbert

Risse, Hans Peter
Rothengatter, Wilhelm
Schachclub Hamminkeln
Scherer, Klaus
Schippers, Herbert
Schlebes, Heinrich
Schlebes, Heinrich-Wilhelm
Schlebes, Helmut
Schlebes, Otto
Schlebes, oHG
Schlebes, Ulrich
Schlebes, Jutta
Schmeligk, Horst
Schmitz, Aloys
Schneiders, Heinz
Scholze, Erich, Pfr.
Schüring, Friedrich
Schumann, Edgar
Sobeck, Wolfgang
Tambourkorps, Hkln 1922 e. V.
Tebrügge-Versicherung
Tellmann, Erich
Tiede, Günther, Wesel
Tittmann, Heinz
Verbands-Sparkasse Hamminkeln
Vogelsang, Hans Theo
Vorholt, August
Vorholt, Dieter
Walterbau KG, Ahaus
Wenner, Heinz
Wiesmann, Friedrich
Wölker, Friedrich-Wilhelm
Wölting, Wilhelm
Wolbring, Alfons
Zahnnow, Eckhard

HVV - Mitglieder entwicklung 1974 - 1999



Unsere HVV - Mitglieder im Jubiläumsjahr (Stand 1. September 1999)

Anton	Hans-Dieter	01.10.1985	Ebbert	Helmut	01.02.1998
Arens	Hans-Jürgen	01.08.1995	Elektro Eimers	Firma	01.03.1978
Arera, Dr.	Eheleute	01.11.1974	Elshof	Heinz	01.11.1974
Arera	Michael	01.10.1993	Elsing, Udo	Firma	01.09.1988
Aulmann	Eheleute	01.07.1975	Engfeld	Hans	01.01.1996
Bahrenberg, Dr.	Ludger	01.05.1995	Euler	Reinhold	01.05.1998
Bauer	Udo	01.11.1981	Farbelow	Willi	01.07.1985
Bauhaus, Horst	Firma	01.08.1975	Fehlings	Hermine	01.04.1975
Bäume	Bernd	01.01.1986	Fehlings	Frieder	01.01.1987
Baustof fe Borgers	Firma	01.08.1983	Fehlings	Horst	01.09.1999
Becker	Elfriede	01.04.1997	Feldmann	Markus	01.10.1994
Beckershof f	Cornelia	01.05.1991	Feldmann	Wilhelm	01.10.1985
Beckershof f, Dr. med.	Josef	01.05.1991	Fenske	Waltraud	01.01.1996
Bengel, Herber t	Eheleute	01.01.1975	Filz	Werner	03.03.1979
Berg, Peter	Firma	01.06.1990	Fischer	Eckhard	01.07.1987
Berger	Gustav	16.07.1994	Flores, Walter	Eheleute	01.01.1975
Berning	Wilhelm	01.07.1984	Flores	Ute	01.10.1994
Beuse	Norbert	01.09.1981	Flores	Willi	01.11.1994
Beuting	Dieter	01.01.1975	Freigang	Volker	01.08.1997
Beuting	Christian	01.09.1997	Freigang	Arnold	01.10.1997
Blessing, Renate	Firma	01.02.1994	Frieze	Waltraud	01.10.1991
Blicker	Hermann-Josef	01.11.1994	Gervink	Wilhelm	01.01.1993
Blöcker	Elfi+Reimer	01.11.1981	Gerwers	Bruno	01.12.1974
Blumensaat	Elisabeth	01.04.1979	Götz	Manfred	01.04.1998
Blümer	Peter	14.06.1976	Grella, Rocco	Eheleute	01.06.1994
Blümer	Johannes	01.09.1994	Grütjen	Bernd	01.01.1996
Böing	Gerd	01.03.1984	Grützner	Dieter	01.07.1993
Böing	Karl	01.08.1975	Haas	Franz	01.08.1975
Böing	Werner	01.09.1999	Hamminckelner Spor tverein e.V.		01.01.1975
Bolten	Ernst-August	01.06.1987	Hamminckelner Werbegemeinschaft e.V.		01.12.1986
Bölting, Walter	Firma	01.03.1979	Hapke	Martin	01.10.1994
Booten	Willy	01.10.1997	Hartjes, Rober t	Eheleute	01.08.1975
Borkowski	Renate + Johannes	01.09.1998	Hassel	Horst	01.04.1998
Bosser hoff	Ingrid	01.02.1995	Heckmann	Herma	01.06.1991
Böttner	Herta + Franz	01.07.1977	Heimatverein Werth 1986 e.V.		01.01.1988
Bovenkerk	Adolf	01.11.1974	Hekers	Anni	01.02.1998
Bovenkerk	Hermann	01.07.1976	Hellmich	Eduard	01.11.1974
Bovenkerk	Elsbeth + W erner	01.03.1975	Hessling GmbH	Ulrich	01.09.1983
Bovenkerk	Udo	01.02.1989	Heuskel	Rolf	01.04.1994
Braun	Klaus	01.07.1987	Hewing	Heinz	01.11.1978
Bresser	Hermann	01.09.1989	Heyne-Beuse, Ir ma	Reisebüro	01.01.1989
Bresser	Renate	01.09.1989	Hilbeck	Erika	01.11.1974
Breuer	Heinz	01.01.1975	Hilgers	Marietta	01.07.1977
Breuer	Ulrich	01.01.1988	Hochtief AG		01.10.1990
Breuer	Volker	01.04.1991	Hoffmann	Dieter	01.09.1988
Brinks	Gerhard	01.10.1989	Holsteg	Ingrid	01.01.1980
Brucks	Manfred	01.12.1988	Holsteg	Siegfried	01.01.1975
Brüggemann	Firma	01.09.1983	Höpken	Heinrich	01.07.1985
Bückmann	Gottfried	01.08.1994	HTC 1975, Tennisclub e.V.		01.06.1978
Busch KG, W alter	Firma	01.01.1975	Hübers GmbH	Importa Handel	01.06.1997
Cezane	Hans-Dieter	01.01.1996	Hülsdonk	Alfred	01.09.1999
Cornelißen	Josef, Pfr .	01.01.1992	Hülsken	Theo	01.09.1975
Crefeld	Günter	01.01.1990	Hülsken	Wilhelm	01.10.1975
Daude	Marga	01.11.1979	Ilgnier	Hans Geor g	01.11.1974
Derstappen, W ilhelm	Firma	01.01.1975	Imbeck	Anette	01.08.1975
Diercks, Dr. med.	Alfons	01.05.1986	Janke	Emil	01.10.1993
Dirks	Hubert	01.01.1975	Jans	Karl-Heinz	01.02.1975

Jersche	Fritz	01.06.1984	Neugebauer	Iris	01.07.1999
Johannes, Dr .	Günther	01.07.1975	Neumann	Irmgard + Johann	01.06.1975
Joormann	Heinrich	01.11.1974	Niehaves	Ingo	01.04.1998
Jungschützenverein e.V.		01.01.1975	Nitrowski	Johann	01.01.1975
Kaiser	Harald	01.09.1988	Nolden, Dr.	Heinrich	01.12.1986
Kammann	Helmut	01.06.1976	Ollesch	Erich	01.06.1985
Kammann	Paul	01.08.1994	Opalka	Gerd	01.06.1978
Kammeier	Manfred	01.01.1975	Opgen-Rhein	Karl	01.08.1978
Kamps	Manfred	01.01.1980	Overkamp	Josef	01.02.1998
Kamps, Werner	Eheleute	01.03.1975	Overkamp	Rainer	01.01.1998
Kamps	Heinz-Friedrich	01.01.1996	Pannenbecker	Karl-Heinz	01.09.1985
Kamps, Hochbauakustik GmbH		01.10.1991	Perret	Dieter	01.10.1981
Kedeinis	Norman	01.09.1988	Quadstege	Maria	01.08.1981
Kelm	Gerd	01.09.1992	Quetschke, Siegfried	Familie	01.10.1994
Kempken	Norbert	01.10.1989	Ralley-Club Hamminkeln e.V .		
Kempken	Ursula	01.10.1989	Randzio-Junker	Firma	01.12.1991
Kleiböhmer	Manfred	01.01.1975	Reinartz	Willi	01.01.1975
Kloppert	Manfred	01.10.1985	REWE-Markt		01.01.1980
Kloppert	Wilhelm, jr.	01.11.1974	Ridder	Hermann	01.03.1989
Konetzka, Bodo	Eheleute	01.02.1998	Risse	Hans-Peter	01.01.1988
Köper	Vera	01.02.1983	Risse	Monika	01.01.1988
Korthauer	Ernst	01.01.1975	Rittmann	Heinz	01.01.1996
Korthauer	Wolf-Dieter	01.06.1981	Rubach	Brunhilde	01.08.1994
Köster	Fritz	01.01.1975	Rüsken	Wilhelm	01.10.1991
Kramp	Uwe	01.05.1998	Rüsken	Käthi	01.10.1991
Kratky-Engfeld	Elke	01.02.1998	Ruthmann	Friedrich	01.09.1994
Krüger	Peter	01.12.1987	Sallach	Peter	01.07.1997
Krüger	Fritz	01.02.1998	Sandbaumhüter	Karl-Heinz	01.02.1985
Krzykalla	Christel	01.02.1983	Sartingen	Gunhild	01.10.1994
Kulina	Christine	01.01.1977	Schachverein Hamminkeln e.V .		01.08.1994
Kulina	Thomas	01.09.1994	Schade	Konrad	01.07.1999
Kutschke	Gottfried	01.10.1986	Schade	Margit	01.07.1999
Kuyruken, Manuela - Fitness 4 Fun GmbH		01.08.1999	Scharpmann	Walter	01.07.1980
Kwabs	Winfried	01.08.1999	Schippers	Herta	01.01.1975
Lamertz	Karola	01.01.1980	Schlabes	Anneliese	01.07.1996
Langusch	Reinhard	01.10.1987	Schlabes	Erich	01.06.1978
Larisch	Klaus-Dieter	01.11.1974	Schlebes	Walter	01.12.1994
Loskamp	Bernhard	01.01.1975	Schlebes	Heinrich-Wilhelm	01.11.1974
Loskamp	Stephan	01.08.1978	Schlebes	Helmut	01.11.1974
Maiboom	Franz	01.01.1975	Schlebes	Otto	01.11.1974
Männergesangverein "Bleib treu"		01.06.1975	Schlebes, Ulrich	Eheleute	01.11.1974
Männerschützenverein		01.07.1975	Schleich	Klaus	01.02.1979
Matten GmbH & CO KG		01.01.1975	Schmidt	Ilse	01.01.1982
Matthes	Manfred	01.01.1997	Schmitz	Aloys	01.06.1975
Melenkeit	Klaus	01.06.1979	Schneiders	Heinz	01.11.1974
Mengeler	Hermann	01.08.1999	Schneiders	Dennis	27.12.1990
Merz	Karl-Heinz	01.07.1987	Schneiders	Heidrun + Wolfgang	01.03.1994
Meßner	Andreas + Kerstin	01.10.1998	Scholze	Hedwig	01.03.1975
Meyer	Familie	01.05.1980	Schraa	Paul-Gerhard	01.08.1999
Meyers	Heinrich	01.06.1985	Schroer	Karl-Heinz	01.06.1999
Millinghaus	Karl-Heinz	01.04.1975	Schroer	Elly	01.10.1979
Mölder	Manfred	01.01.1994	Schröers-Druck & Verlag GmbH		01.06.1986
Möllenbeck	Volker	01.01.1992	Schulten	Matthias	01.01.1995
Müller	Anne	01.10.1989	Schulze	Werner	01.07.1997
Müller	Jost	01.10.1989	Schumann	Edgar	01.01.1975
Naves	Klaus	01.09.1975	Schuppert	Ernst-Jürgen	01.03.1994
Neu	Hans-Günther	01.05.1989	Schuppert	Gabi	01.07.1994
Neu	Günter	01.08.1999	Schüring	Magdalene	01.01.1975
Neuenhaus, Michael	Firma	01.06.1997	Schweer	Karl-Friedrich	01.01.1998
Neugebauer	Horst	01.07.1999	Seegers	Dieter	01.07.1984

Herzlichen Glückwunsch ...

LVM 
Versicherungen

... zum 25jährigen
Jubiläum des
Hamminkeler
Verkehrsvereins



Ulrich van Nahmen
Rathausstraße 8
46499 Hamminkeln
Telefon 028 52/2016

Marianne Schmitz
Diersfordter Straße 29
46499 Hamminkeln
Telefon 028 52/6415
Telefax 028 52/6009

Apfelsaft von Hochstamm-Obstwiesen

Naturbelassener Apfelsaft

Ungespritzte Äpfel von Streuobstwiesen sind der Ausgangspunkt für unseren Apfelsaft. Sie sind besonders geschmacksintensiv. Nach traditionellem Verfahren keltern wir daraus einen naturbelassenen Apfelsaft. Dem Saft wird nichts entzogen, nichts hinzugefügt: kein Zucker, keine Konservierungsmittel. Er wird nicht aus Konzentrat rückverdünnt. Deshalb bleiben die im Apfel enthaltenen Wert- und Wirkstoffe wie Vitamine, Mineralstoffe und gesunde Fruchtsäuren weitgehendst erhalten.

Lebensraum Obstwiese

Obstwiesen sind Anpflanzungen von hochstämmigen Obstbäumen; sie stehen in Gruppen oder verstreut auf Wiesen, deshalb auch Streuobstwiesen genannt. Da sie extensiv genutzt werden, sind sie der ideale Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten. Sie stellen für diese Arten, deren ursprüngliche Lebensräume vielfach stark verändert oder zerstört worden sind, Ersatzbiotope dar, die ihnen ein Überleben ermöglichen können.

Apfelsaft und Naturschutz

Apfelsaft, hergestellt aus Äpfeln von traditionell bewirtschafteten Streuobstwiesen, dient der Erhaltung ökologisch wertvoller Flächen und leistet damit einen Beitrag zur Erhaltung einer gesunden Umwelt.



van Nahmen Obstsäfte

Im Jahre 1999 16 x DLG prämiert

OBSTKELTEREI VAN NAHMEN KG
46499 HAMMINKELN · DIERSFORDTER STR. 27
TELEFON 028 52/53 35

Seegers	Inge	01.07.1996	van Schwaamen	Georg	01.03.1986
Seegers	Karl-Heinz	01.10.1997	Venghaus	Dieter	01.09.1988
Seither	Dirk	01.01.1987	Venn	Lothar	01.10.1984
Sember	Hildegard	01.06.1993	Verbands-Sparkasse W esel		01.11.1974
Sember	Katja	01.12.1997	Vinmans	Rolf	01.04.1993
Sikosek	Karl-Heinz	01.09.1997	Volksbank eG Hamminkeln		01.01.1975
Sikosek	Gisela	01.09.1997	von Muler t	Werner	01.01.1975
Sonders	Fred	01.10.1988	von Muler t	Sophie	12.06.1986
Sonsmann	Luise	01.07.1988	Vorholt	August	01.08.1975
Splinter	Manfred	01.09.1999	Vornweg-Bahrenberg	Susanne	01.03.1994
Sportschützen Admiral von Lans e.V .		01.10.1975	Voss	Hermann, sen.	01.07.1993
Stockmann	Josef	01.08.1994	Wacker tapp	Ernst	01.01.1993
Storm	Georg	01.05.1980	Walgenbach, Heinz	Eheleute	01.02.1983
Störmer	Bernd	01.10.1994	Weigelt	Günter	01.11.1976
Struckmann	Jürgen	01.05.1983	Wenner	Helene	01.07.1975
Tambourkorps Hamminkeln e.V .		01.06.1975	Wente	Jochen	01.03.1994
Tarrach	Wolfgang	01.03.1988	Weßling	Hans-August	01.01.1986
te Leuken	Heinz	01.03.1997	Westerhoff	Heinrich	01.09.1999
Tellmann	Erich	01.11.1974	Westphal	Günther	01.10.1985
Terörde	Heinz	01.06.1978	Westphal	Ursula	01.10.1985
Thurau	Reinhard	01.08.1992	Will	Wilhelm	01.01.1998
Tidden, Stephan	Familie	01.10.1994	Winkelmann	Richard	01.01.1996
Tidden	Hermann	01.07.1995	Wittern	Detlef	01.01.1998
Tittmann	Heinz	01.11.1974	Wittern	Edith	01.01.1998
Triebe	Jutta + Udo	01.07.1997	Wittich	Manfred	01.01.1987
Trojahn	Dieter	01.09.1999	Wittler	Friedrich	01.01.1988
van den Mond	Karin	01.03.1998	Wolbring	Alfons	01.11.1974
von Kalben, Dieter	Firma	01.07.1984	Wölker	Ingrid + F.-Wilhelm	01.11.1974
van Nahmen	Joachim	01.05.1975	Wölting	Willi	01.11.1974
van Nahmen	Josef	01.01.1976	Wulff	Günther	01.04.1983
van Nahmen	Rainer	01.07.1975	Zahnow	Eckhard	01.01.1998
van Nahmen	Ulrich	01.01.1975	Zimmermann	Horst	01.07.1976
van Nahmen	Gisela	01.08.1987	Zucht-, Reit- und Fahr verein von Lützw		01.03.1976
van Nahmen	Peter	01.07.1991			

Der HVV im Internet

HVV Hamminkeler Verkehrsverein e.V. gegründet 1974

Vorsitzender:

Heinz Breuer

Kontaktadresse:

Aster nstraße 1b, 46499 Hamminkeln,
Tel. 02862/6282 (Her r Breuer)

Mitglieder:

330

Vereinstreffpunkt:

Bürgerhaus
Friedenshalle Hamminkeln

Vereinszeitung:

"Hamminkeln r uft" (2x jährlich)

Zielsetzung:

Konzentrierte Förderung der
Attraktivität Hamminkels und Wah-

lung von überparteilichen Interessen
der Mitbürgerinnen und Mitbürger,
Wahrung und Pflege des Paten-
schaftsver hältnisses zum Kraftfahr-
ausbildungszentr um des Raketenar-
tilleriebataillons 150 in der Schill-Ka-
serne Wesel, Veranstaltung und Aus-
richtung der traditionellen Hammin-
kelner Kirmes "Bellhammi", Koopera-
tion mit Hamminkeler, regionalen
und überregionalen Vereinen, Natur-
schutz, Heimat-, Kultur- und Denkmal-
pflege, Ausrichtung von Wanderun-
gen, Radtouren und Busfahrten.

Veranstaltungen:

Prunksitzung "KAB & HVV - Helau",
Tanz unter'm Maibaum,

Hamminkeler Kir mes "Bellhammi",

Hamminkeler Stadtmeisterschaften
im Kegeln,
Blumen- und Baumpflanzaktionen.

Sonstiges:

Herausgabe von 4 Radwanderkarten
im Stadtgebiet Hamminkeln,
Errichtung eines festen
Maibaumes (1990),
Herausgabe eines jährlichen
Wandkalenders,
Schaffung des
Bürgerparks "Ber gfrede"

<http://www.bbv-net.de/intocent/vereine/HVV.htm>

Stand 22. Juli 1998

Schon vor Inkrafttreten der kommunalen Neuordnung am 1. Januar 1975 wurde am 30. Oktober 1974 der Hamminkelter Verkehrsverein e. V. HVV gegründet. Der Initiator der Vereinsgründung und langjähriger 1. Vorsitzender war Otto Schlebes, der damals die Notwendigkeit erkannte, durch die Entstehung der Großgemeinde Hamminkeln mit 7 Ortsteilen über diesen Verein das dörfliche Eigenleben zu erhalten, spezifisch weiterzuentwickeln, Brauchtumpflege zu betreiben sowie überparteiliche Interessenvertretung und Anlaufstation für die Hamminkelter Bürgerschaft zu sein. Aber auch auf die Gestaltung und das Geschehen des Heimatdorfes wollte man Einfluß nehmen. Mit dieser Idee war Otto Schlebes in der Gemeinde Hamminkeln Vorreiter, denn danach wurden mit Ausnahme von Loikum in allen anderen Ortsteilen auch Heimat- und Bürgervereine gegründet.

Die Zielsetzung mit den Arbeitsschwerpunkten wurde in der Vereinsatzung wie folgt festgelegt:

- 1) Konzentrierte Förderung der Attraktivität Hamminkels.
- 2) Ausrichtung von Wandertagen.
- 3) Beteiligung an der Aktion "Unser Dorf soll schöner werden".
- 4) Mitgestaltung der traditionellen Hamminkelter Kirmes.
- 5) Durchführung von Aktionen gemeinsam mit allen ortsansässigen Vereinen und Institutionen.
- 6) Wahrung und Pflege und Intensivierung des Partnerschaftsverhältnisses zur 4. Batterie des Raketenartilleriebataillons 150 in Blumenkamp.
- 7) Schaffung einer Parkanlage im Ortskern.
- 8) Wahrung von überparteilichen Interessen der Mitbürger.

Der Slogan "Hamminkeln ruft" wurde Motto des Vereins und ist es bis heute geblieben, wie auch die Schwerpunkte der Vereinsarbeit von 1974, die allerdings im Laufe der Zeit immer wieder ergänzt und erweitert wurden.

Im Jahre 1985 übernahm Heinz Breuer den Vereinsvorsitz, des heute 350 Mitglieder starken HVV.

Die folgende Chronik, zusammengestellt von Heinz Breuer und Leni Wenner ist ein Spektrum der Aktivitäten und Aktionen in 25 Jahren Vereinsgeschichte:

1974: Gründung des HVV mit der Vorstellung des Vereins in einem großformatigen Faltblatt, verteilt an alle Haushalte von Hamminkeln.

Seit 1974: Wiederbelebung der traditionellen Hamminkelter Kirmes und heute Veranstalter des größten Volksfestes der Stadt Hamminkeln, genannt "Bellhammi", mit über regionaler Bedeutung.

Seit 1974: Kontinuierliche Bemühungen zur Schaffung einer Parkanlage im "Rigauds Busch".

Seit 1974: Wahrung und Pflege des Partnerschaftsverhältnisses zu Bundeswehrsoldaten in der Schill-Kaserne im Einvernehmen mit der Gemeinde/Stadt Hamminkeln mit Durchführung von feierlichen Gelöbnissen in Hamminkeln in den Jahren 1975, 1979, 1984, 1990, 1993 und 1999 in der Schill-Kaserne. Seitdem anerkannt aktivste Patenschaft des Bataillons, u. a. jährliche Besichtigungsfahrten im gesamten Stadtgebiet.



Seit 1974: HVV-Werbung mit dem Slogan: "Hamminkeln ruft" mit gleichzeitiger Herausgabe eines Aufklebers.

Seit 1974: Jährliche Durchführung von Baum- und Blumenpflanzaktionen sowie die Aufstellung von Ruhebänken.

Seit 1974: Einflußnahme bei der Gemeinde-/Stadtentwicklung

Seit 1974: Jährliche Durchführung der Aktion "Saubere Landschaft" mit der Gemeinschaftsgrundschule Hamminkeln.



"Im Team macht Umweltschutz eben doch mehr Spaß". Auf dem Radweg der Isselburger Straße (B 473) in Höhe des Weikensees im Jahre 1992.

Seit 1974: Unterstützung von Veranstaltungen der Hamminkelter Traditionsvereine.

Seit 1974: Jährl. Durchführung der Gedenkfeiern zum Volkstrauertag mit regelmäßiger Überweisung von Spendengeldern für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge.

Seit 1974: Anbringung von zahlreichen Vogelnistkästen (z. Zt. ca. 300 Stück) in Hamminkeln und jährliche Betreuung.

Seit 1974: Organisation von regelmäßigen Wanderungen, auch Volkswandertagen mit Biwak, Radtouren und Busausflügen mit Besichtigungsprogrammen von Sehenswürdigkeiten, sowie Angebot von Frühstück auf dem Bauernhof.



Hamminkelter Kegelmeisterschaften 1984 auf den Kegelbahnen Ewald Neu.

Seit 1974: Sammlung von Gegenständen der Kultur- und Heimatgeschichte und langfristige Planung eines Heimathauses.

1975: Anschaffung von Wandertafeln zum Aushang für die Wandertermine.

Seit 1975: Anschaffung von vier Blumenkrippen an den Ortseingängen und ca. 150 Pflanzringen im Ortskern mit jährlicher Bepflanzung und Betreuung.

Seit 1975: Durchführung der jährlichen Gemeinde-/Stadtmeisterschaften im Kegeln mit Einzel- und Klubentscheidungen mit Teilnehmern aus allen Ortsteilen.

1976: Organisation einer Regatta "Zum blauen Band von Hamminkeln" für Modellboote auf dem Weikensee.

Seit 1976: Initiative zur Teilnahme der Gemeinde Hamminkeln am Renntag auf der Trabrennbahn Dinslaken (Großer Preis der Gemeinde/Stadt Hamminkeln). Seitdem jährliche Übergabe des HVV-Ehrenpreises.

Seit 1976: Unterstützung der jährlichen Schiffsmodellregatta auf dem Weikensee (bis 1979)

Seit 1976: Finanzielle Unterstützung des Martinszuges.

Seit 1977: Unterstützung der KAB-Karnevalssitzung.

Seit 1977: Durchführung von Osterfeuern im Ort

1977: Organisation einer Rundfahrt mit dem Bus zu allen Ortsteilen für die Bürgerschaft.

Seit 1977: Durchführung der Haus-sammlungen für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge zusammen mit den Patensoldaten (bis 1993)

Seit 1978: Installation von Strahlern an der Mühle Weßling und Übernahme der jährlichen Stromkosten für das Anstrahlen der Mühle bis 1994.

1979: 825-Jahr Feier von Hamminkeln Ausrichtung eines 4-wöchigen Festprogrammes. Auslöser für die Spende der Verbands-Sparkasse Wesel (pro Einwohner DM 1,-) mit der Maßgabe den jährlichen Zinserlös einem verdienten Bürger (Bürgerin) zu stiften. Seitdem Mitarbeit des HVV-Vorsitzenden in der Jury zur jährlichen Entscheidung.

Seit 1979: Herausgabe des Aufklebers "Hamminkeln ruft" mit der Abbildung der Windmühle Weßling nach einem Entwurf von Heinz Bräuer.



Seit 1979: Initiative des HVV und HSV zur Durchführung des 1. Internationalen Volkslaufes und Wandertages. Heute jährliche Großveranstaltung des HSV mit über 600 Teilnehmern mit jeweiliger Verleihung des HVV-Ehrenpreises an den Tagessieger.

Seit 1979: Fünfmalige Beteiligung am Kreiswettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden" mit guten Plazierungen und drei Sonderpreisen für den HVV.

Hamminkeln ruft

zum 1. Internationalen
Volkslauf und Wandern

Sonntag,
23. September 1979



Veranstalter: Hamminkelter S.V. 1920/46 e.V.
und Hamminkelter Verkehrsverein e.V.

Seit 1981: Organisation der karnevalistischen Altenfeiern mit den Seniorinnen und Senioren der evangelischen Kirchengemeinde Hamminkeln im evgl. Gemeindezentrum.



Altenfeier - karnevalistisch - ab 1980 mit den ev. Senioren, ab 1986 mit ev. und kath. Senioren, bis 1991. Hier eine Abbildung vom 25. Februar 1987

Seit 1981: Jährliche Durchführung von Skatmeisterschaften (bis 1991)



4. Hamminkelter Skatturnier am 20. April 1985 in der Friedenshalle Ewald Neu.

Seit 1982: Angebot von Dia-Vorträ-

gen zu Themen aus der Natur und Reisedokumentationen.

1983: 18 gerahmte Bilder: "Die Pflanzenwelt des Niederrheins" der Gemeinde geschenkt gleichzeitig 150 gerahmte Dias zum Thema "Pflanzenwelt des Niederrheins" fotografiert von Günther Westphal der Hauptschule übergeben.

1983: Ein Aquarell mit der Abbildung des Rathausrohbaus der Gemeinde zur Rathauseinweihung geschenkt.

Seit 1983: Initiative zur Gründung des Fördervereins Bürgerhaus Hamminkeln e. V. und zur Errichtung des Bürgerhauses Friedenshalle mit umfangreicher finanzieller Unterstützung und Eigenleistung (ca. 22.000,- DM + 800 Stunden Eigenleistung) durch HVV-Mitglieder und Patensoldaten, sowie Organisation der verschiedenen Veranstaltungen während der Planung, Bau und Einweihung des Bürgerhauses. Herausgabe der Bürgerhaus-Broschüre.

U. a. Durchführung der Veranstaltung "Ein Sonntag im neuen Bürgerhaus" mit Programmbeiträgen aus allen Ortsteilen (Bürgerhausausstattung mit allen Wappen der ehemaligen selbständigen Gemeinden der Stadt.

1984: Festprogramm zum zehnjährigen Bestehen des HVV im Zelt am Sportplatz mit u. a.: Feierliches Gelöbnis, großes Schulfest mit 300 Mädchen und Jungen, Hamminkelter Skatmeisterschaften, Bayrischer Abend, Damenfußball und Auftritt der "Young People".

Seit 1984: Jährliche Durchführung der Gedenkfeier und Kranzniederlegung anlässlich des Todestages von Admiral von Lans auf dem evangelischen Friedhof Hamminkeln.

1985: Aufstellung einer funktionstüchtigen Pumpe befestigt an einem gemauerten Pfeiler auf dem Rathausvorplatz und Übergabe an die Gemeinde.

Seit 1986: Organisation des Möhneballs in der Friedenshalle bis 1990

Seit 1986: Organisation der karnevalistischen Altenfeiern auch mit den



Präsentation und Übergabe von 18 Bildern "Die Pflanzenwelt des Niederrheins" am 4. März 1983 in der Raiffeisenbank.



Geschenkübergabe einer Schwengelpumpe am 24. Mai 1985 vom HVV an die Gemeinde Hamminkeln, hier: Rathausvorplatz



Versteigerung des Inventars der Friedenshalle Neu am 9. August 1986. "HVV-Aktionator" Heinz Breuer.

Seniorinnen und Senioren der katholischen Kirchengemeinde (bis 1991).

1986: Anschaffung eines 64 m² großen Zeltes für eigene Zwecke und zur Verleihung an Hamminkelner Vereine.

Seit 1986: 1. Ausgabe der Heimatzeitschrift "Hamminkeln Ruft". U. a. Aufarbeitung der Hamminkelner Geschichte(n). Bundesweit in den Archiven für Heimatzeitschriften vertreten. Bis heute 34 Ausgaben mit einer Auflage von je 3.500 Exemplaren.

Seit 1986: Jährliche Aufstellung eines Weihnachtsbaumes mit Lichterkette im Or tszentrum (bis 1994)

Seit 1986: Weihnachtsbaumverkauf (bis 1988); Erlös für das Bürgerhaus.

1987: Übergabe eines Holztisches und Bänke für den Rastplatz "Butenfelddreieck"

1988: Veranstaltung einer Auf führung des Landestheaters der Burghofbühne Kreis Wesel im Bürgerhaus.

Seit 1988: Herausgabe der HVV-Radwanderkarte mit vier Tourenvorschlägen im gesamten Gemeindegebiet. Bis heute in 5. Auflage mehr als 30 Tausend Karten weit über die Stadtgrenzen Hamminkelns hinaus ausgegeben.

Touristische Belebung vor Ort bezüglich Sehenswürdigkeiten und Gastronomie in allen Or tsteilen der Stadt.

Seit 1988: Unterstützung der alle 2 Jahre stattfindenden Veranstaltung der HWG: "Menkeln bennen on buten" mit einem Aktionsstand.



"Menkeln bennen on buten" 2. Verkaufsoffener Sonntag am 19. August 1990 in Hamminkeln.
v.l.n.re.: Heinz Breuer, Leni Wenner, Jutta Warns, Elfi Blöcker, Christel Zimmermann

Seit 1988: Durchführung der jährlichen Veranstalter versammlung für die Hamminkelner Traditionsvereine zwecks Koordination der Termine für das jeweils kommende Jahr mit gleichzeitiger Gesprächsrunde über Hamminkelner Themen.

1989: Durchführung der Ausstellung Landw. Gespanne, Fahrzeuge und Kutschen in Miniatur von Fritz Schröder im Bürgerhaus.



Fritz Schröder mit einer seiner selbstgebastelten Miniaturkutschen anl. der Ausstellung, Pferdefuhrwerke in Miniatur, im Bürgerhaus neben einer Kippkarre von Landwirt Hans-Georg Ilgner aus Hamminkeln.

1989: Unterstützung der ersten separaten Theateraufführung der neu gegründeten Hamminkelner Heimatbühne des MGV "Bleib treu" Hamminkeln.

1989: Aufstellung eines beidseitig nutzbaren Info-Schaukastens mit Gemeinde- und Ortsplan sowie HVV-Informationen im Or tszentrum.



v.l.n.re.: Beiratsmitglied Erich Ollesch, 1. Vors. Heinz Breuer, Bürgermeister Heinrich Meyers, Gemeindedirektor Bruno Gerwers, CDU-Ratsmitglieder Axel Meyer, Karl-Heinz Getz, FDP K.A. Alfons Wolbrink, Erbauer Bernhard Krosta.

1989: Gestaltung eines Blumentepichs mit dem Motiv der Aktion Sorgenkind auf dem Rathausvorplatz anlässlich des Empfangs des Rollstuhlfahrers Georg Rentrup.

1989: Übernahme der Kosten für ein Windmühlenbild der Weihnachtsdekoration der Hamminkelner Werbebegegnungsgemeinschaft.

1990: Erste Radio K. W. Sendung aus und über Hamminkeln auf HVV-Initiative.



Aufzeichnung der ersten Radioübertragung des Radio K.W. aus dem Bürgerhaus Hamminkeln am 21. März 1990 mit dem Thema: "Hamminkeln gestern und heute". v.l.: Heinz Breuer, Moderator Hans-Gerd Claus, Bürgermeister Heinrich Meyers

1990: Errichtung eines festen Maibaums auf dem Molkereiplatz Hamminkeln mit den Wappenschildern der ehemaligen selbständigen Gemeinden der Stadt Hamminkeln. Seitdem jährliche Veranstaltung "Tanz unter'm Maibaum". (1996 Fernsehbericht über obige Veranstaltung im WDR 3).

1990: Unterstützung des Empfangsprogramms der Postkutschen-Sternfahrt I Bremerhaven-Bonn auf dem Rathausvorplatz.

1990: Organisation eines Tauchertreffs und Schiffsmodellvorführungen am Weikensee.

1990: Anschaffung von vier großen Plakattafeln mit Werbeaufschrift für die Hamminkelner Kirmes.

1990: Mitorganisation der Veranstaltung zum Tag der deutschen Einheit und Pflanzung einer Eiche am Bürgerhaus.

Seit 1990: Jährliche Herausgabe eines Wandkalenders mit historischen Fotos von Hamminkeln aus der Fotosammlung von Eduard Hellmich (1999 mit Farbfotos des HVV-Vereinspektrums).

1991: Eröffnung der Bürgerhaus-Kegelbahnen mit den 10. Offenen Hamminkelner Kegelmeisterschaften und einer Reportage im Bürgerfunk des Radio K. W.



Der HVV-Kalender 1999

1991: Gründung des Heimatvereins Neuhardenberg in der Hamminkelter Partnergemeinde in Brandenburg mit mehrmaligem Besuch und Mithilfe vor Ort sowie finanzieller Unterstützung. Bis heute freundschaftliche Kontakte und Unterstützung durch den HVV.

1991: Auftritt des Kabarettisten Hanns-Dieter Hüsck im ausverkauften Bürgerhaus.



Hanns-Dieter Hüsck auf Einladung des HVV am 14. Oktober 1991 im Bürgerhaus Hamminkeln.

Seit 1992: Aktive Beteiligung an den Vorbereitungsarbeiten zur Ausdehnung des "Vereins Linker Niederrhein" zu einem "Verein Niederrhein" und die damit verbundene Absicht der rheinüberschreitenden Ausdehnung des Verbandsgebietes nach der Initiative von Adolf Bovenkerk. Organisation und Durchführung von verschiedenen Versammlungen. Mitarbeit des HVV im neuen Bezirk Nord-Ost.

1992: Durchführung einer Internationalen Puppenausstellung

1994: Durchführung der Geburtstagsparty "20 Jahre HVV" vor der Mühle Weßling.



Eröffnung der Bürgerhaus-Kegelbahnen, Marktstraße 17, Hamminkeln am 15. Februar 1991 und gleichzeitiger Beginn der 10. offenen Hamminkelter Kegelmeisterschaften des HVV. Eröffnungswurf durch Ewald Neu. Mit dabei v.li.n.re.: HVV-Vors. Heinz Breuer, Heini Joormann, Wirtin Inge Marek, HVV-Schriftführerin Leni Wenner, Norbert Beuse, Wirt Arthur Marek, Erich Tünter, HVV-Beiratsmitgl. Irmgard Böing, ehem. HVV-Vors. Otto Schlebes.

Mitgliederversammlung am Dienstag, 07. Juni 1994 im Bürgerhaus Friedenshalle, Marktstraße 17, 46499 Hamminkeln.

Tagesordnungspunkt 8:

Lieber Heinz Breuer,
Damen und Herren vom Vorstand und Beirat!
Meine sehr verehrten HVV - Mitglieder.

Welch eine geballte Ladung an Kraft, Können und Liebe zu den Bürgern unseres schönen Noch-Dorfes Hamminkeln hinter dieser Mannschaft steckt, das können wir nicht nur erahnen, sondern erleben es mit Dankbarkeit immer wieder von Jahr zu Jahr, jeden Monat, jede Woche, ja jeden Tag.

Überall hinterlassen sie ihre Spuren und sind ihre Fingerabdrücke zu erkennen. Das ist in dieser Intensität und hervorragenden Qualität nicht selbstverständlich!
Wir danken Euch für Eure vorbildliche Arbeit. Gut, daß es Euch gibt.

Im Bewußtsein, verehrte Anwesenden, daß dieses auch Ihre Gedanken sein könnten, schlage ich vor, dem Vorstand und Beirat Entlastung zu erteilen.

Otto Schlebes

1994: Anfertigung von zwei Transportanhängern für Fahnenbündel und HVV-Zelt durch Helmut Kammann.

1994/95: Initiator der Stadtwerdungsfeiern im Festzelt auf Schloß Ringenberg sowie folgende HVV-Initia-



Die Stadtwerdungsfeier im Festzelt auf Schloß Ringenberg Silvester 1994 auf Initiative des HVV.

tiven: Feuerwerk in der Silvesternacht, Stadtlied "Blühn sieben Rosen am Niederrhein" mit eigener Komposition. Stadtbier, Stadtbiergläser, Stadtkorn, Erinnerungsblätter mit Stadtstempel der Post - 1. Januar 1995 - Buttons, Poster und vieles mehr.

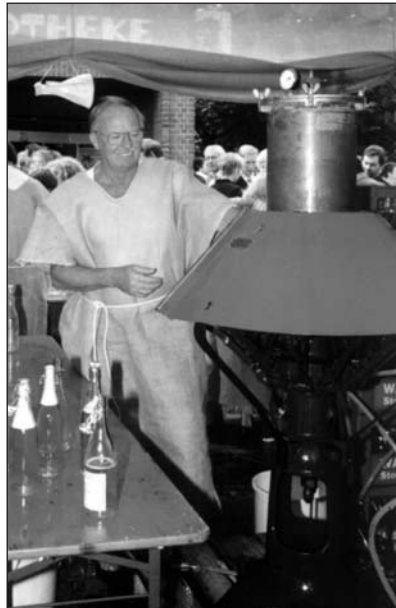
1995: Organisation der zweitägigen Gedenkfeiern zum 50. Jahrestag der Luftlandung mit überregionaler Bedeutung. Errichtung eines Gedenksteins mit gravierter Messingtafel an der Güterstraße. Ebenfalls Gedenkfeiern 1996 und 1997 durchgeführt.



Gedenkfeier zum 52. Jahrestag der Luftlandung am 24. März 1997 am Ehrenmal an der Güterstraße in Hamminkeln

1995: Aktionsstand beim historischen Markt anlässlich der 100-Jahr-Feier der Raiffeisenbank Hamminkeln mit der Abfüllung von Bier in 600 nostalgischen Flaschen.

1995: Organisation des Empfangs-



Karl-Heinz Lamertz bei der Bedienung der Bierabfüllmaschine.

programmes einer Oldtimer-Rallye-Station der Dinslakener Automobil- und Motorsportfreunde auf dem Betriebshof der Obstkeltereier van Nahmen in Hamminkeln.

1996: Gründungsversammlung der Arbeitsgruppe "Bürgerpark Hamminkeln". Seitdem Planung und Einsatz für den "Bürgerpark Bergfrede" und

einen multifunktionalen Dorfplatz.

Seit 1996: 1. Große Prunksitzung "KAB & HVV Helau" im Bürgerhaus auf HVV-Initiative. Seitdem jährliche Durchführung dieser Karnevalsveranstaltung.



3. Große Prunksitzung KAB & HVV Helau im Februar 1998 im Bürgerhaus Hamminkeln

1997: Abbau der Gartentoranlage "Oer tmann" an der Blumenkamper Straße Ecke Molkeriestraße.

1998: Wiedererrichtung der Gartentoranlage "Oer tmann" als Eingangstor zum Bürgerpark Bergfrede.

1998: Herausgabe einer Ansichtskarte zur 650-Jahr-Feier der Partnergemeinde Neuhardenberg in einer Auflage von 1.500 Stück und Überreichung dieser Karten als Gastgeschenk anlässlich der Jubiläumsfeiern in Neuhardenberg.

Außerdem Initiative des HVV bezüglich der Ausstellung "650 Jahre Neuhardenberg" in den Räumen der neuen Geschäftsstelle der Sparkasse Hamminkeln.

1998: Finanzierung von 10 Schildern zur Kennzeichnung des neuen Isselwanderweges.

Weitere HVV-Aktivitäten:

- zahlreiche Straßenbenennungen in Hamminkeln sowie die Benennung des Baggersees in "Weikensee".

- Unterstützung der italienischen Partnergemeinde Salza Irpina (Übernahme der Kosten für einen Schuhtransport in Höhe von DM 5.500,-).

- Herausgabe der jährlichen HVV-Pressschau mit ca. 100 Seiten DIN A 4 aus den Tageszeitungen: RP, NRZ, BBV und der Wochenzeitung "Der Welseler".

- Herausgabe von 4 Bildpostkarten: Luftbild von Hamminkeln DIN A 5 (1994), Molkerieplatz, 5-Bildkarte, 8-Bildkarte (1996)

**Da
haben Sie
schön was
vor sich.**



Frankenheim Alt
Der feine Unterschied.

Die neue **ESS-KLASSE** *von multikost*

**Herzliche Glückwünsche
zum 25jährigen Jubiläum
des Hamminkeler Verkehrsvereins e.V.
– HVV –**

Exquisite Spezialitäten für GV und Catering

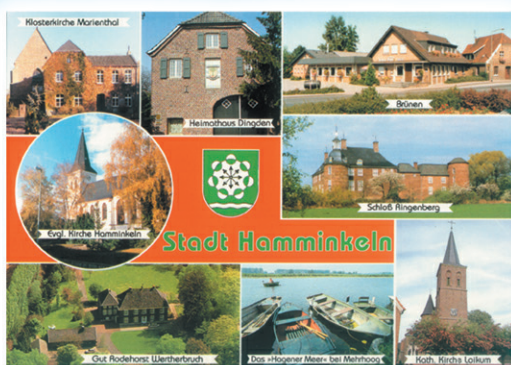


Otto-Hahn-Straße 16 · 48691 Vreden · Telefon 025 64/6082 · Fax 025 64/3 26 71

HVV-Grüße aus Hamminkeln



Vom
Hamminkeler
Verkehrsverein
herausgegebene
Bildpostkarten in den
Jahren 1994 - 1998



- Herausgeber bzw. Unterstützung bei der Herausgabe der Bücher:
 "Hamminkelter Geschichte(n)" Otto Schlebes (1979)
 "Hamminkeln in alten Ansichten" Eduard Hellmich (1993) und 2. Auflage (1996)
 "Die Luftlandung" Johann Nitrowski (1997)
 "Grüße aus vergangener Zeit" Eduard Hellmich (1998)

Vereinsgründungen durch den HVV :

1975:

Hamminkelter Tennisclub e. V. HTC

1983:

Förderverein Bürgerhaus Hamminkeln e. V.

1986:

Bürgerhaus Friedenshalle Hamminkeln e. V. (Bewirtschaftungsverein für das Bürgerhaus)

1986:

Hamminkelter Werbegemeinschaft e. V. HWG

1990:

Heimatverein Neuhardenberg e. V.

Auszeichnungen für den HVV :

1980:

Anerkennungsmedaille des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

1986:

Umweltpreis des Kreises Wesel

1997:

"Verdienter Bürger" der Stadt Hamminkeln

Was wir bisher erreichen konnten, wird uns Ansporn sein auch weiterhin tatkräftig auf das Geschehen in unserem Ortsteil Hamminkeln einzuwirken und das Miteinander und Füreinander unserer Bürgerinnen und Bürger zu fördern. Es zeigt aber auch, daß unser ehrenamtliches Engagement über den Ortsteil Hamminkeln hinaus geht und wir seit unserer Vereinsgründung bemüht sind, auf das Zusammenwachsen der Stadtgemeinde einzuwirken.

So begrüßen wir auch die Initiative des Kreises Wesel bezüglich einer engeren Zusammenarbeit der Heimatvereine mit der Errichtung einer Geschäftsstelle im Verwaltungsge-

bäude in Wesel.

Die Festveranstaltung zum 25-jährigen HVV-Bestehen findet am Gründungstag, 30. Oktober 1999, im Bür-

gerhaus Hamminkeln statt. Zum Ausklang des Jubiläumsjahres ist an gleicher Stelle die große "HVV-Silvesterparty 2000" geplant.

EHRENURKUNDE

Verkehrsverein Hamminkeln

WIRD FÜR TREUE UND ERFOLGREICHE MITARBEIT BEI DEM BEMÜHEN, DEN GEFALLENEN DER WELTKRIEGE BLEIBENDE RUHESTÄTTEN ZU SCHAFFEN, DIE ERINNERUNG AN IHR GROSSES OPFER WACHZUHALTEN, DAS LEID DER ANGEHÖRIGEN ZU LINDERN UND DER VOLKERVERSOHNUNG ZU DIENEN, DIE

Anerkennungsmedaille

DES VOLKSBUDES

DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE E.V.

VERLIEHEN

Essen, den 29.10.1980

VOLKSBUDE

DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE E.V.

LANDESVERBAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Wmin Engler

LANDESVERBANDSVORSITZENDER

In folgenden Vereinen ist der HVV Mitglied:

Seit 1985

Förderverein Bürgerhaus Hamminkeln e. V.

Seit 1986

Hamminkelter Werbegemeinschaft HWG

Seit 1987

Förderverein Radio Kreis Wesel e. V.

Seit 1988

Heimatverein Werth e. V.

Seit 1988

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Seit 1991

Internationale Blankenburg Vereinigung e. V. IBV

Seit 1991

Arbeitsgemeinschaft Landschaftspflege im Kreis Wesel AGLW

Seit 1991

Heimatverein Neuhausen e. V.

Seit 1992

Initiativkreis Kommunales Marketing der Gemeinde Hamminkeln

Seit 1993

Verein Niederrhein e. V.

Seit 1994

Heimatverein Dingden e. V.

25 Jahre

Hamminkelter Verkehrsverein

25 Jahre ist er jung,
voll Elan und voller Schwung,
in Hamminkeln wohl bekannt,
auch überregional im Land
fällt er auf durch reges Leben
durch Aktionen und durch Streben,
da weiß ein jeder gleich genau
gemeint ist unser HVV.

Kirmes "Bellhammi" mit dem
besonderen Flair,
Patenschaft zur Bundeswehr
Kegelmeisterschaft und
Maibaumtanz,
Windmühle im Lichterglanz.
"Hamminkeln Ruft" in Bild und Text,
gar mancher Baum, der zur
Verschönerung wächst,
und Blumenkrippen an den
Ortseinfahrten
bekunden weitere gute Taten.

Karten mit Randwander touren,
wandern durch Hamminkels Fluren,
saubere Landschaft Ausflugsfahrten
Wandkalender, Bildpostkarten.
Bürgerpark- und Dorfplatzplan
stehen zur Stadtentwicklung oben an.
Hier und da zu jeder Zeit
für Hamminkeln stets bereit.

So soll's auch in Zukunft sein
Ihr Hamminkelter Verkehrsverein

Heinz Breuer

HVV - Ich hänge so an Dir!

So steht es auf 500 Kleiderbügeln aus feinstem Buchenholz, womit der Gründer des Hamminkelter Verkehrsvereins Otto Schlebes, seinen Nachfolger Heinz Breuer im Juli 1999 überraschte.

Dieses Geschenk zum 25jährigen HVV-Jubiläum an seinen Verein ist nicht nur eine originelle Idee, sondern auch ein hervorragender Werbeträger - im wahrsten Sinne des Wortes - und eigentlich viel zu schade, um den Kleiderbügel unter einem Mantel an der Garderobe oder gar im Kleiderschrank verschwinden zu lassen.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Otto Schlebes für seine Anhänglichkeit zu unserem Verein mit dieser großzügigen Geste

und Bernfried Paus hatte in seinem Artikel in der Rheinischen Post vom 14. Juli 1999 recht mit den Worten, daß ich von der tollen Idee echt gebügelt war.

Heinz Breuer





die NG



Sterbegeld

Notgemeinschaft am Grabe Wesel
Verein auf Gegenseitigkeit seit 1923

Wir sind seit 1923 eine bürgerchaftliche Selbsthilfeeinrichtung für Wesel und Umgebung. Wir gewähren unseren rd. 7.000 Mitgliedern ein Sterbegeld zur Bestreitung von Begräbniskosten.

Für einen monatlichen Mitgliedsbeitrag leisten wir anpassungsfähige Sterbegelder zwischen 1.500,- DM und 10.000,- DM. Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit fließen alle Überschüsse unseren Mitgliedern zu. Zur Versicherungssumme zahlen wir z.Z. einen Erhöhungsbeitrag von 33 $\frac{1}{3}$ %.

Die Vorzüge dieser örtlichen Sterbegeldkasse sind außerdem

- Verdopplung des Sterbegeldes bei Unfalltod ohne Zusatzbeitrag
 - beitragsfreie Mitversicherung der Kinder bis zum 14. Lebensjahr
 - regelmäßige Zusatzsterbegelder je nach den Geschäftsergebnissen
 - Neuaufnahmen bis zum 60. Lebensjahr
 - Höherversicherungen bis zum 75. Lebensjahr
- > ohne Gesundheitsprüfung

Unsere Mitgliedsbeiträge sind für je 1.500,- DM Sterbegeld wie folgt gestaffelt:

Eintrittsalter	monatlich	Eintrittsalter	monatlich	Eintrittsalter	monatlich
15-20	1,30 DM	36-40	2,80 DM	56-60	7,10 DM
21-25	1,60 DM	41-45	3,50 DM	61-65	9,40 DM
26-30	1,90 DM	46-50	4,40 DM	66-70	12,60 DM
31-35	2,30 DM	51-55	5,50 DM	71-75	17,50 DM

Die Mitgliedschaft wird durch einfache schriftliche Erklärung erworben.

Rufen Sie uns an!

Auskünfte erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle, 46483 Wesel, Johann-Sigismund-

Straße 1. Telefon (0281) 23186. Fax: (0281) 23186. eMail: NG Wesel@t-online.de

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00-12.00 Uhr.

QUALITÄT LÄSST SICH DARSTELLEN.

Die Qualität Ihrer Produkte erhebt Ansprüche an Ihre Werbung und damit an Ihre Drucksachen. Oft sind es Direct-mailings, Prospekte oder Broschüren, die den ersten Kontakt knüpfen und über eine neue Geschäftsbeziehung entscheiden.

Die Qualität Ihrer Drucksachen muß vermitteln, was Ihre Produkte auszeichnet.

Wir sind Ihr kompetenter Partner in der qualifizierten Beratung.

Wir stellen qualitativ hohe Ansprüche.

Wir fertigen auf modernen technischen Anlagen.

Überzeugen Sie sich.

DRUCK
schroers

Schröers-Druck GmbH
Haedenkampstraße 3
45143 Essen
Telefon 0201/621047
Telefax 0201/621040

2. Oktober 1990
Rund 20 000 Zuschauer sahen das Feuerwerk
Bellhammi '90 gut besucht
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...

28. November 1990 235/W24
Samstag hängt der HVV die letzten Lichter auf
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...

Freitag, 11. Januar 1991
Kriegsgräberfürsorge: Spenden für den Volksbund
KREIS WESEL. Auch in diesem Ja...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...

Dienstag, 5. Februar 1991
Ein Bindeglied zum Bürger
HVV gibt seit fünf Jahren die Broschüre „Hamminkeln ruft“ heraus
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...

BOCHOLTER-BORKENER VOLKSBLATT
HVV hilft beim Aufbau in Neuhardenberg
Heinz Breuer löst Versprechen ein / Brandenburger wollen alte Traditionen wieder aufleben lassen
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...

NRZ
Samstag, 15. Juni 1991
Nummer 138
HVV legt beispielhafte Bilanz vor
W.H. HAMMINKELN. Ohne HVV ist Hamminkeln grau. Mit diesem Slogan wird der Hamminkeln...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...

27. August 1991
Unterstützung des HVV half in Partnergemeinde
Neuhardenberger hoben Heimatverein aus der Taufe
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...

Dienstag, 24. September 1991
Verkehrsverein stiftet Erinnerungstafel für den „Marschkönig“ Blankenburg
Entwurf eines ehemaligen Wohnhaus in Loikum während der Kirmes „Bellhammi“
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...

„Oberleutnant“ Breuer
HVH-Chef mit Patensoldaten auf den äußeren Hebriden
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...

Mittwoch, 3. Februar 1993
HVV spendet für Bosnien
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...

BOCHOLTER-BORKENER VOLKSBLATT
10. Mai 1993
Hamminkeln unter der Lupe
„Unser Dorf soll schöner werden“: Kommission des Kreistages begutachtet das Dorf
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...

Weseler
HVH-Heimatkalendar grüßt aus Hamminkeln
HVH Heimatkalendar, 9.
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...

Dienstag, 21. Dezember 1993
Verkehrsverein feiert 20jähriges Bestehen
Terminplan für nächstes Jahr steht bereits fest
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...

Dienstag, 5. Juli 1994
Nummer 154
Wenn „Hamminkeln ruft“, ist der HVV zur Stelle
20 Jahre Verkehrsverein: Feier am 16. Juli an der Mühle Weßling
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...

15. März 1994
Aktion „sauberer Wald“ gestartet
100 Kinder machten bei Müllsammelung mit
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...

8. April 1994
Soldaten als Pflanzler
Umwelt-Aktion mit dem Hamminkeler Verkehrsverein
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...

28. Juli 1994
HVV bangte lange um Konzert mit Polizei-Orchester Potsdam zur „Bellhammi“
Die Musik kommt doch wie bestellt
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...

Donnerstag, 6. Oktober 1994
Nummer 233
Feuerwerk und großes Fest für die neue Stadt
Die Pläne nehmen konkrete Form an
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...

11. Oktober 1994
RHEINISCHE POST
HVV-Spende an den Verein Weißer Ring
HAMMINKELN. Der Hamminkeler Verkehrsverein (HVH) überweist dem...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...

Freitag, 17. März 1995
Nummer 65
HVV-Gedenkveranstaltung zur Luftlandung in Hamminkeln
Fast 300 ehemalige britische Soldaten kommen am 24. März zu Besuch
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...

Samstag, 10. Juni 1995 - Nr. 133
Der Verein steigt jetzt in die Bütt
HVH-Chef Heinz Breuer macht's nochmal
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...

Samstag, 10. Juni 1995
Nummer 133
Unvergeßliche Stadtfeier
Hamminkeler Verkehrsverein zog Bilanz - Breuer wiedergewählt
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...

500 Gäste bei der ersten Hamminkeler Trunkszung:
Helau - ein prima Start
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...

RHEINISCHE POST
Samstag, 30. September 1995
Bürgerpark: alter Traum soll endlich wahr werden
Hamminkeler Verkehrsverein wird aktiv
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...

BOCHOLTER-BORKENER VOLKSBLATT
Freitag, 19. Januar 1996
Arbeitsgruppe will sich für Bürgerpark stark machen
HVH informierte über die Bedeutung des Gebietes für Hamminkeln
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...
Hamminkeln (sch). Mit dem C...

Konzentrierte Förderung der Attraktivität Hamminkeln und Wahrung überparteilicher Interessen der Mitbewohner

Von Klaus Braun

Das Wort "Heimat" ist in den Sprachgebrauch zurückgekehrt, nachdem man es wegen seiner mißbräuchlichen Benutzung in der Zeit des Dritten Reiches lange vermeiden hatte, von "Heimat" zu sprechen. Leider mißlingen alle Versuche, diesen Begriff zu ersetzen und einschlägige Lexikas versuchen den Begriff möglichst wertfrei zu definieren:

"Heimat, ist der Geburtsort bzw. der Ort, in dem man aufgewachsen ist, mit der ihn umgebenden Landschaft, mit der man sich geistig und seelisch verbunden fühlt"

Und hier steckt auch die Wurzel, die dem Begriff Heimat einen tieferen Sinn und Anspruch verleiht. Der allenthalben festzustellende Rückzug der Menschen in das Private, ihre Hinwendung zu Landschaft, ihr gewachsenes Interesse an der Straße in der sie wohnen und dem Ortsteil in dem sie leben, hat auch den Begriff "Heimat" wieder aufgewertet. Heimat kann nicht verordnet werden, es wächst aus der persönlichen Erfahrung jedes Einzelnen, dem Miteinander und nicht zuletzt des Wohlfühlens im gewählten oder zugewiesenen Lebenskreis.

Die schwer durchschaubare Massengesellschaft, ständig beeinflusst und überflutet von verschiedensten Medien, wird von vielen Menschen als bedrohlich empfunden, so daß sich das Interesse wieder überschaubaren Räumen zuwendet. Ort- und Landesgeschichte findet breites Interesse, Heimatmuseen erleben eine neue Blüte, die Besucherzahlen beweisen es. Das in vielen Gegenden totgesagte "Platt" wird wieder gerne gesprochen, Feste jeglicher Art finden regen Zuspruch.

Diesem Anspruch kommen die Heimatvereine, also auch der "HVV" für Hamminkeln, entgegen. Ohne sie, die Heimatvereine, würde auch in Sachen Kultur, Heimatpflege, Brauchtum, Veranstaltungen erheblich weniger laufen. Man mag es sich eingestehen oder nicht, der "HVV" ist Garant für

lokalhistorisches Geschehen, überliefertes Brauchtum, Koordinator der Veranstaltungen im Verlaufe eines Kalenderjahres. Zum Nulltarif für den Kämmerer der Stadt, für die Bürger Hamminkeln, basierend auf viel Eigeninitiative der Mitglieder.

Der "HVV" ist aus Hamminkeln nicht mehr wegzudenken, das wird mit Blick auf die vergangenen 25 Jahre deutlich. In der heutigen Zeit ist das Anspruchsdenken besonders ausgeprägt, so ist es gut zu wissen, daß es noch Gemeinschaften wie den "HVV" gibt, die nicht fordern, sondern durch eigene Initiative und auch zum Teil erheblichen finanziellen Einsatz wertvolle Gemeinschaftsarbeit leisten. Seit der Gründung im Jahre 1974 haben die Vorsitzenden (Otto Schlebes von 1974 bis 1985 und Heinz Breuer seit 1985) sichtbare Zeichen gesetzt und sich mit aller Kraft, auch unter persönlichen Opfern, für Hamminkeln engagiert.

Zwei konkrete Ziele stehen, damals wie heute, in der Satzung des "HVV" und genießen oberste Priorität:

- Die konzentrierte Förderung der Attraktivität Hamminkeln

- Die Wahrung von überparteilichen Interessen der Mitbürger

Die Ziele sind immer noch aktuell, auch wenn sie im Laufe der Zeit ergänzt oder verändert wurden, eine "Stadt Hamminkeln" ist inzwischen kein Dorf mehr und auch die Aktivitäten und Schwerpunkte haben sich geändert.

Besonderes Ziel des "HVV" war es, sich auf große Projekte zu konzentrieren, die in der Tat die Attraktivität Hamminkeln sichtbar erscheinen lassen und von denen alle Bürger profitieren. Aktuell und auf Zukunft ausgerichtet sind zwei Projekte, an denen der "HVV" intensiv arbeitet, die Errichtung des "Bürgerparks" an der Bergfrede, sowie die Mitsprache an der Gestaltung eines zentralen "Dorf-

platzes" für Aktivitäten vielfältiger Art, er soll an der Brüner Straße entstehen. Langfristig ist zum Beispiel auch an die Schaffung eines Heimathauses gedacht, in dem die dörfliche Vergangenheit dokumentiert werden soll, hierzu werden bereits jetzt schon Gegenstände zur Kultur- und Heimatgeschichte gesammelt, "preußischer Kulturbesitz" aus und in Hamminkeln, ein lohnendes Ziel!

Nach 25 Jahren Arbeit ist es erlaubt, einige Projekte besonders hervorzuheben und näher darauf einzugehen, einmal weil sie inzwischen zu einem festen Begriff wurden und die Attraktivität Hamminkeln besonders fördern, weil sie aber auch Höhepunkte im Vereinsleben des "HVV" waren oder immer wieder sind, so zum Beispiel die jährliche Kirmes "Bellhammi".

Nach wie vor ist die Kirmes das traditionelle öffentliche Hauptfest in Hamminkeln, nachweisbar ab 1845 immer am letzten Wochenende im September. Einbußen erlebte die Kirmes in der Zeit des ersten Weltkrieges, sie erholte sich in den zwanziger Jahren und bot bis 1938 noch bescheidene Attraktionen. Nach dem Krieg lebte die Hamminkeler Kirmes wieder auf, doch dann ging es bergab bis zum Jahre 1971, mit zwei Fahrgeschäften und einigen Buden ihren absoluten Tiefstand erreichte. Die Kirmes wäre gestorben, wenn nicht durch die Initiative des Schaustellers Herbert Bengel, Erich Tellmann, Gottfried Bückmann, Otto Schlebes und Johann Nitrowski die Kirmes neu organisiert wäre. Es entstand die "neue Hamminkeler Kirmes" mit attraktiven Fahrgeschäften und, erstmalig 1973, einem Riesenfeuerwerk. Seit 1975 ist der "HVV" Organisator und Veranstalter, der mit viel Engagement die Hamminkeler Kirmes wieder auf ein hohes Niveau gebracht hat. Tausende Besucher aus nah und fern sind alljährlich Beweis für die Beliebtheit und Bekanntheitsgrad der Hamminkeler Kirmes, seit 1985 "Bellhammi" genannt. Seitdem ist

der "HVV" Garant für ein großes Volksfest in der Stadt Hamminkeln. Erwähnenswert ist, daß in den ersten Jahren nach der Vereinsgründung ein Rahmenprogramm von internationalen Gruppen organisiert wurde, so wechselte jährlich das Kirmesmotto und Gäste aus europäischen Nachbarländern wurden begrüßt. Auch die Beiprogramme sind erwähnenswert und erfreuten zahlreiche Besucher aus nah und fern, da fanden Boxvergleichskämpfe statt, Konzerte mit Blasorchestern, Country & Western Musik, Jazzmusik, alles organisiert und durchgeführt durch den "HVV".

Eine neue Heimstätte für Hamminkeln ist das am 30. April 1988 eingeweihte Bürgerhaus. Auf diesen Tag hatten die Hamminkeler lange gewartet und sich gefreut, denn fast jeder im Dorf hatte in irgendeiner Form Anteil an diesem großartigen Gemeinschaftswerk. Sei es durch Spenden, durch Sach- oder Eigenleistung, durch Mitgliedschaft im Förderverein, durch Maßnahmen und Entscheidungen aus Politik oder Verwaltung. Als das Bürgerhaus eröffnet wurde, war es das Einzige in Nordrhein-Westfalen, das sein Entstehen der Gemeinschaftsleistung eines ganzen Dorfes verdankte.

Der Wirt der alten "Friedenshalle" Ewald Neu, kündigte im März 1981 die Schließung an, der alte Saal im Ortskern war seit Generationen Stätte vielseitiger Vereinstätigkeiten und Treffpunkt geselliger Veranstaltungen. Ein Haus mit Tradition, aus Hamminkeln nicht wegzudenken. Der Bauzustand des alten Saales und behördliche Auflagen erforderten eine Neuorientierung. Gemeinschaft erleben, Geburtstage, Hochzeiten feiern, Vereinsfest begehen, Versammlungen durchführen und Dorffeste groß aufziehen, all dies bedarf eines Treffpunktes, einer von allen gleichermaßen nutzbaren Begegnungsstätte, dies war eben seit dem letzten Jahrhundert das Anwesen von Ewald Neu und eine zentrale Begegnungsstätte sollte auch weiterhin in Hamminkeln bleiben. Die Gemeinde ließ keinen Zweifel daran, daß sie ein solches Projekt, nämlich die Sanierung oder gar Finanzierung eines neuen Bürgerhauses sich nicht leisten konnte.

Viele Vorgespräche und Bürgerversammlungen seit 1981 waren notwendig, bevor am 30. Juni 1993, auf Initiative und mit Vorbereitung des "HVV", damals unter Leitung von Otto Schlebes, der Förderverein Bürgerhaus Hamminkeln gegründet wurde. Somit waren die Voraussetzungen für den Kauf der alten Friedenshalle und deren Sanierung und Erweiterung ge-

die Herausgabe von Erinnerungsstücken unterstrichen. Inzwischen ist die Friedenshalle, von den Bürgern akzeptiert und genutzt, aus dem Stadtkern nicht mehr fortzudenken, aber man will sich auf den Lorbeeren nicht ausruhen, wie der jetzige Vorsitzende des Fördervereins Dieter Seegers sagt, das angrenzende Grundstück Trox wurde erworben,



HVV-Weihnachtsbaumverkauf für unser Bürgerhaus im Dezember 1986 in Dingden-Berg



Der Architekt des Bürgerhauses Manfred Kleiböhmer überraschte den Vorsitzenden des Fördervereins Adolf Bovenkerk bei der Einweihung des Bürgerhauses am 30. April 1988 mit einem überdimensionalen Schlüssel gefüllt mit Sekt.

geben. Getragen wurde der Förderverein von 25 Vereinen, Verbänden und Institutionen sowie 322 Bürgern des Dorfes. Der große Tag für Hamminkeln, nämlich die festliche Einweihung des Bürgerhauses, war umrahmt von einem unvergessenen Programm, die Bedeutung dieses Tages wurde durch

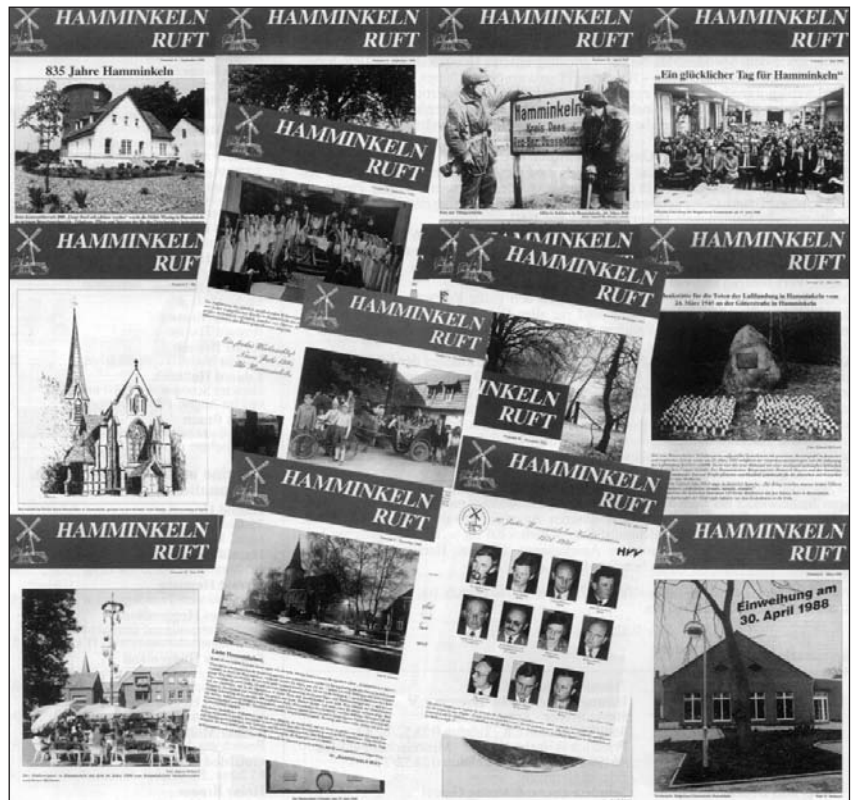
um das Bürgerhaus weiter verbessern zu können.

Das attraktive Bürgerhaus, wie es sich heute darstellt, geht im Kern auf eine Initiative des "HVV" zurück, entscheidend aber war das großartige und nicht nachlassende Engagement der Bürger für ihre Begegnungsstätte.

Ein überparteiliches Druckmedium, offen für alle Bürger und Beiträge, ist die Heimatzeitschrift "Hamminkeln ruft". Sie ist "Schwarzes Brett" für Vereinsnachrichten, Ankündigung von Veranstaltungen, Berichten aus allen Lebensbereichen, regelmäßig erscheint so ein buntes Kaleidoskop aus und über Hamminkeln. Ein besonderer Schwerpunkt sind die Beiträge zur Geschichte von Hamminkeln, von den Autoren oft mühsam in Archiven recherchiert oder durch intensive Befragung von noch lebenden Zeitzeugen ermittelt. Garniert werden alle Ausgaben durch Fotos von Eduard Hellmich, der über Jahrzehnte Fotos gesammelt hat, somit über ein unerschöpfliches Archiv verfügt, das er immer bereitwillig öffnet und die Beiträge mit seinem Material bereichert.

Im Dezember 1986 wurde die erste Ausgabe von "Hamminkeln ruft" präsentiert, ebenfalls eine Initiative des "HVV", zunächst quartalweise, inzwischen halbjährlich, wird die Zeitschrift an die Bürger kostenlos ausgeliefert, eine Leistung über die man einmal nachdenken sollte und die nicht selbstverständlich ist. Mit der Nummer 28, die im Dezember 1996 erschien, konnte die Heimatzeitschrift auf ein 10jähriges Jubiläum zurückblicken. Zusammengefaßt wurden bis dahin bereits über 800 Seiten DIN A-4 Heimat- und auch Anzeigengeschichte mit großartigem Einsatz ehrenamtlicher Mitarbeiter in der "HVV-Redaktion" und mit permanenter finanzieller Unterstützung der Hamminkeler Geschäftswelt geschaffen. Hier ist es Friedrich-Wilhelm Wölker, der unermüdlich für die Anzeigenverwaltung arbeitet. "Hamminkeln ruft" ist die einzige Heimatzeitschrift in der Stadt Hamminkeln. Alle Ausgaben sind perfekt gesetzt und gedruckt und werden termingerecht vom Druckhaus Schröers erstellt.

Inzwischen werden Exemplare an Interessenten bundesweit verschickt, Archive und viele öffentliche Einrichtungen in der näheren und weiteren Umgebung erhalten ebenfalls Exemplare. Wichtig ist die Resonanz der Leser, die ermutigen, kritisieren und



Eine Auswahl der HVV - Heimatzeitschrift "Hamminkeln ruft" fotografiert von Eduard Hellmich

vor allem immer wieder "ihre" Geschichte in der Redaktion abliefern. Mit den Beiträgen der Bürger, und der Unterstützung der treuen Inserenten wird "Hamminkeln ruft" auch weiterhin ein wichtiges Medium für Hamminkeln und seine Bürger bleiben. Der "HVV" ist stolz, daß es gelungen ist trotz mancher Schwierigkeiten bis heute durchzuhalten und somit eine Chronik der Hamminkeler Ereignisse und Anekdoten von gestern und heute geschaffen zu haben.

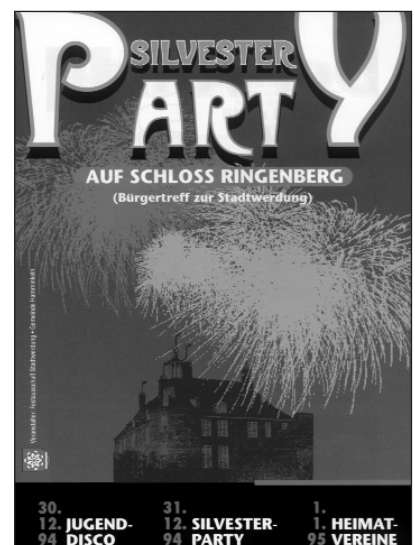
Für Hamminkeln ging am 31. Dezember 1994 eine Ära zu Ende, die Großgemeinde wurde Stadt. Für Politik und Verwaltung ein nüchterner Statuswechsel, für die Bürger ein einmaliger Anlaß für eine zünftige Fete. Heinz Breuer, der Vorsitzende des "HVV" mußte viel Überzeugungsarbeit leisten, bevor die Vorbereitungen zur geplanten Silvesterparty beginnen konnte. Der Rat hatte beschlossen, es zum denkwürdigen Ereignis mit einer Sondersitzung genug sein zu lassen.

Im Anfang war Skepsis, vor allem im Hinblick auf die Finanzierung und die Resonanz bei den Bürgern, aber in allen Ortsteilen war man sich einig, das Ereignis nicht sang- und klanglos

vorübergehen zu lassen.

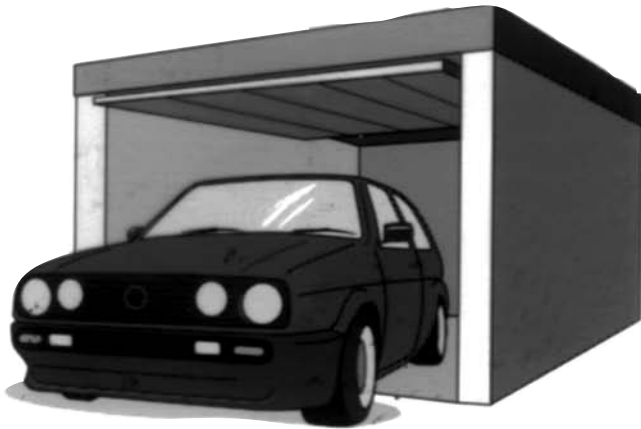
Nun begann der schwierigste Teil, den so richtig niemand einzuschätzen vermochte. Die Umsetzung der ehrgeizigen Ideen für das Fest war mit Fallstricken verbunden. Genehmigungsanträge wurden eingereicht, Finanzpläne aufgestellt, Zuschüsse beantragt, Sponsoren gesucht.

Das die Entscheidung des "HVV" für ein großes Fest richtig war, bewies die überwältigende Resonanz der Bevölkerung aus allen Ortsteilen, bereits Anfang Dezember waren alle 1.500 Eintrittskarten restlos vergriffen.



HOCHTIEF Fertigteilbau

**Der Raum
zum Auto**



- mit und ohne Boden
- massiver Stahlbeton
- schlüsselfertig
- bis 9 m Länge
- 3,50 m Breite u. Höhe

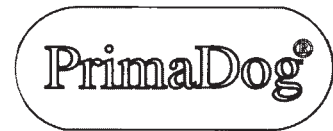
 **HOCHTIEF**

DIE FERTIGGARAGE

46499 Hamminkeln
Industriestraße 1-11
Info-Tel.: 0 28 52/9 10-0
Fax: 0 28 52/91 01 20

**Litina-
Tiernahrung**

I. P. H. HÜBERS GMBH
Industriestraße 29
46499 Hamminkeln
Telefon 0 28 52/9 6110
Telefax 0 28 52/96 11 17



der gute Griff
unsere Vielfalt . . . Ihr Vorteil



die alternative Premium
Nahrung für Hunde und Katzen

Litina[®]

das komplette
Rundum Sortiment
nur im Fachhandel

3 INTERNATIONALE MARKEN
in 20 Ländern

Für gute Handwerksleistungen



**ELEKTRO
BOING GMBH**

- | | | |
|---------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|
| ☐ PLANUNG | ☐ VERKAUF | ☐ ANTENNENBAU |
| ☐ INSTALLATION | ☐ KUNDENDIENST | Reparatur sämtlicher Haushaltgeräte |

Bislicher Straße 7 · 46499 Hamminkeln · Telefon 0 28 52 / 23 69

Die Organisation war ein Meisterstück, und bereits im November stand das Programm, an dem sich alle sieben Ortsteile aktiv beteiligten. Als historische, kulturelle und örtliche Mitte der neuen Stadt wurde Schloß Ringenberg bestimmt, in dessen Schatten das große Festzelt aufgebaut wurde.

Es war eine großartige Silvesterparty, mit offiziellen Ansprachen, einem bunten Festprogramm, der Kreation eines neuen Stadtlieses "Blühn sieben Rosen am Niederrhein mit eigener Komposition, Ausschank eines Stadtbieres, Stadtbiergläser, Stadtkorn der Brennerei Bovenkerck, Buttons, Poster, usw., einem Riesenfeuerwerk - und dann war die Gemeinde plötzlich Stadt Hamminkeln.

Viele Gäste erinnern sich sicher noch gerne an diesen Abend und auch diese Veranstaltung wäre ohne Federführung des "HVV", seiner Mitglieder und freiwilligen Helfer aus allen Ortsteilen, insbesondere unter der Federführung von Heinz Breuer, bei dem alle Fäden zusammenliefen, nicht zu realisieren gewesen.

Die Idee, dieses Fest so entstehen zu lassen, entsprach zielgenau einem Motto des "HVV", nämlich die überparteilichen Interessen der Bürger zu wahren.

Sehr beliebt sind inzwischen die "Hamminkeler Heimatkalender", zum 25jährigen Jubiläum des "HVV" wurde der Kalender für 1999 neu gestaltet.

Nachdem nun acht großformatige Wandkalender jedes Jahr seit 1991 unseren Heimatort Hamminkeln in Bildern aus vergangener Zeit aus der Fotosammlung von Eduard Hellmich der Inhalt waren, wurden diesmal aktuelle Fotos aus dem "HVV-Alltag" gezeigt. Die 13 Farbaufnahmen, einschließlich Titelblatt, stammen von Eduard Hellmich.

Ohne das Sponsoring der Hamminkeler Geldinstitute, Geschäfte und Betriebe, die sich an den Kosten beteiligt haben, wäre auch dieses Projekt nicht möglich. Der Kalender wird in jedem Jahr kostenlos verteilt, wobei eine freiwillige Spende bisher wohltätige Zwecke unterstützte oder für konkrete Vorhaben des "HVV" verwendet wurde.

krete Vorhaben des "HVV" verwendet wurde.

Diese kleine Chronik zeigt Aktivitäten auf, die dem Gemeinwohl dienen, die Attraktivität Hamminkels fördern und den Ort über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt machten. Sie waren für alle Bürger gedacht und – so hofft der "HVV" – haben auch vielen Menschen ein wenig Freude gemacht.

Die Arbeit des "HVV" wurde in besonderem Maße gewürdigt.

Der "HVV" wurde als erster "verdienter Bürger" der Stadt Hamminkeln am 12. Februar 1997 anlässlich einer Ratssitzung im Hamminkeler Rathaus ausgezeichnet. Mit dieser Ehrung wurde mit dem "HVV" eine Institution ausgezeichnet, die, vor 25 Jahren beginnend, Hamminkeln in die Gegenwart begleitet hat. Die Geschichte und die großartigen Aktivitäten des Vereins spiegeln einen lebendigen Gemeinschaftssinn der letzten 25 Jahre wieder.

Oder, um mit Heinz Breuer zu sprechen: "Ohne HVV ist (bleibt) Hamminkeln grau!"



Der HVV wurde zum 1. Verdienten "Bürger" der Stadt Hamminkeln gewählt. Die Ehrung durch Bürgermeister Heinrich Meyers und Stadtdirektor Bruno Gerwers fand am 12. Februar 1997 anlässlich einer Ratssitzung statt.

Als am **30. Oktober 1974** durch **Otto Schleb** und seine Mitstreiter der HVV gegründet wurde, überbrachte der Chef der 4. Batterie des Raketenartilleriebataillons 150 Hauptmann **Klaus Scherer** die Grüße der Paten-



Hauptmann Klaus Scherer

batterie und sein Hauptfeldwebel **Klaus Dieter Larisch**, in Hamminkeln bereits heimisch geworden, wurde als Beiratsmitglied des HVV in den Vorstand gewählt. Das zeigte schon damals, wie gut und selbstverständlich die Beziehungen der Hamminkeler zu seinen Soldaten der Bundeswehr waren. Die Aufnahme der Wahrung und Pflege der Patenschaft zu den Soldaten der 4. Batterie in der Satzung des Hamminkeler Verkehrsvereins unterstreicht die Ernsthaftigkeit der Vereinsgründer in diesem Aufgabenbereich.

Wie war es zu dieser Patenschaft gekommen?

Die Bundeswehrkaserne wurde im Jahre **1966** auf Hamminkeler Gebiet in Blumenkamp fertiggestellt. Sie erhielt den Namen des preußischen Husarenmajors **Schill**. Im März 1965 wurde die Kaserne von dem 1959 aufgestellten **Raketenartilleriebataillon 150** bezogen. Der **26. März 1965** stand dann in Hamminkeln ganz im Zeichen von aufmarschierenden Soldaten mit klingendem Spiel.

Rat und Verwaltung begrüßten unter großer Anteilnahme der Bevölkerung offiziell das Bataillon am neuen **Garnisonsstandort Hamminkeln** auf dem

Molkereiplatz und hießen die Soldaten herzlich willkommen.

Die Gemeinde Hamminkeln bemühte sich sofort um Kontaktaufnahme zu den Soldaten und bereits am **15. März 1966** wurde durch einstimmigen Beschluß des Rates die Patenschaft zur 4. Batterie besiegelt.

Die feierliche Übergabe der Urkunde, unterzeichnet von Bürgermeister **Albert Busch** und Gemeindedirektor **Erich Tellmann**, fand am **25. Juni 1966** mit Veranstaltungen im ehemaligen Rathaus, auf dem Sportplatz Hamminkeln und in der Friedenshalle Neu statt. Das Patenschaftsverhältnis



Die Patenschafts-Urkunde vom 25. Juni 1966

war von Beginn an von beiderseitigem Vertrauen geprägt. Es folgten gegenseitige Einladungen und die Gemeinde Hamminkeln war stets bereit, die Patensoldaten in vielen Belangen des täglichen Lebens zu unterstützen und ihnen zu helfen. Der Bogen dieser Hilfe reichte von der Wohnungsbeschaffung in Hamminkeln bis zur Ausgestaltung von Gemeinschaftsräumen und Beschaffung von Freizeitgeräten für die Soldaten. Viele Angehörige der 4. Batterie wohnten damals in Hamminkeln und fühlten sich mit ihren Familien in der Patengemeinde sehr wohl. Wir waren da: **der HVV**.

Die Intensität der wechselseitigen Beziehungen kommt dadurch zum Ausdruck, daß von Beginn an der Besuch bei den wachhabenden Soldaten in der Kaserne zu Heiligabend oder am 31. Dezember immer eine Ehrenpflicht war. Wer also von unseren Freunden, die einen Friedensdienst für uns leisten, nicht in vertrauter heimatlicher Umgebung mit seinen engsten Angehörigen sein kann, denen wollten wir auch und besonders an bestimmten Feiertagen das Gefühl herzlichen Miteinanders vermitteln.

Die Patensoldaten wurden von den Hamminkelnern integriert, sie waren die **Bürger in Uniform** und nahmen gern am Vereins- und Dorfleben teil.

So weit die Vorgeschichte.

Der **HVV** setzte nun nach seiner Gründung am 30.10.1974 im Einvernehmen mit der Gemeinde Hamminkeln die guten Beziehungen zu den Soldaten fort. Auch der mit der Gebietsreform zum 1. Januar 1975 verbundene Wechsel des Standortes der Schill-Kaserne von Hamminkeln nach Wesel tat den guten Kontakten keinen Abbruch.

Nach der Auflösung der 4. Batterie zum Jahresende 1987 war der Hamminkeler Verkehrsverein fest gewillt, die traditionell gewachsene gute Patenschaft weiterzuführen. So entstand die zweite Erneuerung der Patenschaft zu den Offizieren des Stabes, den Fahrschulgruppen Wesel und dem Ausbildungszug der 1. Batterie, am **27. Januar 1987**.

Schon nach einigen Jahren kristallisierte sich durch weitere Umstrukturierungen im Bataillon die Fahrschulgruppe Wesel als zukünftiger Partner heraus.

Dies lag nicht zuletzt an Hauptmann **Dirk Seither** und seinem Nachfolger Hauptmann **Leo Jansen**, die als "Patenkinder" stets an einer lebendigen Patenschaft interessiert waren.

Inzwischen wurde die Fahrschulgrup-

pe Wesel eine eigenständige Einheit mit der neuen Bezeichnung **Kraftfahr- ausbildungszentrum** Wesel. Am **22. März 1995** verpflichtete sich der **HVV**, anlässlich einer Ratssitzung, die neue Patenschaftsbeziehung, besiegelt durch eine Urkunde, zum Kraftfahr- ausbildungszentrum fortzusetzen.

Zu den regelmäßigen Patenschafts- veranstaltungen gehören auch sportli- che Begegnungen im Fußball mit Un- terstützung der "Altherren" des Ham- minkeler Sportvereins und im Ver- gleichsschießen. Hierbei wird der HVV von den Sportschützen "Admiral von Lans" mannschaftlich begleitet. In Hin- und Rückkämpfen geht es dabei um den **HVV-Pokal**.

Weitere traditionelle Veranstaltungen im Rahmen der Patenschaft :

- ganztägige Rundfahrten innerhalb und außerhalb des Stadtgebietes von Hamminkeln mit Besichtigungspro- gramm von Betrieben oder Sehens- würdigkeiten
- ganztägige Busfahrten zu überregio- nalen Ausflugszielen
- Mithilfe der Patensoldaten bei der jährlichen Aktion "Saubere Land- schaft" und bei Baumpflanzaktionen
- jährliche Mitgestaltung der Gedenk- feier zum Volkstrauertag und der Ge- denkfeier und Kranzniederlegung zum Todestag von Admiral von Lans
- Mithilfe der Patensoldaten bei der Hamminkeler Kir- mes "Bellhammi"
- gegenseitige Einladungen zu ver- schiedenen Anlässen.

Patenschaftliche Höhepunkte in der 25-jährigen Vereinsgeschichte des HVV:

- feierliche Gelöbnisse in Hamminkeln in den Jahren 1975, 1979, 1984, 1990, 1993 und 1999 (in der Schill- Kaserne)
- Informationsaufenthalt von HVV-Ver- tretern anl. Des Flugkörperschießens des Raketenartilleriebataillons 150 auf der Insel Kr eta im Jahr e 1975



Waffenschau der 4. Batterie anlässlich der Hamminkeler Kirmes am 26. 09. 1976 auf dem Molkereiplatz.



Grillübergabe des HVV an die 4. Batterie am 16. Juni 1981 mit Biwak auf den Kloppert'schen Wiesen. v.re.: Otto Schlebes, Hauptmann Pinnow, Alfons Wolbrink, Soldaten der 4. Batterie



Feierliches Gelöbnis anl. des 10-jähr. Bestehens des HVV am 22. Juni 1984 auf dem Sportplatz an der Brüner Straße in Hamminkeln



Vergleichsschießen mit unseren Patensoldaten am 02.05.1996 auf der Schießanlage der Schill- Kaserne Wesel. Der Vorsitzende der Sportschützen "Admiral von Lans" Hamminkeln, Werner Bovenkerk trifft in Schwarze



Fußballspiel HVV (vertreten durch die HSV-Altherren) gegen unsere Patensoldaten am 31. August 1995 auf dem Sportplatz der Schill-Kaserne, um den HVV-Pokal.

- Pflanzung einer Platane genannt "**Mi-notaurus**" an der evang. Kirche in Hamminkeln anl. Des 10-jährigen Bestehens der Patenschaft mit der Gemeinde Hamminkeln im Jahre 1976

- Pflanzung einer Blutbuche auf dem Rathausvorplatz in Hamminkeln im Jahre 1984



Feierliches Gelöbnis am 8. Juni 1993 auf dem Rathaus-Vorplatz in Hamminkeln

Das ist eine gewachsene Patenschaft und Freundschaft, die von beiden Seiten gleichermaßen ernst genommen wird.

Für den HVV immer auch eine mit Freude erfüllte Verpflichtung, die wir gern gewillt sind auch zukünftig fortzusetzen.

Allen, die diese Patenschaft bislang freundschaftlich und unterstützend begleitet haben, sage ich zum Schluß ein herzliches Dankeschön mit dem gleichzeitigen Wunsch, auch in Zukunft unseren Patensoldaten verbunden zu sein.

Es ist und bleibt wichtig!

- ganztägiges Jubiläumsprogramm "**Rund um unser Rathaus**" anl. Des 20-jährigen Bestehens der Patenschaft mit der Gemeinde Hamminkeln und Herausgabe einer Festbroschüre im Jahre 1986

- Pflanzung der "**Bürgerhaus-Eiche**" durch unsere Patensoldaten im Jahre 1987

- Festakt im Hamminkeler Rathaus sowie Bataillonsball im Bürgerhaus und Herausgabe eines Jubiläumsbeitrages in der Ausgabe der Heimatzeitschrift "Hamminkeln Ruft" anl. des 25-jährigen Bestehens der Patenschaft mit der Gemeinde Hamminkeln im Jahre 1991

- 14-tägiger Informationsaufenthalt des HVV-Vorsitzenden Heinz Breuer beim Flugkörperschießen des Raketenartilleriebataillons 150 auf den Äußeren Hebriden in Schottland im Jahre 1992.

Hamminkeln kann mit Stolz in diesem Jahr auf **33 Jahre** Patenschaft zu Soldaten der Bundeswehr in der Schill-Kaserne zurückblicken. Davon **25 Jahre** Patenschaftspflege durch den **Hamminkeler Verkehrsverein**.



Pflanzung der Bürgerhaus-Eiche durch die Patensoldaten des Rak. Art. Btl. 150 am 23. November 1987





25-jähriges Patenschaftsjubiläum der Gemeinde Hamminkeln zum Raketen Artillerie Bataillon 150 am 14. Juni 1991.

v.li.n.re.: Gemeindedirektor Bruno Gerwers, Major Karl Schlich, Bürgermeister MdL Heinrich Meyers, HVV-Vorsitzender Heinz Breuer, Kommandeur Oberstleutnant Hans-Peter Buch beim Austausch der Patengeschenke.

Foto: Joachim Günther

25 Jahre HVV - Die Patensoldaten und das Kraftfahrausbildungszentrum WESEL

Fahrschulfahrzeuge der Bundeswehr gehören in WESEL und Umgebung bereits seit vielen Jahren zum gewohnten Bild im öffentlichen Straßenverkehr. Eine Besonderheit ist jedoch die Größe, der Auftrag und die Bezeichnung der Dienststelle, die diese Fahrschul Ausbildung durchführt.

Strukturveränderungen der Bundeswehr, Truppenreduzierung und Rationalisierungsmaßnahmen machten auch vor dem Kraftfahrwesen keinen Halt. Bundesweit wurden zahlreiche "Fahrschulgruppen" aufgelöst, verlegt oder zusammengefaßt, so auch am Niederrhein.

Die drei Fahrschulen der Standorte Wesel, Emmerich und Borken wurden in Wesel zu einer überregionalen Großfahrschule zusammengefaßt, die seit dem 1. April 1994 als "Kraftfahrausbildungszentrum WESEL" in der Schill-Kaserne seinen Dienst verrichtet.

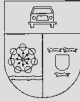
Das "Kraftfahrausbildungszentrum WESEL" gehört zu den elf Großfahrschulen, die im Wehrbereichskommando III/7. Panzerdivision die Ausbildung der Militärkraftfahrer sicherstellen. Es entspricht in Struktur und Ausstattung neben den militärspezifischen Anforderungen natürlich auch den Erfordernissen des neuen EG-Fahrerlaubnisrechts, das zum 01.01.1999 eingeführt wurde.

Durch konsequente, ganztägige Aus-



DIE STADT HAMMINKELN

HAT DURCH ZUSTÜMMUNG DES RATES VOM 22. FEBRUAR 1995
DIE PATENSCHAFT ZU DEN SOLDATEN DES



KRAFTFAHRAUSBILDUNGS ZENTRUMS WESEL

IN DER SCHILL-KASERNE ÜBERNOMMEN

DIESE PATENSCHAFT IST EINE FORTSETZUNG DER GUTEN BEZIEHUNGEN DER EHEM. GEMEINDE HAMMINKELN ZU DEN SOLDATEN DER SCHILL-KASERNE IN WESEL, DIE BEREITS SEIT DEM 25. JUNI 1966 BESTEHT. SIE SOLL WEITERHIN AUSDRUCK DER VERBUNDENHEIT DER STADT HAMMINKELN ZU DEN SOLDATEN DER BUNDESWEHR SEIN, WELCHE EINGEBUNDEN IN DIE MILITÄRISCHE INTEGRATION DER NORDATLANTISCHEN ALLIANZ DIE GRUNDLAGE FÜR SICHERHEIT UND STABILITÄT IN EUROPA BILDEN.



DER HAMMINKELNER VERKEHRSVEREIN E.V.

ÜBERNIMMT IM EINKVERNEHMEN MIT DER STADT HAMMINKELN AUCH IN ZUKUNFT DIE WAHRUNG DER PFLEGE DES PATENSCHAFTS-VERHÄLTNISSSES, WIE ES IN SEINER VEREINSSATZUNG NIEDERGE-
SCHRIEBEN IST. IM RAHMEN DIESER PATENSCHAFT SOLL DAS HERZ-
LICHE VERHÄLTNIS ZU DEN SOLDATEN UND IHREN ANGEHÖRIGEN UND
DER HAMMINKELNER BEVÖLKERUNG WEITER VERTEFT UND GEFESTIGT
WERDEN.

HAMMINKELN, DEN 22. MÄRZ 1995.

IM AUFTRAG DES RATES DER
STADT HAMMINKELN

Heinrich Meyers
HEINRICH MEYERS
BÜRGERMEISTER

FÜR DEN HAMMINKELNER
VERKEHRSVEREIN E.V.

Heinz Breuer
HEINZ BREUER
1. VORSITZENDER



H. Schaffeld GmbH

Fachhändler für:
Farben · Lacke · Tapeten
Bodenbeläge und Zubehör
Verlegen von Parkett,
P.V.C. und Teppichböden

Daßhorst 14
46499 Hamminkeln
Telefon 02852/6065/66
Telefax 02852/1874
Btx 02852/6065



Fachgeschäft für
Eisenwaren - Werkzeuge
Bauelemente - Maschinen

Für Sie ständig am Lager:
ca. 400 Elektrowerkzeuge
der Firmen

BOSCH — ELEKTRA
ELU — MAKITA — SACHS
DOLMAR — SABO

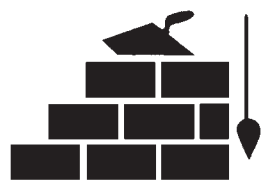
46499 Hamminkeln
Blumenkamper Straße 26
Telefon 02852/2170

Wenn es ums Bauen geht, machen wir ernst!

BAUTREFF BORGERS

Baustoffhandel - Baumärkte - Gartencenter - Betonwerk

46499 Hamminkeln Daßhorst 4-6 Tel.: 0 28 52 / 8 60	46459 Rees Max-Planck-Str. 6 Tel.: 0 28 51 / 9 23 10	46499 Dingden Stockkamp 3 Tel.: 0 28 52 / 86 20	47495 Rheinberg Alpener Str. 35 Tel.: 0 28 43 / 9 71 20
--	--	---	---



Baugeschäft BERNING

Ausführung aller Bauarbeiten

46499 Hamminkeln * Rekesland 1

Tel : 02873 / 261

Fax : 02873 / 1314

"Großvaters Möbel und Hausrat"

Ingrid Fischer
Martin-Luther-Str. 5, 46499 Hamminkeln

Telefon:
Privat:
02852-3634

Lager:
02856-1622

- Besuch nur nach tel. Vereinbarung -

bildung wird den Fahrschülern in bis zu sechs Wochen dauernden Lehrgängen, umfangreiches gesetzliches, technisches und militärisches Wissen vermittelt, das über die für den zivilen Kraftfahrer vorgeschriebenen Ausbildungsinhalte weit hinausgeht.

Neben der Theorie nimmt die praktische Fahrausbildung naturgemäß einen sehr hohen Stellenwert ein. Gewissenhaftes und umsichtiges Anleiten der Fahrschüler ist für die Ausbilder oberstes Gebot. Vorausschauendes Fahren und Rücksichtnahme auf andere Verkehrsteilnehmer, energiesparendes Ausnutzen der Getriebegänge und Motordrehzahlen sind nur wenige Ausbildungsziele, die durch die Fahrlehrer bei der Fahrausbildung gelehrt werden.

Für einen Kraftfahrer bei der Bundeswehr gelten zahlreiche besondere Anforderungen, so muß er selbstverständlich auch abseits befestigter Straßen seinen Fahrauftrag erfüllen können. Um dies sicherzustellen, erlernt der Soldat in der Geländefahrausbildung die nötigen Fertigkeiten,



Tag der offenen Tür in der Schill-Kaserne am 4. September 1993

die ihm helfen, mit seinem Fahrzeug, unter Ausnutzung entsprechender Geländegänge und rechtzeitiger Bedienung der Ausgleichsgetriebesperren, ans Ziel zu gelangen.

Das Kraftfahrausbildungszentrum WESEL versteht sich jedoch nicht nur als Dienstleistungs- oder Ausbildungsbetrieb, sondern ist mit seinem Fachauftrag fester Bestandteil der soldatischen Gemeinschaft des Raketenartilleriebataillon 150 in

der Schill-Kaserne.

Aber nicht nur das soldatische Zusammenleben steht beim Kraftfahrausbildungszentrum im Blickpunkt, denn in Fortsetzung der inzwischen mehr als 30-jährigen Tradition wird eine aktive Patenschaft mit der heutigen Stadt HAMMINKELN gepflegt, die der starken Verbundenheit mit den zivilen Bürgern Ausdruck verleiht.

Hauptmann Leo Jansen



Die Hamminkeler Patensoldaten des Kraftfahrausbildungszentrums Wesel vor ihrem Dienstgebäude in der Schill-Kaserne im Mai 1998

Im Jahre 1980 besuchte der spätere Verteidigungsminister und Nato-Generalsekretär Manfred Woerner den HVV. In Deutschland und bei den verant-

wortlichen Politikern hatte sich die besondere Qualität der Patenschaftspflege herumgesprochen. Woerner hat uns im Beisein von hochrangigen Soldaten im Rathaus seinen Respekt

für unsere Arbeit bezeugt und Dank gesagt mit den Worten: "Der HVV ist mehr als nur ein Verein, eine Lebensauffassung, eine kollektive Identität, die Seele hat." Otto Schlebess

Zur 825 Jahr-Feier von Hamminkeln im Jahre 1979 gratulierte der damalige Kommandeur des Raketenartilleriebataillons 150, Oberstleutnant Ulrich Dinkelaker mit folgenden Versen:

1. Zuguterletzt das Militär
Bringt auch noch einen Gruß daher.
Achtthundertfünfundzwanzig Jahr -
Ein hohes Alter ist's fürwahr!
Hamminkeln, stolzer, schmucker Ort, -
Für Deine Bürger stiller Hort.

2. Hamminkelner, hier am Niederrhein,
Weiß nicht, wollt Ihr Westfalen sein?
Ist noch zu stark das rhein'sche Blut?
Trägt mancher Hollands Skipperhut?
Mir scheint, daß überall Sie nahmen
Das Beste, backten's dann zusammen.

3. Und wir, dort aus der Schill-Kaserne,
Sind auch ein Teilchen, - sind es gerne.
Vom ersten Tag an fühlten wir:
Dies ist uns nicht nur Standort hier:
Hamminkeln rief uns, und wir kamen
Vor vierzehn Jahren froh zusammen.
Hamminkeln bot zuerst sich an,
Dem Bataillon, dem Chef, dem Mann.

4. Dank drum zuerst mich heut' bewegt
Dem, der solch' Gastfreundschaft gehegt.
Zum zweiten aber, ganz privat
Ein Patensohn zu danken hat.
Den Paten, die in gutem Sinn
Raketenschützen nahmen hin,
Die Herz und Stuben offen ließen,
Wenn heim man fuhr vom Übungsschießen,
Die meine vierte Batterie
In Pflegschaft nahm, - ich dank für sie.

5. Vor achteinviertelshundert Jahren
Ließ man die Kreuzzugritter fahren
Nach Osten, um für das zu streiten,
Was dort noch heut' beschwert die Zeiten.
Manch' fremde Heere zogen später
Rheinauf, rheinab, und Rosse, Räder
Hört oft man in der Dorfstraß' hallen,
Und die Kommandorufe schallen.

6. Der böse Krieg schließlich bracht'
Noch grausam' Not her über Nacht:
Vor fünfunddreißig Jahren brannt'
Die Todesfackel über's Land.



Im letzten Kampf die Heere lagen,
Hamminkeln mußte sie ertragen:
Die größte Luftschlacht aller Zeiten, -
Zur Wallstadt wurden ihre Weiden.

7. Und dennoch gabet Herberg' Ihr
Dem neuen Heer, gabt Brot, gabt Bier,
Vertrautet unser'n grauen Rücken,
Ließt Euch nicht von Raketen schrecken. -
So frei, wie stets Hammink'ler waren
In achteinviertelshundert Jahren!
So, wie sie die "Germania" mochten,
Um Autobahnabfahrten fochten.

8. So mag ich Euch, verehrte Paten,
Und möcht' Euch d'rum zum Schlusse raten:
Bleibt, wie Ihr seid, bewahrt den Kern,
Halt Euch vor Überfremdung fern.
Laßt Eure Landschaft, wie sie ist,
So einsam, weit, ja manchmal trist,
So lieblich, still und kaum bewegt,
So herb, wenn Seewind d'rüber fegt.

9. Und haltet weiter fest zusammen,
Bewahret Euren guten Namen,
Und Euren off'nen, frohen Sinn, -
Die Nachbarschaft, gebt sie nicht hin, -
Verspielet nicht, was Euer Land,
Im Lauf der langen Zeiten fand,
Was Ihr erkämpft achthundert Jahr,
Was wir Euch schützen bei Gefahr.
S'ist, was auch ich bei Euch stets fand:
S'ist Freiheit, Recht und Vaterland!

Ulrich Dinkelaker

Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden"

Von Eduard Hellmich

Das Dorf ist Teil unserer Kulturlandschaft, ist Lebens- und Heimatraum. Es ist ein Raum des täglichen Lebens, der örtlichen Gegenstände, ein Raum sich sammelnder Lebensläufe. So entsteht das Wurzelfassen in einem landschaftlichen Raum. In diesem entsteht das Gefühl der Geborgenheit und Übereinstimmung.

Natürlich gibt es noch mehrere Räume, die auch Heimat werden können. Auf der Einheit Dorf bauen andere, größere wie auch kleinere, Einheiten auf. Man kann hier durchaus Parallelen zum zentral-örtlich-hierarchischen System der Landesentwicklung ziehen. Daraus wird ein Prinzip erkennbar, das sich wie ein roter Faden durch die Dorferneuerung zieht: Wer Ganzheit gestalten will, muß ihre Geschichte, ihre natur- und kulturräumliche Vielfalt und deren physische, biologische und kulturelle Komponenten erkennen, muß z. B. den Gesamtzusammenhang zwischen Nutzungen, Sozialbeziehungen, Einsatz technischer Mittel und Gestalt beachten. Dieser ökologische Grundsatz gilt natürlich nicht nur im Dorf, hier aber ganz besonders. Der Begriff Dorfökologie schließt die Gesamtheit aller Lebensvorgänge im Dorf, das Dorf also als Lebens- und Heimatraum ein.

Die Weiterentwicklung menschlichen Lebens erfordert auch die Erneuerung des Dorfes. In der Geschichte unserer Dörfer hat es immer schon Veränderungen gegeben. Es ist eine irrtümliche Vorstellung, daß früher im Dorf alles schöner, daß alles in Ordnung war. Was uns von früheren Veränderungen unterscheidet, ist vor allem die Tatsache, daß die Möglichkeiten zu Veränderungen des Dorfes noch nie so groß waren wie jetzt. Deshalb müssen wir heute besonders verantwortungsbewußt vorgehen. Auch wenn es schwierig ist, müssen Tradition und Fortschritt in Übereinstimmung gebracht werden. Das Dorf sollte als Arbeits- und Sozialraum funktionsfähig bleiben.

Aus Sicht der Flurbereinigungsverwaltung sind in der Dorferneuerung ganz-

heitliche Lösungen zu suchen und zu finden. Ziel ist die erhaltene Erneuerung und Gestaltung des Dorfes, und dazu gehört mehr als der gewünschte Bau und Ausbau von Straßen und Wegen oder Fassadenerneuerung und Hausmodernisierungen. Es geht um die Erneuerung der Dorfgestalt auf der Grundlage ihrer eigenen Geschichte unter Ausnutzung von Flurbereinigungs- und Bauricht. Die Neuordnung des ländlichen Raumes erhält durch die Eigeninitiative und den Gemeinschaftsgeist der Dorfbewohner im Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden" immer wieder starke Impulse.

In der Ausschreibung des Landeswettbewerbs des Landes Nordrhein-Westfalen heißt es u. a. Ziel des Wettbewerbs ist, die notwendige gesellschaftspolitische und strukturelle Neuorientierung in den Dörfern zu unterstützen und zur Verbesserung der Lebensverhältnisse in den ländlichen Räumen beizutragen. Gemeinden und Gemeindeteile mit dörflichem Charakter sollen angeregt werden, unter Berücksichtigung der allgemeinen Entwicklungen ihren unmittelbaren Lebensraum auf der Grundlage historischer und landwirtschaftlicher Gegebenheiten bewußt zu gestalten und zu pflegen. Teilnahmeberechtigt sind räumlich geschlossene Gemeindeteile mit vorwiegend dörflichem Charakter bis zu 3.000 Einwohner.

Bei der Bewertung werden unter Berücksichtigung der schwierigen und unterschiedlichen Situation der ländlichen Räume vor allem folgende Bereiche berücksichtigt: Allgemeine Entwicklung und Gestaltung des Ortes, Bürgerchaftli-

che Aktivitäten und Selbsthilfeeleistungen, Baugestaltung des Ortes im öffentlichen und privaten Bereich, Grünstaltung des Ortes im öffentlichen und privaten Bereich, Ort in der Landschaft, Beispielhafte Leistungen und Initiativen, vor allem der Dorfgemeinschaft in den einzelnen Bewertungsbereichen, können darüber hinaus gesondert herausgestellt werden.

Im Landeswettbewerb werden Gold-, Silber- und Bronzeplaketten verliehen, die mit Geldpreisen verbunden sind.

Die Gemeinde Hamminkeln hat wiederholt erfolgreich am Wettbewerb teilgenommen. Für Hamminkeln-Ort lag die Durchführung in den bewährten Händen des Hamminkeler Verkehrsvereins.

Ergebnisse des alle zwei Jahre stattfindenden Wettbewerbs an dem Hamminkeln-Ort teilgenommen hat:

1979

Urkunde des Kreises Wesel über die erfolgreiche Teilnahme, verbunden mit einem Ehrengeschenk über DM 300,00. Urkunde der Landwirtschaftskammer Rheinland über die erfolgreiche Teilnahme.

HAMMINKELNER VERKEHRSVEREIN e.V.

HVV

gegründet 1974

- Hamminkeln ruft -

Hamminkeln im April 1987

Liebe Hamminkeler,

Hamminkeln nimmt in diesem Jahr wieder an dem Kreiswettbewerb

*** Unser Dorf soll schöner werden * teil.**

Die Bewertungskommission hat sich für

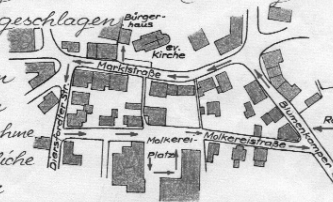
Mittwoch, 6. Mai 1987

angesagt und wird in der Zeit von 9.00 bis 10.00 Uhr einen Teilbereich unseres Dorfes unter die Lupe nehmen. Der HVV hat für die Begehung den in der Skizze abgebildeten Rundkurs vorgeschlagen.

Als Anwohner dieser Straßen bitten wir um gfl. Kenntnisnahme und um freundliche Mithilfe bei der Säuberung und Dorfverschönerung.

Für unser Dorf und mit Minkelschen Grüßen

The HVV
Heinz Präuss



1987

8. Platz im Kreiswettbewerb. Urkunde des Kreises Wesel. Sonderpreis für besondere Verdienste bei der Schaffung von Bürgereinrichtungen, verbunden mit einem Geldpreis in Höhe von DM 300,00.

Ehrenurkunde der Landwirtschaftskammer Rheinland.

Das Bocholter-Borkener Volksblatt schrieb am 14. Mai 1987: "Vor allem der Bau des Bürgerhauses hatte die Bewertungskommission beim Besuch in Hamminkeln beeindruckt!"

1989

6. Platz im Kreiswettbewerb, Urkunde des Kreises Wesel.

Sonderauszeichnung für vorbildliche Bürger- und Besucherinformation, verbunden mit einem Geldpreis in Höhe von DM 300,00. Ehrenurkunde der Landwirtschaftskammer Rheinland. Dank und Anerkennung für die erfolgreiche Teilnahme am Landeswettbewerb.

Die NRZ schrieb am 3. Juni 1989: "Daß Heimat-, Kultur- und Denkmalpflege groß geschrieben wird, das vermittelte der Vorsitzende des HVV, Heinz Breuer, im Bürgerhaus."

1991

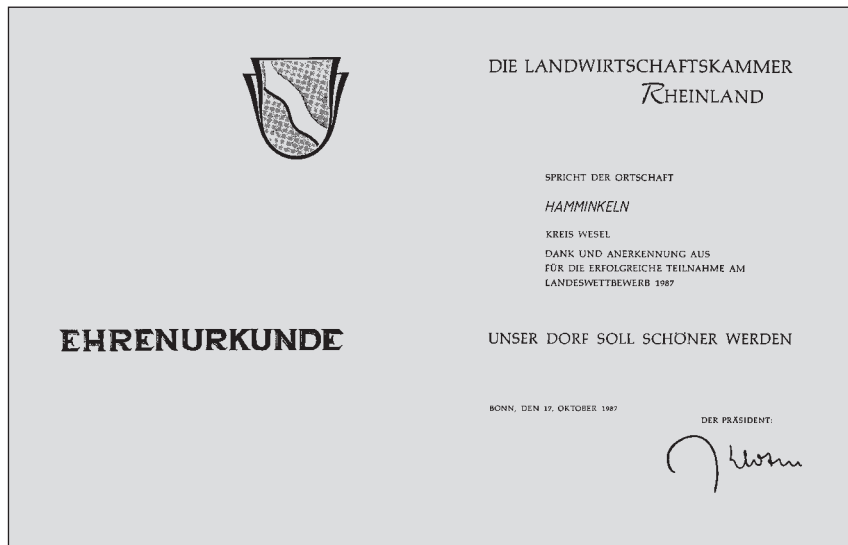
4. Platz im Kreiswettbewerb. Urkunde des Kreises Wesel. Sonderpreis für beispielhafte bürgerschaftliche Aktivitäten zur Unterstützung bei der Gründung eines Heimatvereins der Partnergemeinde Neuhardenberg, verbunden mit einem Geldbetrag in Höhe von DM 300,00.

1993

6. Platz im Kreiswettbewerb. Urkunde des Kreises Wesel. Dank und Anerkennung über die erfolgreiche Teilnahme.

Das sind bei jeweils etwa 30 teilnehmenden Ortschaften des Kreises Wesel her vorragende Ergebnisse.

Hamminkeln-Ort nimmt an weiteren Wettbewerben wegen der zunehmend städtischen Entwicklung des Ortes nicht mehr teil.



Prüfungskommission am 06. Mai 1987 auf dem Molkereiplatz Hamminkeln. Auf dem Tisch VANA-Erzeugnisse, der Obstkelterei van Nahmen



**Reparaturen aller Art
Karosseriearbeiten
Lackierungen
Reifen
TÜV
AU**

Loikumer Rott 9 · 46499 Hamminkeln

Telefon 0 28 52 / 25 22 Fax 69 12



Die Prüfungskommission am 2. Juni 1989 vor der Mühle Weßling



Kreiswettbewerb 1993 "Unser Dorf soll schöner werden" am 7. Mai 1993 in Hamminkeln vor der Mühle Wissing

Samstag, 1. Juni 1991

Dingden und Hamminkeln sammeln die Sonderpreise

Dreimal der vierte Platz: „Ein schöner Erfolg für die Gemeinde“

Hamminkeln (sk). Platz vier und ein Sonderpreis: Das Ergebnis für Dingden im Kreiswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“. Das Resultat des Jahres 1991 gleicht damit dem der Ausscheidungen 1983, 1985, 1987 und 1989. Den Sonderpreis erhielt Dingden für den „vorbildlichen ehrenamtlichen Einsatz bei der Betreuung alter und kranker Mitbürger“.

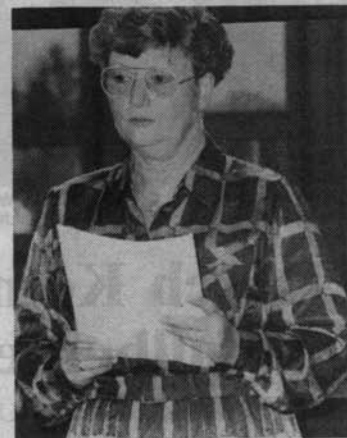
Hamminkeln erhielt einen weiteren der mit je 300 Mark dotierten Sonderpreise für „beispielhafte bürgerschaftliche Aktivitäten zur Unterstützung bei der Gründung eines Heimatvereins der Partnergemeinde Neuhausen in Brandenburg“. Sonderpreise hatte es für Hamminkeln schon 1989 und 1987 gegeben.

Heinz Breuer, Vorsitzender des Hamminkeler Verkehrsvereines, sah bei der Bekanntgabe der Ergebnisse im Weseler Kreishaus in den vierten Plätzen für Dingden, Hamminkeln und Loikum einen „schönen Erfolg für die Gemeinde“. Der Trend zeige für Ham-

minkeln nach oben: 1987 auf dem achten Platz, vor zwei Jahren Sechster und nun der vierte Rang.

Eine Aufwärtsentwicklung stellte auch Bernhard Grota fest, der Loikum bei der Bereisung durch die Kommission vorgestellt hatte. Nach dem neunten Rang bei der ersten Teilnahme vor zwei Jahren sei der vierte Platz ein Zwischenschritt auf dem Weg in die Medaillentränge. Nur die beiden ersten Plätze des Wettbewerbs auf Kreisebene berechtigen zur Teilnahme an der Landesentscheidung.

Bei der Bekanntgabe der Ergebnisse im Weseler Kreishaus hatte stellvertretende Landrätin Christel Apostel, die Vorsitzende der Bewertungskommission, festgestellt, daß der Einfallserfolg der am Wettbewerb teilnehmenden Orte keine Grenzen kenne. Kreissieger wurde Gahlen (Gemeinde Schermbeck) vor Marienbaum (Stadt Xanten) und Hamb (Gemeinde Sonsbeck). Brünen konnte sich nicht unter den ersten Zehn platzieren.



Im Weseler Kreishaus gab Christel Apostel die Ergebnisse des Wettbewerbs bekannt
Foto: Schliffke

25 Jahre HVV und seine W anderungen

Von Adolf Aulmann

In der Gründungsbroschüre des **HVV** aus dem Jahre 1974 finden wir unter Punkt 2 der Auflistung "Schwerpunkte unserer Arbeit" den Eintrag "Ausrichtung von Wandertagen!" Dieses Thema und ein wenig vom **HVV** aus der Sicht eines Hamminkeler Neubürgers will ich in meinem folgenden Artikel behandeln.

1975 im Sommer erzählten mir meine Nachbarn Hans und Irmgard Neumann, die damals auch als Neubürger in der Bergfrede wohnten, vom **HVV** und den Wanderungen, die von dem erfahrenen Wanderführer Herbert Ridder durchgeführt würden. Jeden Monat gäbe es eine Wanderung im Bereich des Ortsteils Hamminkeln und die würde auch auf den gesamten bei der kommunalen Neuordnung entstandenen Großgemeindebereich, soweit zu Fuß in einem Zeitraum bis maximal vier Stunden erreichbar, ausgedehnt. Nicht nur eine sehr gute Gelegenheit, die Fluren unseres Ortes kennenzulernen, sondern auch mit den Einwohnern in Kontakt zu kommen.

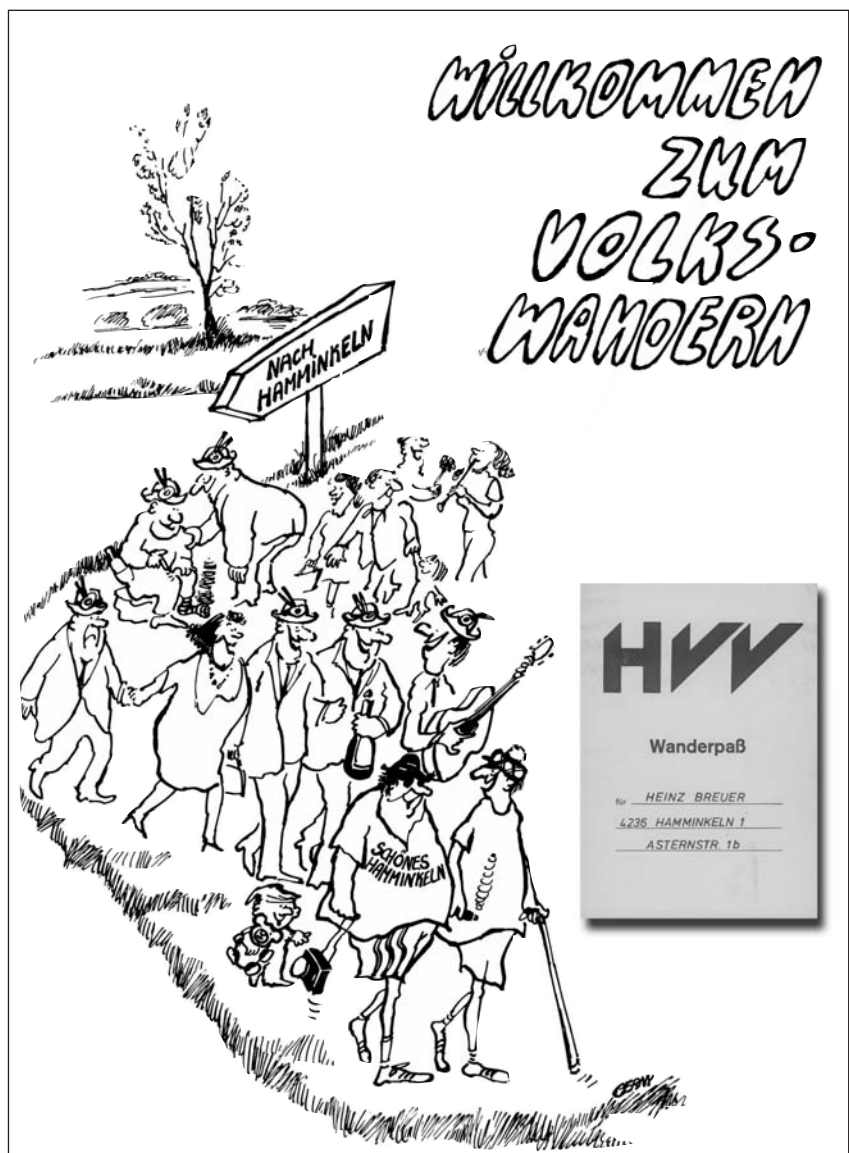
Meine Frau und ich hatten bis dahin mehrere Jahre in Baden-Württemberg gelebt und Wandern war für uns etwas was wir schon seit langem mehr oder weniger regelmäßig betrieben haben. Bei den Vorbereitungen auf diese Wanderungen bin ich u.a. auf Aussagen von Johann Gottfried Seume (1763 - 1810) einem Mann den wir heute als Reiseschriftsteller bezeichnen würden, in einem seiner großen Reiseberichte gestoßen: "Wer geht, sieht mehr als wer fährt. Ich halte den Gang als das Ehrevollste und Selbständige im Manne und bin der Meinung, daß alles besser gehen würde, wenn man mehr ginge. Wer zuviel im Wagen sitzt, mit dem kann es nicht ordentlich gehen. Wo alles zuviel fährt, geht alles sehr schlecht. Sowie man im Wagen sitzt, hat man sich sogleich einige Grade von der ursprünglichen Humanität entfernt." Klingt das nicht außerordentlich modern? Oder von Peter Rosegger (1843 - 1918) "Ich habe meiner Lebtage viele Reisen gemacht und die schönsten Erinnerungen habe ich von

den Fußwanderungen her. Alle Landschaften und andere Dinge, an denen ich vorüber gefahren bin, sind fast vergessen. Nur die Gegenden und Menschen, zu denen mich die Füße geführt, habe ich noch als Eigentum in meinem Kopf."

Wir hatten, seit 1972 in Hamminkeln wohnend, die niederrheinische Landschaft mit ihren saftig grünen Wiesen und Weiden auf denen rot- und schwarzbunte Rinderherden weideten, den fruchtbaren Äckern mit Gerste, Weizen, Kartoffeln, Mais und Zuckerrüben, zwischen denen verstreut außerhalb der Dörfer ansehnliche Höfe und kleine Wäldchen liegen,

zwar schon durch die Scheiben unserer Autofenster gesehen, aber wir wußten ja, daß es nur möglich ist, mit seinem Umfeld zu Fuß so richtig vertraut zu werden.

So haben wir uns denn am 31. August 1975 zu unserer ersten Hamminkeler Wanderung aufgemacht. Am Sammelplatz eingetroffen, wurden wir von dem damaligen 1. Vorsitzenden des **HVV**, Otto Schlebese, begrüßt und erhielten einen gelben **HVV** Wanderpaß ausgehändigt. In diesem Wanderpaß wurde unsere Teilnahme mit Datum, Wanderzeitdauer, **HVV**-Stempel und Unterschrift des Wanderführers bestätigt. Da ich diesen Wanderpaß auch heute noch besitze



HVV-Wanderpaß aus dem Jahre 1975. Auf der Rückseite wurden die Wanderungen und Radtouren mit Datum, Zeitdauer und Unterschrift eingetragen.

habe ich einmal zusammengezählt wie oft ich in der Zeit vom 31. August 1975 bis 28. Mai 1981 teilgenommen habe.

Es waren 48 Wanderungen und die gesamte Wanderzeit betrug 130 1/4 Stunden und weil unser Wanderführer Herbert Ridder immer einen guten Schritt vorgelegt hat - so zwischen 5 und 6 km pro Stunde - kann ich davon ausgehen, daß wir insgesamt so etwas über 650 km zu allen vier Jahres-

zeiten bei Sonne, Regen, Schnee und Frost per Pedes durch Hamminkeln's Fluren gewandert sind. Dabei sind wir im Westen durch das Wildgatter bis Diersfordt, haben den Diersfordterwald durchquert, sind an Bergerfurth vorbei zurück nach Hamminkeln gelaufen. Im Nordosten führte uns unser Weg über Ringenberg durch die Schlot, Dingden Berg, vorbei an der Küningsmühle bis in die Dingdener Heide und wieder zurück nach Hamminkeln. Natürlich war auch das

Schwarze Wasser ein beliebtes Ziel. Besonders reizvoll waren auch die Wanderungen auf dem Isseldeich, die z.B. wie folgt verlaufen sind, vom Treffpunkt am Marktplatz durch die Woy, dem Dorferrott bis zur Kreuzung Vierwinden und dann den Fluß entlang wieder zur Brünner Straße.

Alle Wanderungen wurden von Herbet



"HVV-Mühlenradtour" mit Besichtigung der 1844 erbauten Nordbrocker Mühle am 7. Juli 1985



Wanderung ins Dorferrott "Der Natur auf der Spur" mit fachkundiger Führung durch die heimische Tier- und Pflanzenwelt durch Heiner Langhoff und Axel Meyer am 10. August 1985

Ridder sorgfältig ausgesucht und durch Vortouren vorbereitet.

Nicht selten haben Otto und Margot Schlebes uns unterwegs mit einer Erfrischung, Fruchtlimonade, Cola und Bier, aber auch mit einem klaren Kurzen überrascht. Ja einmal gab es bei einer Wanderung so um den Jahreswechsel herum sogar einen Pikkolo Sekt.

Es war auch durchaus üblich, nach den Wanderungen in eine Hamminkeler Gaststätte einzukehren und eine Stärkung nach den Anstrengungen des Fußmarsches zu sich zu nehmen.

Mindestens einmal im Jahr endete unsere Wanderung an Wissingsmühle mit einem gemütlichen Ausklang. Dabei gab es Leckeres vom Grill oder Erbsensuppe, die in der Anfangszeit in der großen Gulaschkanone der Bundeswehr zubereitet wurde und jede Menge Trinkbares gegen alle Arten von Durst, großen und kleinen. Die Stimmung war jedes mal sehr gut und jeder kam mit jedem ins Gespräch. Und ich bin mir ganz sicher, daß ein jeder von uns die gemeinsame Veranstaltung zusammen mit dem HSV zur 825 Jahrfeier von Hamminkeln - erster HSV-Volkslauf und Wandertag



Diersfordter Str. 17 Tel. 02852 / 2112 Fax: 5235
 unsere Öffnungszeiten: täglich ab 17 Uhr
 Samstag & Sonntag ab 11 Uhr, Dienstag Ruhetag
 Küche bis 22.30 Uhr geöffnet

Wir bieten Ihnen:

- gemütlicher Biergarten mit Grillstation
- Gesellschaftsräume bis 80 Personen
- preiswerte Gesellschaftessen
- Firmen- & Produktpräsentation auf Großleinwand
- Tagungs- & Schulungsmöglichkeit
- TOP Sportereignisse wie Formel 1, Boxen, Premiere - Fußball auf 3 Meter Großleinwand

Partyservice

- warme und kalte Buffets ab 14,50
- verschiedene Suppen ab 8,- je Liter
- Geschirrverleih (zu unseren Buffets kostenlos)

Eine gute Adresse für Blumen



Blumenhaus BOVENKERK

Inh. Hanni v. Merwyk

Diersfordter Straße 18
 46499 Hamminkeln
 Telefon 02852/2138

Bernd Wölker

Sonnenschutz · Gardinen · Polstern

Molkereistraße 6
 46499 Hamminkeln

Leinenstube

Martina Hodam

Diersfordter Straße 12
 46499 Hamminkeln
 Telefon/Fax 02852/4883

Alles für den Kreuzstich
 Dänisches Blumengarn
 Hardanger
 Regia Strumpfwolle
 Häkelgarn

Öffnungszeiten:

Mo.-Sa. 9.30 - 12.00 Uhr
 15.00 - 18.00 Uhr
 Mittwochnachmittag geschlossen



PROVINZIAL

Georg Storm

Molkereistraße 1 · 46499 Hamminkeln
 Tel. 02852/2055 · Fax 02852/6954

Provinzial, Partner der Finanzgruppe.

Geschäftsstellenleiter der

Provinzial

Feuerversicherungsanstalt

der Rheinprovinz

Provinzial

Lebensversicherungsanstalt

der Rheinprovinz

Immobilien Storm

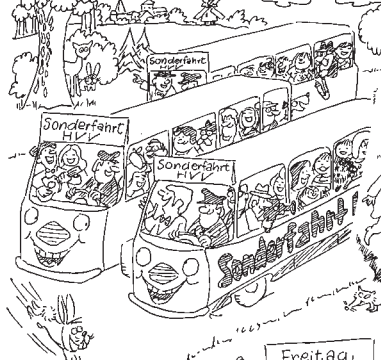
- Finanzierungen
- Bausparverträge
- Versicherungen

Molkereistraße 1 · 46499 Hamminkeln
 Tel. 02852/2055 · Fax 02852/6954

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.30 Uhr,
 14.30 bis 17.30 Uhr
 und nach Vereinbarung

Komm, wir machen eine Reise
durch das schöne Hamminkeler Land!



Hamminkeln
ruft
und
erwartet
Sie!



Hamminkeln ruft - Hamminkeln ruft -



Einladung zum
Maigang



Hamminkeler Verkehrsverein e.V.
- Hamminkeln ruft -



Einladung zur Radtour
nach Mäcienenthal



Samstag, 19. Okt. 1985, 14.00 Uhr
Treffpunkt Marktplatz
Radtour ca. 40 km mit Besichtigung
Klosterkirche Mäcienenthal
Rückkehr ca. 18.00 Uhr!

Hamminkeler Verkehrsverein e.V.
- Hamminkeln ruft -



Einladung zum



am Samstag, 7. Mai 1988 um 15.00 Uhr
Treffpunkt Marktplatz

Wanderung ins Bruch-Weg



mit fachkundiger Führung
durch die heimische
Vogel- und Pflanzenwelt
Fluten machen
Maibock-Bier
in den Kloppeischen Wiesen

Hamminkeler Verkehrsverein e.V.
- Hamminkeln ruft -



Einladung

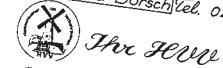


zur ganztägigen
Radtour

am Sonntag, 26. Mai 1991
Treffpunkt: 9 Uhr Molkereiplatz
Hamminkeln

Rundkurs über Ringenberg - Brünen -
Freidenburg - Gut Schwarzenstein -
Altes Wasserwerk Kessel-Früsterberg -
Stübe-See - Diersfordter Wald
~ ca. 45 km ~

Anmeldungen bis Do. 23. Mai 1991
im HVV-Büro Tel. 02852/6282
oder 2. Rad Dorsch Tel. 02852/2157



Rückkehr
ca. 18 Uhr!

Einladung



zur Radtour
nach
Werth

am Samstag,
11. Juni 1988

Treffpunkt: Marktplatz
14 Uhr
Fahrradtour Jssel F2 - 35 km
mit fachkundiger Führung
durch den Ort



Hamminkeler Verkehrsverein e.V.
- Hamminkeln ruft -



Einladung



Ausflugs-
Programm:

Führung durch das
Hamaland-Museum
u. a. Ausstellung
Möbelbau 17. - 19. Jahrh.

Biologische Station
Zwillbrock
Lehrwanderung durch
das Zwillbrocker Venn

Preis:
Erwachsene DM 10,-
Kinder/Jugendl. DM 5,-

Anmeldungen bis zum 14. Juni 1989
im Hamminkeler Reisebüro, Marktstr. 12
4236 Hamminkeln, Tel. 02852/4575

zur Busfahrt
nach
Vreden

am Samstag
17. Juni 1989
Abfahrt: 10.00 Uhr ab
Hamminkeler Reisebüro
Gelegenheit zum
Mittagessen und
Kaffeetrinken



Treffpunkt: Molkereiplatz

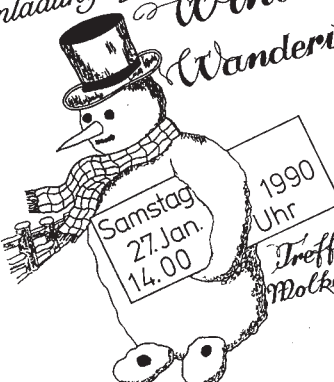
am Samstag,
4. Aug. 1990
- 14 Uhr -

Fahrradtour
zur A 1

Hamminkeler Verkehrsverein e.V.
- Hamminkeln ruft -



Einladung zur Winter-
Wanderung



HVV Rückkehr
ca. 18.00

HAMMINKELNER VERKEHRSVEREIN e.V.
- Hamminkeln ruft -
gegründet 1974

**Einladung zur
ganztägigen
Radtour
nach
Xanten**



am Sonntag, **24. MAI 1992**
Treffpunkt: 9 Uhr Molkereiplatz Hamminkeln

Rundkurs über: Fluren - Bislich -
Fähre Xanten - Stadtrundgang mit Fähr-
Staatsforst Xanten - Marienbaum - Appeld
Mühlenfeld - Rees - Haffen - Mehr - Mehrh

Anmeldungen
bis Donnerstag 21. Mai 1992
im HVV-Büro, Tel. 02852 / 6282
oder 2. Rad-Dorsch,
Tel. 02852 / 2157

Jhr HVV

HAMMINKELNER VERKEHRSVEREIN e.V.
- Hamminkeln ruft -
gegründet 1974

**Einladung zur
Bus-Exkursion
„Nordische Invasion“**



Gänse u. Enten als Wintergäste
zwischen Hamminkeln und Rees
unter fachkundiger Führung
von Heiner Langhoff

am **Samstag,
22. Januar 1994**
14 Uhr

Treffpunkt: Molkereiplatz Hamminkeln
Rückkehr ca. 18.00 Uhr

Anmeldungen
bis Donnerstag 20. Jan. 1994
im HVV-Büro: Tel. 02852 / 6282
oder 2. Rad-Dorsch: Tel. 02852 / 2157

Jhr HVV

HAMMINKELNER VERKEHRSVEREIN e.V.
- Hamminkeln ruft -
gegründet 1974

**Einladung
Morgendliche
Radtour
zur Dingdener Heide**



am So. 24. April '94
Treffpunkt: 8.00 Uhr
Molkereiplatz Hamminkeln

Konsequenter
am Beispiel der
Dingdener Heide
mit fachkundiger
Führung durch
Heiner Langhoff

Rückkehr: ca. 12.00 Uhr



HAMMINKELNER VERKEHRSVEREIN e.V.
- Hamminkeln ruft -
gegründet 1974

**Einladung zur
ganztägigen
Radtour
nach
Anholt**



am Sonntag, **15. MAI 1994**
Treffpunkt: 9 Uhr Molkereiplatz H'kln

Länge der
Fahrtstrecke
ca. 70 km

mit Besichtigungs-
Programm durch den
Heimatverein Anholt
u.a. Besuch der
Anholter Schweiz.

Rückkehr ca. 17 Uhr

Jhr HVV

HAMMINKELNER VERKEHRSVEREIN e.V.
- Hamminkeln ruft -
gegründet 1974

**Einladung zur
Radtour
nach Werth**



am Samstag, **18. JUNI 1994**
Treffpunkt: 14 Uhr Molkereiplatz H'kln

mit Besichtigungs-
Programm durch den
befeindeten Heimat-
verein Werth

Anmeldungen
bis Do. 16. Juni '94
im HVV-Büro
Tel. 02852 / 6282
oder 2. Rad-Dorsch
Tel. 02852 / 2157

Jhr HVV

HAMMINKELNER VERKEHRSVEREIN e.V.
- Hamminkeln ruft -
gegründet 1974

**Einladung zur Radtour
und
Frühstück
auf dem
Bauernhof
Landfrisch**



am Sonntag
**6. Juli
1997**
Treffpunkt 9.00 Uhr
Molkereiplatz H'kln
Kosten pro Teilnehmer
8,- DM

Anmeldungen

HAMMINKELNER VERKEHRSVEREIN e.V.
- Hamminkeln ruft -
gegründet 1974

**Einladung zur
Radtour
nach
Wesel**



am Samstag **16. Aug. 1997**
Treffpunkt: 14 Uhr Molkereiplatz Hamminkeln

mit Besuch des
Schill-Museums



Schillstadt Wesel a. Rhein



Jhr HVV

HAMMINKELNER VERKEHRSVEREIN e.V.
- Hamminkeln ruft -
gegründet 1974

**Einladung zur
Winter-
Wanderung
an der Issel**



mit dem Natur-
und Wanderführer
Werner Schulze

am Samstag **17. Jan. 1998**
um 14.00 Uhr
Treffpunkt: Molkereiplatz Hamminkeln



HAMMINKELNER VERKEHRSVEREIN e.V.
- Hamminkeln ruft -
gegründet 1974

**Einladung
zur
Radtour
nach
Bislich**



am Samstag **16. MAI 1998**
Treffpunkt: 14 Uhr Molkereiplatz H'kln

mit fachkundiger
Führung durch die
Pflanzenwelt

des **HVV** - mit anschließendem Musikprogramm auf dem Marktplatz mit unserem unvergessenen Helmut Sczotka noch in guter Erinnerung hat. Bei all' diesen Begegnungen sind viele Bekanntschaften und Freundschaften auf Dauer entstanden. Wie richtig der **HVV** mit seinem Ar-



Markierung der HVV-Radwanderstrecke F4 im Mai 1988 durch Manfred Kammeier

beitsschwerpunkt "Ausrichtung von Wandertagen" lag, fand dann noch seine besondere Bestätigung durch den damaligen Bundespräsidenten Prof. Karl Carstens, der während seiner Amtszeit von 1979 bis 1984 in seiner Rede vom 1. Juli 1979 ausführte: "Wie ich mit Freude feststelle, nimmt die Wanderbewegung bei uns wieder zu. Mehr und mehr Bürger, auch junge Bürger entschließen sich, die Schönheiten der deutschen Landschaft ebenso wie die Schönheiten der großen Zeugnisse deutscher Kunst und Architektur sich als Wanderer zu erschließen. Ich möchte diese Bewegung auf das wärmste unterstützen. Meine Frau und ich haben uns vorgenommen, wenn unsere Kräfte dazu reichen, Deutschland vom Norden bis zum Süden, von der Ostsee bis an den Alpenrand zu Fuß zu durchwandern."

Auch ohne einen solchen, bewundernswerten Vorsatz haben meine Frau und ich auf unseren Wanderungen mit dem **HVV**, die ich dann später auch teilweise selbst vorbereitet und geführt habe, unsere Wahlheimat Hamminkeln mit seinen landschaftlichen Reizen sehr gut kennen gelernt.

Bei der Einweihung des neuen Rathauses unserer Stadt am 24. Juni 1983 sagte der Regierungspräsident



Vorstellung der HVV-Radwanderkarten am 23. April 1988



Maigang ins Bruch-Woy am 7. Mai 1988 mit fachkundiger Führung durch die Vogel- und Pflanzenwelt und "Fleuten maken"



Besichtigung des Issel-Städtchens Werth mit dem Vorsitzenden des befreundeten Heimatvereines Werth, Friedrich Scheewel, im Jahre 1994

Dr. Rhode u.a. Zitat: "Ab heute haben also die Bürger von Hamminkeln einen neuen Anlaufsort, um hier Ihre Anregungen usw. vorzutragen." Diese Möglichkeit bestand allerdings schon seit 1974 und besteht heute noch beim **HVV**.

Seit einigen Jahren hat der **HVV** den Programmpunkt Ausrichtung von Wandertagen in seiner Satzung erweitert, es heißt dort jetzt "Ausrichtung von Wandertagen, Radtouren und Busfahrten". Auch heute gehören dazu noch: Wanderungen mit Wanderpaß, Volkswandertage mit Biwak zusammen mit anderen Vereinen, jährliche mehrmalige Wanderungen und Radtouren mit Besichtigungsprogramm in der näheren und weiteren Umgebung, ganztägige Busfahrten, Radtouren mit Frühstück auf dem Bauernhof. Seit 1997 werden auch Wanderungen mit dem Naturführer Werner Schulze ausgerichtet die nicht nur im Bereich unserer Stadt, sondern auch bei Anreise mit einem Bus in der weiteren Umgebung stattfinden.

Seit 1988 werden vom **HVV** Radwanderkarten herausgebracht. Mittlerweile in der 5. neu überarbeiteten Auflage. Diese Karten sind so bekannt und beliebt, daß bereits Anfragen aus dem ganzen Ruhrgebiet hier



Erläuterung der heimischen Pflanzenwelt durch unseren Experten Edgar Schumann am 16. Mai 1998 am Rheindeich in Bislich. Interessierte Beobachterin ist Waltraud Fenske.



Radtour mit Frühstück auf dem Reitplatz in der Hülshorst am 23. Juni 1996
v.li.: Leni Wenner, Liesel Kammann, Sieglinde Ollesch

angekommen sind.

Der HVV Slogan zu den Radtouren lautet folgendermaßen:

**"Hamminkeln ruft,
wir bieten uns'r en Gästen,
per Fahrrad Land und Leute testen!"**



Radtour mit Frühstück auf dem Bauernhof am 6. Juli 1997. Hier auf dem Hof Stenkamp in Loikum.

Hamminkeln und seine Kir mes

Von Otto Schlebes

Aus dem "Lexikon der Deutschen Sprachlehre" entnehme ich
Kirmes = Kirchweih; Zur Kirche und
Messe gehen; Messe zur Kirchen-
weihe.

Wer sich mit **Geschichte** befaßt, der bekommt manchmal Probleme wie die Sonnenblume mit dem Schatten. Da meint man, den richtigen Faden gefunden zu haben und tappt doch im dunkeln. Die **Kirmes** ist wahrscheinlich älter als die geschriebene Geschichte Hamminkeln. Und doch komme ich nicht weiter als bis vor 150 Jahren. Es gibt keine Aufzeichnungen, nur mündliche Überlieferungen vom Vater, Großvater und Urahn. Sie haben gesprochen von Generation zu Generation bis hin zu mir. Mehr Wissen blieb mir durch biologische Zwänge verwehrt.

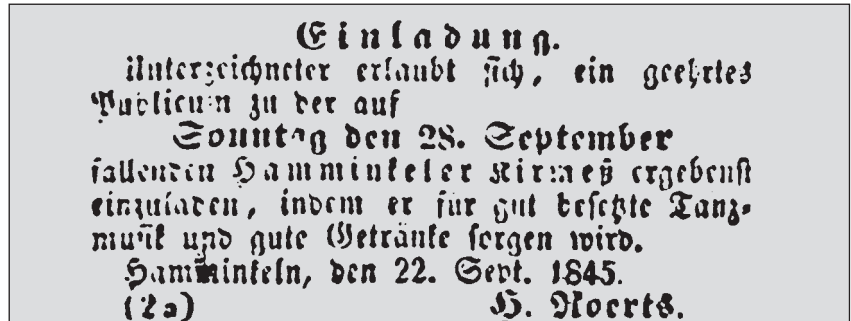
Halten wir für Hamminkeln fest: unsere Vorfahren haben uns zwar mit der Kirmes etwas alleine gelassen, aber mit ihnen feiern wir traditionell **in jedem Jahr Ende September**, ein Wochenende vor dem Erntedankfest, das Dorfereignis bei Sonnenschein, Regen oder Wind. Weil einige Besonderheiten und Vorgänge in der Reihenfolge ihres Geschehens sich unabhängig von den noch folgenden, trockenen Geschichtsdaten darstellen, möchte ich Ihnen diese ungeordnet hier übermitteln:

Im 1. Weltkrieg von **1914 - 1918** und im zweiten von **1939 - 1945** ruhte die Kirmes, mit einer Ausnahme: 1943 wurde "von oben" befohlen, daß zur "Aufrüstung der Wehrkraft" und vor dem "Endsieg" die Hamminkeler Frohsinn und Lebensfreude genießen sollten, und das **Glück zu mehren** sei. Schon im Ansatz blieb alles stecken.

Zur **Historie** gehört auch diese Information:

Am Donnerstag, den 29. September 1938, fand die bekannte Münchener Viererkonferenz statt.

Teilnehmer: Hitler (Deutschland), Mussolini (Italien), Chamberlain (Großbritannien), Daladier (Frankreich). Als am nächsten Tag die Hamminkeler Kirmes eröffnet und das Tanzbein im Zelt



Anzeige aus der Weseler Zeitung "Sprecher" aus dem Jahre 1845 vom Festwirt der Gaststätte "Schwan" Hermann Roerts



Hamminkeler Kirmes 1929 "Toffte Jungens"

neben der Gaststätte Kamps bewegt wurde, kam eine wichtige Meldung durch den "Volksempfänger". Die Kirmes ruhte für ca. 1 Stunde und nach dem Schlußsatz von Hitler: **"Wir haben den Krieg abwenden können"**, ging's wieder r und. Hamminkeler Kirmes ist aber auch ein Tag der **tausend Blicke**, der lächelnden und liebenden Menschen, süßes verbessert die Stimmung:

Beim Tanz im "Schwan" am 22. 09. 1963 funkte es zwischen **Monika Dahlhaus**, geb. 05.06.1946 in Dinslaken und **Manfred Henneken**, geb. 18.02.1941 in Walsum derart intensiv, daß die volle Spannung bis 1968 erhalten blieb, und sich da zusammenfügte, was bis heute zusammengehört. Der jährliche **Kirmesbesuch**,



Auch in der Fremde denken Hamminkeler zur Kirmeszeit an zu Hause, wie diese Soldaten in Jahre 1939. Oben links Heinrich Reeh, unten: Walter Odendahl, August Freihoff und Rudolf Overkamp

**Bürgerhaus Friedenshalle Hamminkeln
- 3 Bundeskegelbahnen -**



*Wir gratulieren
dem HVV
zum 25jährigen Jubiläum*

Bürgerhaus Friedenshalle Hamminkeln
Nordseite

Wir empfehlen Ihnen unser Haus für jede Art von Festlichkeiten.

Ob Geburtstag, Hochzeit, Taufe oder Firmenjubiläum,
wir werden bemüht sein, Ihrem Fest den
richtigen Rahmen zu verleihen.

Gern sind wir auch bereit, Ihnen Ihre Feier zu
Hause zu gestalten.

Wir beraten Sie unverbindlich.

Öffnungszeiten: täglich ab 16.00 Uhr
Sonntag ab 17.00 Uhr
- Montag Ruhetag

Petra und Horst Hassel

Marktstraße 17 · 46499 Hamminkeln · ☎ 0 28 52/47 22

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren dem
Hamminkeler Verkehrsverein
zum 25jährigen Jubiläum!

Generalagentur

Ingrid Bosserhoff

Hauptstraße 10

46499 Hamminkeln

Ruf: (02852) 32 92, Fax: 7 22 11

Ein Unternehmen der
ERG Versicherungsgruppe.


Hamburg-Mannheimer

früher mit den Kindern, jetzt wieder zu zweit, ist ein liebevolles Ritual Hand in Hand.

1977 hat auf der **Kirmestrasse** mit Abschluß im Hause Güterstraße 9 eine echte **Ökumene** stattgefunden. (Bewegung aller christlichen Kirchen zur Einigung in religiösen Fragen).

Anwesende: Herr Pastor Erich Scholze und Frau Hetty, Herr Pfarrer Wilhelm Ostermann und Hauswirtschaftlerin Frau Johanna Wolters, Margot und Otto Schlebes. Zur Vielfalt der Angebote gehörte diesmal ein praller Weinstand mit herrlichem Rebensaft von leicht bis schwer und herb bis lieblich von der Mittelmosel. Die beiden Gottesmänner wußten um die Wirkung, **im Wein ist Wahrheit**. Das bis dahin über Jahrzehnte sachliche aber doch etwas **verkrampte Verhältnis löste sich** zu später Stunde. Mit den belebenden Getränken entwickelte sich ein **fröhliches Miteinander** und endete mit dem vertraulichen Du. Die Probleme waren weg, und eine Leichtigkeit folgte, aus der eine ernsthafte Freundschaft hervorging. **Der Papst hatte seine helle Freude.**

Nach dem Kriege verbot bis 1946 die Besatzung jegliche "Zusammenrottung" der besiegten Menschen, auch in Hamminkeln. Aber **die Zeit der Kirmes** war auch in schwersten Tagen in den Heimatverbundenen derart **verwurzelt**, daß man sich einfach am Kirmessonntag, nachmittags, still in der Friedenshalle traf. Kein Tanz, kein Bier, nur Gespräche, Solidarität zur Tradition. Aber es lag ein unsichtbar scharfer bis süßlicher Schleier über den Köpfen der Besucher, es roch so



Hamminkeln Kirmes 1974



Waffenschau der 4. Batterie aus Anlaß des 10jähriegn Patenschaftsverhältnisses auf der Hamminkeln Kirmes 1976

„Hamminkeln ruft“

On völl Glöck
op de Kermes!



Gutschein
für 0,2 Liter Bier

Aus dem Kirmesordner 1975



Erster Faßanstich zur Hamminkeler Kirmes 1980 durch Bürgermeister Heinrich Meyers. Hilfestellung durch den Brauereichef Wilhelm Kloppert, sen. ☞

Verantwortlich für die Kirmes nach neuem Strickmuster

1973 - 1984 : Otto Schlebes

1985 - heute : Heinz Br euer



Kirmeseröffnung 1984 im HVV-Stand. Die HVV-Vorsitzenden Otto Schlebes und Heinz Breuer, vor dem Hollywood-Swing auf dem Marktplatz

nach Kartoffeln und Beeren.- In dieser Stimmung kam einigen Auserwählten das hinter der Hand gesprochene Angebot von Willi Kloppert gerade recht. **"Feldschlößchen"** mußte für die Alliierten die wenigen gebrauten Mengen **Gerstensaft vorhalten** und durfte nicht verkaufen oder selbst konsumieren. Aber ein ganz kleiner Zapfhahn an den großen Fässern, für die Kontrolle der Qualität angebracht, löste auf vorbildliche und geräuschfreie Art das menschliche **Durstproblem**. Alles geheim, und die umgangene Vorschrift löste Freude aus.

Über Jahrhunderte war das geschichtliche Ablaufmuster so, daß die **Kirmes im Dorf** stattfand, aus welchen Gründen auch immer die wechselnden "Regier ungen" in Hamminken das Volksfest von 1947 - 1972 auf den alten Sportplatz an der Brüner Straße verlegt haben (jetzt Parkplatz für Rathaus, Labsa(a)l und HSV). An sich ein ortsnaher, ruhiger und langgestreckter Platz. Aber dennoch zu eng, wasserundurchlässig, ohne Regenabläufe, z.T. katastrophale Bedingungen und Verhältnisse. Ohne Identität und Charme, **nichts kann auf begrenztem Raum unbegrenzt zunehmen**.

Wir mußten wieder zurück zu den Wurzeln **in den Ort**, was uns erstmalig 1973 gelungen ist. Fakten und Daten können Sie unter "Anhang" nachlesen.

Wer die **Kirmes gestaltet**, der kann was erleben!

Zum Beispiel bei der Auslese der **Schausteller**: man sollte nicht den ersten Besten nehmen, sondern den Besten Ersten. Daraus entwickelt sich bei der Vergabe von Stellflächen manchmal ein unerträgliches Gerangel bei drohender Haltung und mit starken Worten. Diese Aufgabe ist so schwer, als wollte man **im Boxen den gewaltfreien Widerstand einführen**.

Oder die Stimmung in der Bevölkerung: Zuneigung bis Ablehnung. Schlebes und **neue Kirmes 1973** - was will **der** denn? Manche hatten es schneller formuliert als geprüft. Und heute? Ich habe mal gelesen: "Neid kann auch versteckte Anerkennung sein."

Jeder hat seine eigene Handschrift. Wenn Sie lesen möchten, was ich 1975 gesagt habe und die Presse 1974 verzeichnete, bitteschön:

Ansprache aus Anlaß der Kirmeseröffnung 1975, Freitag 26. September 17.00 Uhr

Liebe Hamminkelter, verehrte Freunde und Gäste der traditionellen Kirmes!

Nun hat Sie in diesen Tagen im wahrsten Sinne des Wortes **Hamminkeln gerufen** und Sie eingeladen, zu uns zu kommen, mit uns zu feiern und zu erleben, was vorbereitet ist. Und das finden wir, ist eine herrliche Sache, Sie sind hier und zeigen damit eine **Verbundenheit** zu unserem schönen **Heimatfest**.

Lassen Sie mich Sie alle herzlich grüßen und Willkommen heißen!

Wenn Sie jetzt davon ausgehen, wie das sonst allgemein üblich ist, oder manchmal auch so sein muß, daß der Sprecher hier oben bei einem Auftakt die vielen Persönlichkeiten vorstellt und die treuen Helfer persönlich nennt, die sich um die **Kirmes verdient gemacht haben**, dann möchte ich dieses heute nicht tun.

Ich meine, daß ein jeder seine eigene, **gewichtige**, persönliche **Rolle** hat in diesen Tagen, geradezu verbindend wie auf einem Familienfest. Da ist keiner mehr oder weniger, höher oder niedriger als der andere. Wir sind allumfassend Gleiche unter Gleichen. So wollen wir unsere Kirmes verstehen.

Es wäre allerdings nicht in Ordnung, würde ich an den vielen Helfern vorbeigehen, die dieses alles möglich machen.

Ich sage dankeschön.

Meine lieben Freunde, wenn das wahr ist, was ich eben sagte, Heimatfest, **traditionelle Kirmes**, dann müßten wir auch den großen Vorrat an Gemeinsamkeiten erkennen, der uns alle verbindet. Nutzen wir diese Zeit, um so viel wie möglich davon mitzunehmen. Gott sei Dank wird uns die-

se Zeit noch gegeben in einer **oft so wilden und hektischen Zeit**.

Und nun wollen wir feiern. Darf ich stellvertretend für Sie alle etwas aussprechen?

Die Kirmes endet am Montag, oder für manchen Dienstag früh vielleicht, dann sollten wir alle sagen können:

Schöne Kirmestage waren das, richtig gemütlich haben wir gefeiert in echter Harmonie und fröhlicher Geselligkeit, so wie das in **Hamminkeln** immer **üblich** war.

In diesem Sinne rufe ich Ihnen zu:

" Die Kirmes ist eröffnet."

Ihr Otto Schlebes.

RP - vom 2. Oktober 1974

Kirmes wird Tradition

Hamminkeln. Ein voller Erfolg war die viertägige " Neue Hamminkelter Kirmes", die am Montag mit einem Frühschoppen in allen Lokalen und im Festzelt zu Ende ging. Das bewies die große Besucherzahl an allen Tagen. Am Sonntag zum Feuerwerk wurden allein etwa 8000 Zuschauer gezählt. Sämtliche Straßen in Hamminkeln waren blockiert. Den "Hamminkelter Familientag" am Montag feierte die Bevölkerung zusammen mit den Soldaten des Patenschaftsbataillons im Festzelt.

Der Kirmesfestausschuß zeigte sich zufrieden mit dem Erfolg des Volksfestes. "Die Hamminkelter Kirmes wird zur Tradition".

Auch die Vertragspartner haben sich im Laufe der Jahre **geändert**. Als Interessierter möchte ich einige Daten und Fakten festhalten, **bevor Zusammenhänge verloren gehen** oder nicht mehr erkennbar sind. Sie müssen das folgende nicht lesen, es ist nur geistlose Materie für die Geschichtsschreibung.

HVV - an Schausteller

Hamminkelter Kirmes vom 26.09. - 29.09.1975

Zuweisung von Stellflächen für Ihr Geschäft

Ab 1975 hat der **Verkehrsverein** der **Gemeinde Hamminkeln** die Aufgabe der Organisation und Gestaltung der **Hamminkelter Kirmes übernommen**. Hierzu gehören auch die Vermietung und Zuweisung der Standplätze an die Schausteller. Es soll sich selbstverständlich nichts an dem Grundsatz ändern, daß die Schausteller, die schon immer die Hamminkelter Kirmes besuchten, nach Möglichkeit bevorzugt berücksichtigt werden.

Wir senden Ihnen daher in der Anlage den neuen vom Verkehrsverein ausgearbeiteten Vertrag zu, mit dem Ihnen die für Ihr Geschäft erforderliche Stellfläche angeboten wird.

Bitte senden Sie eine Ausfertigung des Vertrages ggf. unverzüglich, spätestens jedoch bis zum 15. März 1975 mit Ihrer Unterschrift versehen, an uns zurück, damit über die Belegung der zur Verfügung stehenden **Stellflächen** im Interesse aller Schausteller rechtzeitig entschieden werden kann.

Sollten Sie bis zum 15.03.1975 nicht den unterzeichneten Vertrag zurückgesandt haben, so gehen wir davon aus, daß Sie in diesem Jahr die Hamminkelter Kirmes nicht mit Ihrem Geschäft beschicken werden.

Hochachtungsvoll

Otto Schlebes Wilma Lühl

Weil ich schon einmal das Thema Kirmes angepackt habe, halte ich für einen späteren Geschichtsschreiber die zeitlichen Abläufe und Inhalte von 1973 an aufwärts fest. **Wenn Sie jetzt weiterlesen: ich warne Sie, Ihre Lebenszeit wird entweder bereichert oder aber stürzt ab.**

1973:

Neuanfang - zurück in die Dorftrasse, Auftakt gelungen - Ende stark, noch kein Zelt, Tanz in der Friedenshalle, erstmals Feuerwerk.

1974:

Kirmes - Sternmarsch Tambourkorps, Zelt, Trödel, Gaukelei, Musik; Bier vom Faß: beliebtester Freizeitgestal-

ter, er frischend, entspannend.

1975:

Eröffnung HVV, Disco-Time (CAJ-Jugendclub); "On völl Glöck op de Kermes", riesen Besucherandrang, Nachbardörfer und -städte beobachten.

1976:

Kirmes - bunt und pffiffig, Molkereiplatz Waffenschau der Patensoldaten, Gulaschkanone, Essen und Trinken prima, Stimmung her vorragend.



1977:

Reiches Angebot - Trödelmarkt - Weinstand - buntes Tages- und Abendprogramm, Feuerwerk der guten Laune.

1978:

"Griechenland zu Gast in Hamminkeln", südländische Klänge, Tellerwerfen, 10 Rundflüge über Hamminkeln, erlesene Getränke aus dem Sonnenland.

1979:

"Portugal zu Gast in Hamminkeln". Heimatland der Folklore, Tanzgruppe, Besucherrekord, lobende Presse, Feuerwerk.



Hamminkeler Kirmes vom 29. September bis 1. Oktober 1979 "...daß weiß doch jedes Kind!"

1980:

"Spanische Fiesta in Hamminkeln", Kirmestrubel de Luxe, Unterhaltung mit Folklore und Flamenco, einfach gute, tolle Pr esse.

1981:

"Italien zu Gast in Hamminkeln", Schausteller, Besucher und Wirte, wie gehabt, sehr zufrieden. Echte Kirmes-Junkies überall.

1982:

"Die Mosel zu Gast in Hamminkeln", mit Weinkönigin, erlesene Getränke, Bratwurst und Hummi.



Spanische Fiesta in Hamminkeln im Jahre 1980



Weinkönigin auf der Kirmes in Hamminkeln im Jahre 1982

v.l.: Bürgermeister Heinrich Meyers, Weinkönigin von der Mosel, HVV-Vorsitzender Otto Schlebes, Gemeindedirektor Erich Tellmann, Leiter der Verbands-Sparkasse Norbert Beuse

1983:

Bürgerfest: "Ja da kommt Freude auf". Kirmes - Pin: "der Mann mit dem Koffer", Polonaise Minkelnese. Treff der Generationen.



Plakat zur Kirmes im Jahre 1982

1984:

"Hamminkeln-Dorf mit Herz", Jugendtreff, echt super, Disco-Starlife, alle Tage voll drauf.

1985:

Die Hamminkelter Kirmes trägt ab nun den Namen "Bellhammi" (schönes Hamminkeln) kreiert von Heinz Breuer, der jetzt neuer Chef ist und seitdem jedes Jahr die Kirmes mit einem Gedicht eröffnet. Rainer Overkamp backt zur Eröffnung "Bellhammi", außerdem Sammlung für das geplante Bürgerhaus mit dem Slogan: "Bürger trinkt aus, 20 Pfennig schluckt das Bürgerhaus!"

Ansonsten tolles Programm im Festzelt auf der Wiese Oertmann am Sportplatz Brüner Straße, nahtloser Übergang. Leider überschattet von einem tödlichen Unfall. Die 14jährige Hamminkelter Schülerin Sabine Specking stürzt aus 5 Meter Höhe ohnmächtig aus einer Gondel des Hollywood-Swing. Fremdverschulden oder technische Mängel am Karussell sind nicht die Ursache. Der HVV sagt das Feuerwerk ab und spendet das dafür vorgesehene Geld den beiden Kirchen.

1986:

Erstmals wirbt der HVV auf dem Kirmesplakat mit dem grün-roten Windrad, soll das Hamminkelter Wahrzeichen, die Mühle Weißling symbolisieren. Boxvergleichskampf KG Duisburg - BC Wesel mit dem Stargast "De Aap" Peter Müller † aus Köln im Kirmeszelt an der Raiffeisenstraße. Peter Müller singt im Ring. Konzert mit dem Jugendblasorchester "Young People" unter der Leitung von

The collage consists of several posters and notices. At the top left is a poster for 'Traditionelle Kirmes '79 Portugal zu Gast in Hamminkeln' with details about the dates and location. Next to it is a large poster for 'HVV Kirmes-Festzelt BOXEN' featuring a fight between 'Kampfgemeinschaft Duisburg' and 'BC-Wesel' on September 26, 1986. To the right is a poster for 'Hamminkelter Kirmes 86' with a stylized flower logo. Below these are more posters: 'Bellhammi' with a star logo, 'Mein Regiment. MARSCH' by H.L. Blankenburg, and a 'KONZERT' poster for the 'POLIZEIORCHESTER POLSDAM'. There are also smaller notices, including one about a car accident involving a 14-year-old girl and another about a collection for a new hall.

Herbert Glowatz †.

Einen Teil der Einnahmen spendet der HVV für das Bürgerhaus.

1987:

Boxvergleichskampf Nord-Holland - BC Wesel verstärkt im Kirmeszelt an der Raiffeisenstraße und Einnahmen durch die Karate-Schule Niering aus Wesel. Konzert mit dem Jugendblasorchester "Young People" unter der Leitung von Herbert Glowatz †. Einen Teil der Einnahmen spendet der HVV wiederum für das Bürgerhaus.

1988:

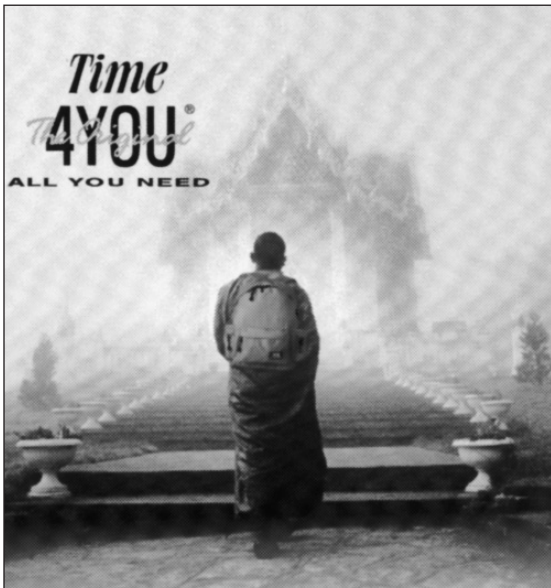
Ausscheidungskämpfe um die Westdeutsche Meisterschaft im Boxen und Country & Western Musik mit Franz Jöhren und Klaus Dick erstmals im neuen Bürgerhaus Friedenshalle. Konzert mit dem Jugendblasorchester

Peter Müller † "De Kölner Aap" auf Einladung des HVV in Hamminkeln.

Am 26. September 1986 anlässlich des Boxvergleichskampfes KG Duisburg-Hamborn gegen BC Wesel im Kirmeszelt auf der Raiffeisenstraße. Hier in der Gaststätte "Bei Jockel"



Time
4YOU
The Original
ALL YOU NEED



Die 4YOU - Uhrenkollektion
.....cool - trendy - mega-in.....
ab sofort bei uns:

FLORES

GERD FLORES
Diersfordter Straße 13
46499 Hamminkeln

Original Hollandfahrräder in Hamminkeln bei:

Renate Blessing
Loikumer Rott 28 · 46499 Hamminkeln
Telefon 02852/3633

 **Fahrradfachgeschäft**
Kfz-Meisterbetrieb
Autowaschanlage


GAZELLE

ACD

CONTAINERDIENST
Altpapier / Wertstoffrecycling
Container Dienste GmbH
BACHMANN




*Fachgerechte Entsorgung
ist aktiver Umweltschutz*

Industriestraße 39 · 46499 Hamminkeln
Tel. 02852/2333 · Fax 02852/72386



Die Drei vom Niederrhein

für höchste Ansprüche



Feldschlösschen Spezialbierbrauerei Hamminkeln
Älteste Brauerei am unteren Niederrhein und einzige Brauerei im Kreis Wesel



Die "Young People" zu Gast im Festzelt anlässlich der Hamminkelter Kirmes 1987

"Young People" unter der Leitung von Herbert Glowatz †. Regen an allen Kirmestagen. Die RP schreibt: Gute Stimmung trotz "Bellhammi" im Regen.

1989:

Konzert mit dem Tambourkorps Hamminkeln unter der Leitung von Günter Brucks und dem Jugendblasorchester Loikum unter der Leitung von Josef Schlebes im Bürgerhaus. "Bellhammi" mit Kindertrödelmarkt. Dämmer-schoppen am Montag mit dem Country & Western - Duo Franz Jöhren und Klaus Dick.

1990:

Kirmeseröffnung erstmals mit dem Bürgermeister der Hamminkelter Partnergemeinde Neuhardenberg, Bernhard Lier. "Meyers und Lier zapfen das erste Bier". Werbung für die Kirmes auf neuen großflächigen Hinweistafeln, die von den Patensoldaten an den Ortseingängen von Hamminkeln aufgestellt werden. Konzert mit der Stadtkapelle Dülmen unter der Leitung von Georg Hollerbach im Bürgerhaus. Am Dienstag Tanz in die Elnheit mit den Jungschützen.

1991:

"Blankenburg-Konzert" mit dem Isselburger Jugendblasorchester unter der Leitung von Hans Biermann mit dem Conferènce durch Wolfgang Blankenburg, Urenkel des "Deutschen Marschkönigs". Am Kirmes-Sonntag Enthüllung einer Gedenktafel am Haus, Antoniusstraße 21 in Loikum, wo der berühmte Komponist von 1945 bis 1949 wohnte. Die NRZ schreibt in ihrem Kirmesartikel: "Ganz Hammin-keln war wieder auf den Beinen." Das

erste Faß Bier wird mit einem Pferde-fuhrwerk der Feldschlösschen-Braue-rei angeliefer t.

1992:

The-One-Woman-Show "Kim Care" zur Kirmeseröffnung. Konzert "Wir ma-chen Musik" mit dem Isselburger Ju-gendblasorchester unter der Leitung von Hans Biermann im Bürgerhaus. Jazz-Frühschoppen am Sonntag mit der New Orleans Jazzband Funky Butt aus Dinslaken.

1993:

Die Zapzerrap-Fakirshow mit Andreas Stockhausen zur Kirmeseröffnung. Konzert mit dem Akkordeon Club Lüt-tingen unter der Leitung von Dietmar Hettfeld im Bür gerhaus.



Aufstellen der neuen Kirmestafeln durch Patensoldaten des Ausbildungszuges 1. Batterie unter Leitung von Hauptfeldwebel Uwe Wellnitz im August 1990 an der Mehrhooger Straße



Nach dem Faßanstich zur Eröffnung der Hamminkelter Kirmes Bellhammi 1990 v.li.n.re.: HVV-Vors. Heinz Breuer, CDU-Bundestagskandidatin Ilse Falk, Bürgermeister von der Patenge-meinde Neuhardenberg Burkhard Lier, Gemeindedirektor a.D. Erich Tellmann, Jim Ashton von der engl. Partnergemeinde Sedgfield und Bürgermeister Heinrich Meyers (MdL)



Pferdefuhrwerk der Feldschlösschen-Brauerei auf der Hamminkeller Kirmes 1992



1994:

Nach Kirmeseröffnung im HVV-Stand, Tanz in die Hamminkeller Kirmestage mit den "Asberger-Boys" im Bürgerhaus. Am Samstag zum 20jährigen HVV-Jubiläum Benefizkonzert "Musik liegt in der Luft" für "Weisser Ring" mit dem Polizeiorchester Potsdam unter der Leitung von Musikdirektor Peter Brünsing und der Opern- und Konzertsängerin Eva Dobrzinski. Am Sonntag Konzert ebenfalls mit dem Polizeiorchester Potsdam. "Von Preußens Gloria bis Cats" im Bürgerhaus. Empfang des Polizeiorchesters Potsdam im Hamminkeller Rathaus durch Bürgermeister Heinrich Meyers. BBV schreibt: "Die Hamminkeller Kirmes als Filmkulisse? Mitarbeiter von "Warner Brothers" bei Bellhammi." 1. Open Air vor der Feldschlösschen-Brauerei. Live-Musik unter dem Fallschirm mit Riesenerfolg.

1995:

Kirmeseröffnung mit Gedicht und 1. Faßanstich sowie 3 Böllerschüssen durch den Böllierzug des Schützenvereins Blumenkamp. 2. Open Air mit Live Musik unter dem Fallschirm. Am Sonntag Orientalische Gruppe Rakzona auf der Marktstraße. Am Abend Großfeuerwerk "Walpurgisnacht". Gleichzeitig 1. Großes Oktoberfest in der Gaststätte van Nahmen-Pottgießer.

1996:

3. Open Air vor der Feldschlösschen-Brauerei mit Live-Musik unter dem

Hamminkeller Kirmes Bellhammi 1994
Takis schenkt ein



Die Opern- und Konzertsängerin Eva Dobrzinski vom Polizeiorchester Potsdam begeisterte die Konzertbesucher mit ihrem Gesang und ihrer Moderation. Hier beim Sonntagskonzert "Von Preußens Gloria bis Cats" am 25. September 1994 im Bürgerhaus Hamminkeln

Fallschirm. Riesig! Konzert im Bürgerhaus "Akkordeon brillant und Konzertant" mit dem Akkordeon-Orchester Oberhausen unter der Leitung von Heinz Krüza.

Massenschläger ei in der Nacht zum Samstag. 22 Skinheads festgenommen. Großfeuerwerk "just for fun". Montags Bellhammi-Familiientag.

2. Großes Oktoberfest in der Gaststätte van Nahmen-Pottgießer.

1997:

4. Open Air vor der Feldschlösschen-Brauerei unter dem Fallschirm. Ohrwurm die Top-Band aus Bocholt begeistert über 1000 Besucher. Kirmesdisco im Bürgerhaus mit dem Rainbow-Discoteam. Am Samstag Ali Paletti, die Super-Rockbank aus Ke-



Hamminkeler Kirmes "Bellhammi" 1995



Hamminkeler Kirmes "Bellhammi" 1997

v.li.: HVV-Vors. Heinz Breuer, Hauptmann Leo Jansen, stellvertr. Bürgermeisterin Gunhild Sartingen, Beigeordneter Holger Schlierf

velaer dreht vor der Feldschlösschen-Brauerei auf. Am Sonntag erstmalig Gottesdienst unter dem Fallschirm mit der Musikgruppe Kapharnaum. Großfeuerwerk "Hale Bop".

3. Große Oktoberfest von Hamminkeln. Eröffnungsgedicht von Heinz Breuer:

"Das letzte Wochenende im September ist dick angestrichen im Kalender. Weil Hamminkeln, uns're junge Stadt, **Bellhammi** die Kirmes hat. Für Schausteller gibts zur Zeit nur **zwei Ziele bundesweit: Hamminkeln**, wo wir **Kirmes feiern** und das Münchener Oktoberfest der Bayern. Drei Böllerschüs-

se gleich zum Start, und schon beginnt die wilde Fahrt. Musik-Express wie auch Break-Dance **begeistern uns're Kirmesfans**. Heut' fehlen Meyers, Gerwers und auch Haupt, D'rum Frau Startingen auf den Zapfhahn haut. Dazu wünsch ich gut' Gelingen, Bellhammi soll jetzt beginnen."

Wenn's
gekracht hat...



...nur zum
Fachbetrieb



SCHNEIDERS Nacht.

Ihr Spezialist bei Unfallschäden



**Garantie für
Erfahrung und
Leistung**

Telefon: 0 28 52 / 9 14 50
46499 Hamminkeln · Daßhorst 7

heimische hölzer verarbeitet zu bleibenden werten.



massivholzmöbel in
traditioneller bauweise

massivholzküchen

innenausbau

biologische oberflächenbehandlung



gregor kamps
tischlerei

meisterbetrieb

loikumer rott 11 · 46499 hamminkeln
tel. 0 28 52 - 9 42 60 · fax 0 28 52 - 9 42 62



Gottesdienst unter dem Fallschirm auf der Hamminkelner Kirmes "Bellhammi" 1998

1998:

5. Open Air vor der Feldschlösschen-Brauerei mit Live Musik unter dem Fallschirm. Top-Band Ohrwurm und Super-Rockband Ali Paletti. Gottesdienst unter dem Fallschirm mit der Musikgruppe Kapharnaum. Großfeuerwerk "Politspektakel" am Abend der Bundestagswahlen, vorher Übertragung der Ergebnisse auf Großleinwand. 4. Großes Hamminkelner Oktoberfest in der Gaststätte van Nahmen-Pottgießer.

1999:

Jubiläumskirmes. Zum 25. Mal Ausrichtung durch den HVV. Gratulation zur Kirmeseröffnung durch den Vizepräsidenten des Deutschen Schausteller Bundes **Bruno Schmelter**. Ehrung der "Kirmespioniere": **Otto Schlebes, Erich Tellmann, Hans Nitrowski, und Herbert Bengel** sowie den HVV durch die Hamminkelner Schausteller, vertreten durch **Hans Anton** auf einer Showbühne. Verlosung von 2 VIP-Karten für den EM-Boxkampf Axel Schulz gegen Vladimir Klitschko in Köln, gestiftet von der Holsten Brauerei. 6. Open-Air vor der Feldschlösschen Brauerei mit

den Top-Bands "**Ohrwurm**" und "**Wiesenmüller &**", Gottesdienst unter dem Fallschirm gestaltet von **Pastor Peter Boßmann** und der Musikgruppe "**Kapharnaum**". Großfeuerwerk "Jubilo". 5. Hamminkelner Oktoberfest in der Gaststätte Alt-Hamminkeln.

Wie sieht unsere Kirmes 2010 aus?

Das **Filet-Stück** wird nicht zum Ladenhüter, eher würde es himmelwärts regnen. Wir gehen nicht zu einer Modemesse nein, echte Kirmes-Freaks sind noch da!

Nicht nur auf den Straßen findet täglich die **Temposchlacht um Sekunden** statt. Die elektronisch gesteuerten Bahnen und Karussells werden immer schneller, gehen höher und sind inzwischen halsbrecherische Fahrgeschäfte.

Vordergründig ist unser Leben beherrscht von einem **Drang nach Jugend, Frische, Fitneß** und dem Konsum von Freiheit. Darauf stellt sich die Vergnügungsindustrie ein und beschert dem Kirmesfreak ab dem Jahre 2010 **Glücksverheißungen** durch

echt starke Neuheiten mit den **verwirrenden Namen**: (obwohl unsere Zeit griffige, einprägsame Symbole liebt):

- Colorado Rafting; - Rainbow; - Rock `n` Roller; - Aqua Fun; - Freefall-Jumps;
- Super-Gag 2000; - Caesar `s Wheel; - Little Dancer; - Piraten-Trip;
- Airmax-Fighter; - Adventure Shuttle;
- Vortex II; - Free Style; - Spinning Coaster; - Top Spin; - Hawaii Swing;

Es wird alles auf Sensation hin gebürstet.

Liebe Leserinnen und Leser unserer Jubiläumsausgabe: Sie haben bis hierhin tapfer durchgehalten und wirklich viel Geduld mit mir gehabt beim Lesen meines Aufsatzes. Ich danke Ihnen. Jetzt kommen im geschichtlichen Zusammenhang abschließend noch kalte, nüchterne **Anmerkungen über den Ursprung der "Neuen Kirmes"**. Vielleicht lassen Sie gleichzeitig beim Überfliegen noch Schönes über Ihre Sinne gehen.

Herzlich Ihr Otto Schlebes!

HVV HAMMINKELNER KIRMES 99

Freitag, 24. September

17 Uhr **Kirmeseröffnung**
auf einer Showbühne
am HVV-Stand
– Marktstraße – zum
25-jähr. HVV-Jubiläum,
durch den Vizepräsidenten
des Deutschen
Schausteller Bundes,
Bruno Schmelter, drei
Böllerschüssen und erstem
Faßanstich durch
den (die) Bürgermeister(in).

19 Uhr **6. Open Air**

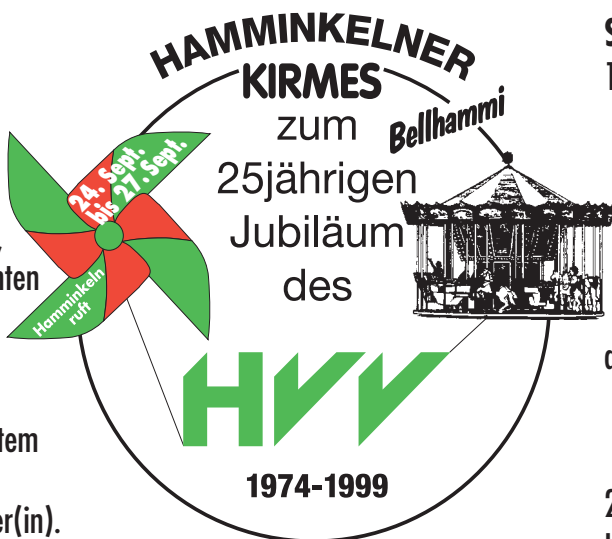
vor der Feldschlösschen-Brauerei
Live-Musik unter dem Fallschirm.

Ohrwurm

Die Topband aus Bocholt.

Samstag, 25. September

19 Uhr **Live-Musik**
unter dem Fallschirm vor
der Feldschlösschen-Brauerei
Wiesenmüller &
The Assindia Allstars, mit
der gesamten stilistischen
Bandbreite der größten
Oldies.



*Es laden ein
Bürgerhauswirt
Horst Hassel
die Gaststätten
Rainer Kamps
Alt-Hamminkeln
Grillstube Takis
Minkelsches Café
Pizzeria Vesuvio
Restaurant DaRocco
Hamminkeler Verkehrsverein*

Bellhammi

Sonntag, 26. September

12 Uhr **Gottesdienst**
mit der Musikgruppe
Kapharnaum
unter dem Fallschirm
vor der
Feldschlösschen-Brauerei,

anschl. **Frühschoppen**
mit der Musikgruppe
Kapharnaum.

20.30 Uhr **Großfeuerwerk**
„Jubilo“
auf dem Sportplatz
Brüner Straße.

Montag, 27. September

11 Uhr **Kirmes-Frühschoppen**
in der Gaststätte Kamps,
Brüner Straße.

ab
15 Uhr **Bellhammi Familien-
und Vereinstag**
Attraktionen und
besondere Angebote an
allen Kirmesständen
und Fahrgeschäften.

ERDINGER Weißbräu

An allen Kirmestagen

5. Hamminkeler Oktoberfest

und **va-na** Fruchtsäfte

in der Gaststätte Alt-Hamminkeln, mit original
bayerischen Speisen und Getränken.

Bitburger Pils

Allabendlich Tanz.

König Pilsener

Frankenhein Alt
Der feine Unterschied.

Diebels Alt



Willkommen in Hamminkeln – on völl Plesier op de Kermes!



b) öffentliche Sitzung

Zu Punkt 13.) Verschiedenes

b) Hamminkelner Kirmes 1972 Ratsmitglied Bückmann regt an, die Kirmes in diesem Jahr auf den Straßen im Dorf stattfinden zu lassen. Der Rat nimmt den Vorschlag mit Interesse auf und verweist ihn zur Einzelberatung an den Schul- und Kulturausschuß. Die Verwaltung wird beauftragt, die rechtlichen Möglichkeiten zu prüfen.

Niederschrift über die Sitzung des Schul- und Kulturausschusses des Rates der Gemeinde Hamminkeln am 15. August 1972

Zu Punkt 2.) Benutzung der Marktstraße anlässlich der Hamminkelner Kirmes am 23./25.09.1972 durch Schausteller

Der Haupt- und Finanzausschuß hat sich in einer seiner letzten Sitzungen dafür ausgesprochen, daß für die Hamminkelner Kirmes in diesem Jahr die Marktstraße in Anspruch genommen werden soll.

Der Schul- und Kulturausschuß wurde beauftragt, nähere Einzelheiten festzulegen.

Ausschußmitglied Schlabes berichtete dazu, daß Ursache der Beratung im Haupt- und Finanzausschuß die Tatsache gewesen sei, daß von älteren Leuten der Vorschlag gemacht wurde, die Kirmes wie in früheren Zeiten in der Marktstraße auf der Brüner Straße aufzubauen. Damit soll erreicht werden, daß die Kirmes wieder ein echtes Volksfest werde. Hinzu kommt, daß der Sportplatzvorplatz bei Regenwetter schlecht begehbar ist.

Nachdem sich dann der Ausschuß durch eine kurze Begehung der Brüner- und Marktstraße von der Öffentlichkeit überzeugt hatte, beschloß er einstimmig, dem Rat folgende Vorschläge zu unterbreiten:

1. Die Hamminkelner Kirmes 1972 soll auf der Brüner Straße und der Marktstraße aufgebaut werden.

2. Für die größeren Fahrgeschäfte werden folgende Standorte vorgeschlagen:

- a) Autoselbstfahrer auf dem Parkplatz bei Kamps,
- b) Kettenflieger auf dem Parkplatz Günter Neu,
- c) Flugzeugbahn auf dem Marktplatz,
- d) Kinderkarussell auf dem Parkplatz vor der Gasstätte Neu und
- e) Schiffschaukel vor der Schmiede Schroer-Schlabes oder vor dem Hause der Verbandsparkasse.

3. Als Parkplätze sollen der Sportplatz und die Molkereistraße benutzt werden.

4. Beim Straßenverkehrsamt soll sowohl ein Antrag auf Sperrung der Markt- und Brüner Straße als auch der Blumenkamper und Ringenberger Straße gestellt werden. Entsprechende Umleitungen müßten ausgeschildert werden.

5. Die Marktstraße, die Brüner Straße, die Ringenberger Straße und die Blumenkamper Straße sollen mit Fahnen und Grün geschmückt werden.

6. An den vier Hauptstraßen (Brüner Straße, Blumenkamper Straße, Ringenberger Straße und Marktstraße) sollen Transparente mit der Aufschrift "Herzlich Willkommen" und auf Plattdeutsch "on völl Glöck op de Kermes" aufgestellt werden.

7. Die Verwaltung soll beauftragt werden, folgende Schritte einzuleiten:

1. mit dem Straßenverkehrsamt ist wegen der Sperrung der Straßen zu verhandeln

2. Mit den Gastwirten Kamps, Neu und Overkamp ist über die Benutzung der Toilettenanlagen durch die Schausteller und über die Bereitstellung von Trinkwasser zu verhandeln.

3. Es ist zu klären, welche Fahnen vorhanden sind und welche angeschafft werden müssen.

4. Es ist zu klären, ob die Versorgung mit Strom für die Fahrgeschäfte an den vorgesehenen Standorten möglich ist.

5. Mit den Schaustellern ist zu verhandeln, ob sie bereit sind, die ihnen angebotenen Standorte zu akzeptieren.

Niederschrift über die Sitzung des Schul- und Kulturausschusses des Rates der Gemeinde Hamminkeln am 25. April 1973

Zu Punkt 3.) Benutzung der Marktstraße anlässlich der Hamminkelner Kirmes durch Schausteller

Zu dem Vorhaben, die Kirmes auf der Markt- und Brüner Straße aufzubauen, werden von dem verantwortlichen Schausteller Bengel Bedenken erhoben. Er wolle sich aber nicht grundsätzlich dagegen aussprechen und sei auch zur Mitwirkung bereit. Es sei aber ernsthaft zu prüfen, ob sich die technischen und insbesondere rechtlichen Schwierigkeiten aus dem Weg räumen ließen. Fraglich erschien es Schausteller Bengel, ob mit dem derzeitigen Bestand an Fahrschau- und Verkaufsgeschäften die Brüner Straße und Marktstraße so belegt werden können, daß die Kirmes wirklich attraktiver und nicht zu einer Laufkirmes wird. Vorher sei zumindest die Werbetrommel für neue Schausteller zu rühren. Eine spontane Verlegung sei nicht risikolos.

Bengel sah allerdings auch weitere Möglichkeiten, die Kirmes zu beleben, darin, daß man beispielsweise ein Feuerwerk abbrennt, Kinderfeste- und -umzüge unter Beteiligung des Tambourcorps veranstaltet und dabei Freifahrten gewährt. Ausschußvorsitzender Nitrowski wollte den Kirmessamstag dadurch beleben, daß die Schulkinder nicht wie bisher am Montag, sondern am Samstag (ab 10 Uhr) frei bekommen; außerdem sollen Fahnen gehißt werden, die auf Vorschlag von Ausschußmitglied Pottbäcker aus Kostenersparnisgründen aus den Beständen der Kirchen genommen werden könnten.

Zum Thema Verlegung der Kirmes kam der Ausschuß letztlich zu der Auffassung, daß sich alle Beteiligten, insbesondere die Verwaltung, um die Lösung der technischen und rechtlichen Schwierigkeiten bemühen sollten. Die danach gewonnenen Erkenntnisse sollen in Gegenwart der Fraktionsvorsitzenden, der Verwaltung und des Schaustellers Bengel noch einmal

Gegenstand der Erörterung werden. Zu ermitteln ist von der Verwaltung, wie die verkehrstechnischen Fragen geklärt und der Wasser- und Stromanschluß her gestellt werden können.

Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Hamminkeln am 08. Juni 1973

Zu Punkt 5.) Kirmes 1973

Auf Vorschlag des Schul- und Kulturausschusses beschließt der Rat einstimmig:

- a) Als Kirmesstermin wird das jeweils letzte Wochenende im September festgelegt.
- b) Die Kirmes wird auf der Marktstraße von Abel-Gülcker bis zum Markt und in der Verlängerung dieser Richtung auf der Brüner Straße bis zum Parkplatz Kamps aufgebaut.
- c) Die unter b) genannten Straßen sind während der Kirmestage für den Verkehr zu sperren.
- d) Die Verwaltung wird beauftragt, alle Vorbereitungen zu treffen, die nötig sind, um die Kirmes ordnungsgemäß durchgeführt zu können.

Darüber hinaus erklärt sich der Rat mit nachfolgendem Zeitplan grundsätzlich einverstanden:

Freitag:

Beginn der Kirmes am Nachmittag
Großes Ochsenbraten am Spieß
(4. Batterie - Blumenkamp)
Abends Tanz (Zelt)

Samstag:

Grundschule schließt
Hauptschule schließt um 9.30 Uhr
Beginn der Kirmes gegen 10.00 Uhr
etwa ab 10.00 Uhr Kinderbelustigung für Grundschulkinder, etwa ab 10.00 Uhr Schießen der Hamminkeler Jungen im Hauptschulalter um die Würde eines Kinderschützenkönigs

Organisation: Jungschützen Hamminkeln etwa ab 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr freie Benutzung der Karussells für Kinder, etwa ab 16.00 Uhr großer Umzug des Kinderschützenkönigspaares; Ende des Umzuges im Zelt mit Kindertanz.

Mitwirkung: Jugendblaskapelle Ringenberg, Jugendtambourkorps aus Ringenberg und Hamminkeln

(Organisation Kinderschützenfest: Jungschützen Hamminkeln)
Abends Tanz (Friedenshalle und Zelt).

Sonntag:

Beginn der Kirmes etwa ab 11.00 Uhr
Frühschoppen etwa ab 1.00 Uhr oder 15.00 Uhr

Sternmarsch der Tambourkorps ins Dorf, anschließend gemeinsames Musizieren und Umzug mit Ende im Zelt

Tambourkorps aus Hamminkeln, Ringenberg und Blumenkamp
etwa 21.00 Uhr Feuerwerk
Abends Tanz (Friedenshalle und Zelt)

Montag:

Der Kirmesmontag kann von der Hamminkeler Bevölkerung wie bisher gefeiert werden. Die Gemeinde wird zu dem Tag aber keine zusätzlichen Veranstaltungen planen.

Einzelheiten soll der Schul- und Kulturausschuß bestimmen.

Niederschrift über die Sitzung des Schul- und Kulturausschusses des Rates der Gemeinde Hamminkeln am 11. September 1973

Zu Punkt 2.) Durchführung der Hamminkeler Kirmes 1973

Im Verlaufe einer eingehenden Diskussion über die Durchführung der diesjährigen Hamminkeler Kirmes legte der Schul- und Kulturausschuß noch folgendes fest:

1. Bei der Firma Matten in Friedrichsfeld sollen die Plakate für die Werbung und den Festablauf nach einem vorliegenden Entwurf im 4-Farb-Druck zum Preis von ca. DM 230,- bestellt werden. Die Kosten werden von Gastwirten getragen.

2. Bei der Firma Matten in Friedrichsfeld sind 6.000 Stück Florpost zum Preise von DM 330,- zu bestellen.

3. Bei der Firma Matten in Friedrichsfeld sind 50 Selbstklebestrifen, die einen Hinweis auf das Feuerwerk am Sonntagabend enthalten, zum Preise

von DM 68,- zu bestellen.

4. Bei der Firma Bückmann in Hamminkeln sind 20 Schürzen für jedes Ratsmitglied mit aufgebügeltel Namenszeichen zu bestellen. Die Kosten dieser Schürzen (ca. 6,- DM/Stück) sind von jedem Ratsmitglied selbst zu tragen.

5. Bei der Firma Schroer-Schlabes in Hamminkeln sind zwei Fahnenständerbündel zu bestellen.

6. Die Bewirtung der Spielleute, die das Platzkonzert veranstalten, mit Coca-Cola etc. soll durch Walter Löffler erfolgen.

7. Die Kosten in Höhe von ca. DM 100,- für die Bereitstellung der Tribüne durch die Firma Nabbefeld sollen übernommen werden.

8. Der Erlös aus dem Bierverkauf soll für die Altenbetreuung verwandt werden.

Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Hamminkeln am 28. Februar 1974

4.5 Kirmes 1974

Es liegen Angebote zur Herstellung eines Fahnenständers und eines Bühnenaufbaues vor.

Der Rat beauftragt den Schul- und Kulturausschuß einstimmig, im Rahmen der Haushaltsansätze über Beschaffungen für die Kirmes zu entscheiden.

Niederschrift über die Sitzung des Schul- und Kulturausschusses des Rates der Gemeinde Hamminkeln am 21. März 1974

Zu Punkt 7.) Durchführung der Kirmes 1974

7.1 Anschaffung weiterer Fahnenständer und Fahnen

Nach einem Angebot der Firma Schroer-Schlabes betragen die Kosten für die Herstellung eines Fahnenständers (Fahnenbündel) 577,-DM +

Mehrwertsteuer, insgesamt 640,47 DM. Mit drei Stimmen beschloß der Schul- und Kulturausschuß, der Firma Schroer-Schlabes den Auftrag zur Herstellung von 2 Fahnenständern zu erteilen. Gleichzeitig beschloß der Schul- und Kulturausschuß, die dafür notwendigen Fahnen und die im Jahre 1973 abhandengekommenen Fahnen ebenfalls durch die Firma Gottfried Bückmann liefern zu lassen.

7.2 Anmietung der Bühne für die Kirmes 1974

Nach einem Angebot der Firma Nabbefeld aus Büderich betragen die Kosten für die Gestellung einer Bühne 12 x 6 m für 4 Tage 450,- DM + Mwst. Ausschußmitglied Schlabes erklärte dazu, daß die Bühne 4 Tage stehen bleiben soll. Es würde z. Zt. noch überlegt, was mit ihr in den 3 Tagen geschehen soll, an denen sie vom Rat nicht benötigt wird. Mit 3 Stimmen beschloß der Schul- und Kulturausschuß, der Firma Nabbefeld aufgrund des abgegebenen Angebotes den Auftrag zur Gestellung der Bühne zu erteilen. Ausschußmitglied Schlabes teilt mit, daß sich die Firma Brüggink zur Übernahme der Kosten von DM 450,- als Stiftung bereit erklärt habe. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Eigentumsverhältnisse an dem vorgesehenen Standort bei Michelbrink zu klären. Die Verhandlungen über die Zustimmung durch Michelbrink werden unabhängig davon geführt.

7.3 Anschaffung von Zeltdächern

Nach dem Angebot der Firma Manfred Buchholz aus Krefeld, Scharfstraße 19, kosten die Planen in der Größe von 6 x 10 m für 10 Tage (Mindestzeit) 30,-DM/Plane. Sie können jedoch auch zum Preise von DM 650,- erworben werden. Der Schul- und Kulturausschuß kam zu der Auffassung, daß diese Frage erst zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden soll.

7.4 Verkehrsführung anlässlich der Kirmes

Der Ausschuß sprach die Bitte aus, daß seitens der Verwaltung schon

bald die erforderliche Ermittlungen angestellt werden. Dabei soll insbesondere berücksichtigt werden, daß vor dem Geschäft Gültner ein größeres Fahrgeschäft aufgebaut werden soll.

7.5 Errichtung eines Tanzzeltes anlässlich der Kirmes

Ausschußmitglied Schlabes erklärte, daß das Tambourkorps nach wie vor bereit sei, unter der Führung eines Gastwirtes das Zelt zu betreiben. Zum jetzigen Zeitpunkt sei von den Wirten aus Hamminkeln nur noch Kamps als evtl. Interessent übriggeblieben. Sodann wurde der Gastwirt Kamps zu der Beratung hinzugezogen. Er erklärte jedoch, zum jetzigen Zeitpunkt noch keine endgültige Entscheidung treffen zu können. Er müsse sich zunächst erkundigen, welche Kosten auf ihn zukommen.

Niederschrift über die Sitzung des Schul- und Kulturausschusses des Rates der Gemeinde Hamminkeln am 13. Mai 1974

Zu Punkt 3 Durchführung der Hamminkeler Kirmes 1974

3.1 Übernahme des Festzeltes

Ausschußmitglied Schlabes erklärte, daß nach einem Gespräch am 13.05.1974 mit den Gastwirten van Nahmen, Neu und Kamps diese nicht zur Übernahme des Zeltes bereit seien. Sie hatten ihm eine endgültige Absage erteilt. Alle drei Wirte hätten jedoch gleichzeitig ihr Einverständnis dazu gegeben, daß das Festzelt von der Firma Kloppert übernommen wird. Dieser wiederum hatte für die Übernahme zur Bedingung gemacht, daß die Hamminkeler Gastwirte damit einverstanden sind. Herr Kloppert bittet darum, daß ihm das Einverständnis der Gastwirte von der Gemeinde schriftlich mitgeteilt wird. Der Gastwirt Ewald Neu hat jedoch darum gebeten, daß nur ein Zelt in einer Größe von 6 Bord errichtet wird.

Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Hamminkeln am 22.07.1974

5.1 Durchführung der Kirmes 1974

Die Ratsmitglieder Nitrowski und Schlabes berichten dem Rat über die Vorbereitung für die Kirmes 1974. Sie schlagen vor, einen Kirmesbürgermeister zu wählen. Beide seien bei diesem Vorschlag davon ausgegangen, eine Neuigkeit für die diesjährige Kirmes zu bringen. Der Kirmesbürgermeister sollte zum Auftakt am Freitag gewählt und u.a. mit einer Amtskette ausgestattet werden. Darüber hinaus sei geplant, am Montag 5.000 Luftballons aus den Fenstern der an der Kirmestrasse liegenden Häuser aufzulassen. Auch bestehe die Absicht, auf der Molkereistraße ein Zelt aufzustellen und den Anlaufweg (Gasse Köster) mit Lampions zu versehen. Darüber hinaus macht Ratsmitglied Nitrowski den Vorschlag, daß der Kirmesbürgermeister am Montag zum Abschluß der Kirmes die Kette an den Bürgermeister zurückgibt. Er habe auch daran gedacht, dem Kirmesbürgermeister eine Klumpentanzgruppe, die z.B. auf der Bühne bei Michelbrink einen Tanz aufführen könnte, beizugeben.

Nach reger Diskussion beschließt der Rat einstimmig, die Wahl eines Kirmesbürgermeisters zunächst noch zurückzustellen.

Niederschrift über die Sitzung des Schul- und Kulturausschusses des Rates der Gemeinde Hamminkeln am 04.09.1974

Zu Punkt 1 - Vervollständigung der Kirmestrasse

Der Ausschuß vertrat die Auffassung, daß wegen der Verlagerung des Spießbratenstandes vor das Lokal Löffler die Straßenfront der Brüner Straße bis zur Kreuzung mit Schau- und Verkaufsgeschäften bestellt werden sollte. Der Schausteller Bengel wurde deswegen schon am 27.08.1974 angeschrieben. Ein Geschäft steht hierfür schon zur Verfügung (Herr Richter, Ringwurf-Pavillon).

Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Rates der Gemeinde Hamminkeln am 21.11.1974

Der OVERKAMP

IHR BÄCKER FÜR QUALITÄT, FRISCHE UND VIELFALT

Brüner Straße 2 · 46499 Hamminkeln · Telefon 02852 / 17 43
Hamminkeler Landstr. 114a · Wesel-Blumenkamp · Tel. 0281 / 60826



**Ihr Fahrradspezialist
im Herzen Hamminkeln**

46499 Hamminkeln
Ringenger Straße 7
Telefon 02852 / 72929

WOHNSTUDIO

Rolf van Wahnem

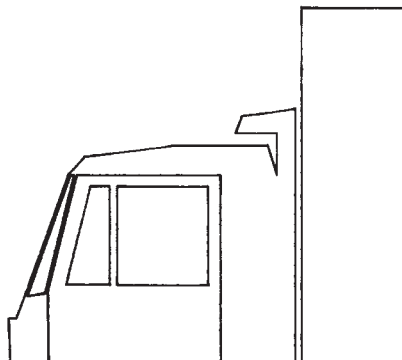


- Gardinen
- Teppichböden
- Tapeten + Farben
- Polsterstoffe
- Velux
- Jalousien, Rollos-Plisse
- Vertikallamellen
- Markisen, Wintergartenbeschattung
- Bilder
- excl. Rahmenprogramm
- Geschenkartikel
- Leonardo / ASA

**Ringenger Straße 27,
46499 Hamminkeln**

**Tele: 02852 / 5700 / 72129,
Fax: 72179**

Selbstfahrende Arbeitsbühne



- >>> Vermietung
- >>> Service
- >>> Baumbeschnitt
- Problembaumfällung
- >>> mit und ohne Begleitpersonal
- >>> für alle Arbeiten in höheren
Bereichen bis 22m

Arbeitsbühnen

Vermietung & Service

Möls - Hüfing

Hamminkeler Straße 90 · 46499 Hamminkeln
Telefon/Fax 02856 / 1230 oder 0179 / 4922405 oder 0172 / 2596177

3.2 Durchführung der Hamminkelner Kirmes 1974 und 1975

Auf Anregung des Ausschußmitgliedes Schlebes entspann sich eine eingehende Diskussion über Möglichkeiten der Finanzierung der Kirmes in den nächsten Jahren. Nach eingehender Diskussion wird dem Rat der Gemeinde mit 7 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung vorgeschlagen,

- a) die Verwaltung zu beauftragen, festzuhalten, wie hoch das Aufkommen an Standgeld vor und nach Umgestaltung der Kirmes war,
- b) die Einrichtungen, die für die äußere Gestaltung der Kirmes angeschafft worden sind, dem Verkehrsverein Hamminkeln zu übergeben und
- c) den Verkehrsverein Hamminkeln zu bitten, in Zukunft die Kirmes verantwortlich zu gestalten.

An der Abstimmung nahm das Ausschußmitglied Schlebes nicht teil.

Mit 7 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung schlägt der Haupt- und Finanzausschuß dem Rat der Gemeinde vor, dem Hamminkelner Verkehrsverein zur Durchführung der Kirmes und zur Pflege des Patenschaftsverhältnisses zur 4. Batterie eine Beihilfe in Höhe von DM 3.700,- als Startkapital zu bewilligen. Im Haushalt 1974 war ursprünglich die Bereitstellung von DM 7.000,- zur Durchführung der Kirmes veranschlagt worden. Nach der jetzt vorliegenden Abrechnung beläuft sich der Zuschuß der Gemeinde jedoch nur auf DM 3.300,-.

Bei der Beihilfe handelt es sich um den Differenzbetrag bis zu DM 7.000,-. An der Abstimmung nahm das Ausschußmitglied Schlebes nicht teil.

Im übrigen soll sich der Schul- und Kulturausschuß des Rates der Gemeinde Hamminkeln in seiner näch-

sten Sitzung am 26.11.1974 mit den Fragen, die bei der Durchführung der Kirmes noch auftraten, befassen.

Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Hamminkeln am 28. November 1974

5.5 Gewährung einer Beihilfe an den Hamminkelner Verkehrsverein

Auf Vorschlag des Haupt- und Finanzausschusses beschließt der Rat bei 1 Stimmenthaltung, dem Hamminkelner Verkehrsverein zur Durchführung der Kirmes und zur Pflege des Patenschaftsverhältnisses zur 4. Batterie eine Beihilfe in Höhe von DM 3.700,- als Startkapital zu bewilligen. Dem Verkehrsverein wird aufgetragen, einen Verwendungsnachweis zu führen.

Darüber hinaus beschließt der Rat, dem Verkehrsverein die zur Durchführung der Kirmes benötigten Gegenstände als Eigentum zu übertragen.

HVV - Partnerschaft zu Neuhardenberg

Von Heinz Breuer

Seit dem 1. Oktober 1990 besteht eine offizielle Partnerschaft zwischen Hamminkeln und Neuhardenberg in Brandenburg, welches damals noch den von der DDR aufgezwungenen Ortsnamen Marxwalde trug.

Neuhardenberg ist vielen Hamminkelnern durch die langjährigen Beziehungen inzwischen bekannt, vielleicht aber auch durch eigene Besuche und private Kontakte vor Ort. Es liegt ca. 60 km östlich von Berlin im Landkreis Märkisch-Oderland. Im Sommer 1997 stand Neuhardenberg zumindest am Rande des Geschehens im Zusammenhang mit dem gewaltigen Oder-Hochwasser, als Transporthubschrauber der Bundeswehr pausenlos den ehemaligen Militärflughafen der NVA zu ihren Einsätzen benutzten. Auch Soldaten der Schill-Kaserne Wesel mit unserem Beiratsmitglied Reimer Blöcker gehörten damals zum Einsatzverband.

Im Dezember 1998 hatten die Hamminkelner Gelegenheit durch eine Ausstellung "650 Jahre Neuhardenberg",



Zur Kirmeseröffnung am 26. September 1997 überreichte der Vorsitzende des mit dem HVV befreundeten Heimatvereins Neuhardenberg, Dietmar Zimmermann im Auftrage des Landkreises Märkisch-Oderland Geschenke zur Erinnerung und zum Dank für den Einsatz beim Oder-Hochwasser. v.li.: Aus Neuhardenberg H. Wallau und Dietmar Zimmermann mit Sandsack, Reimer Blöcker, der vor Ort dabei war, HVV-Vorsitzender Heinz Breuer, Major Jürgen Barlag, stv. Bürgermeister Fritz Maske und der Beigeordnete der Stadt Hamminkeln Holger Schlierf

berg", die auf Initiative der befreundeten Vereine, des Heimatvereins Neuhardenberg und des Hamminkel-

ner Verkehrsvereins zustande gekommen war, sich über das geschichtsträchtige Angerdorf mit dem bekannt-



Die Eröffnung der Ausstellung "650 Jahre Neuhausen" fand am 11. Dezember 1998 in der neuen Geschäftsstelle der Verbands-Sparkasse Wesel in Hamminkeln statt. Am Rednerpult der Vorsitzende des Heimatvereins Neuhausen Dietmar Zimmermann.

ten Schinkel-Schloß, dem ehemaligen Wohnsitz der Grafenfamilie von Neuhausen, zu informieren.

Die Ausstellung fand in der gerade neu eröffneten Geschäftsstelle der Verbandssparkasse Wesel in Hamminkeln statt.

Doch eine Freundschaft und Partnerschaft entsteht nicht von heute auf morgen und nicht von alleine. Sie muß wachsen, von beiden Seiten getragen und von gegenseitigem Vertrauen begleitet werden.

Mein erster Besuch in Neuhausen

Durch unseren ehemaligen Gemeindegemeindevorstand Erich Tellmann, der schon im Jahre 1990 die ersten Kontakte zum damaligen Bürgermeister der Gemeindevertretung Neuhausen Burkhard Lier geknüpft hatte, bot sich für mich die Gelegenheit vom 23. bis 26. April 1991 Neuhausen kennenzulernen. Mit dabei war auch Elly Schröder, die mit ihren langjährigen Verwaltungskennntnissen im dortigen Rathaus sehr willkommen war. Erich Tellmann hat in den ersten Jahren nach der Wende tatkräftige ehrenamtliche Hilfe bei der Umstrukturierung der Verwaltung geleistet. Aber auch Rat und Verwaltung der Ge-



Neuhausener Gäste zu Besuch in Hamminkeln vom 31. Mai bis zum 2. Juni 1991

meinde Hamminkeln, die Parteien, die freiwillige Feuerwehr Hamminkeln, Bank und Sparkasse, Vereine, Hamminkeler Betriebe und viele Privatpersonen haben der jungen Partnerschaft engagierte Starthilfe gegeben.

Mit unserer Satzung und HVV-Akten, sowie einem Scheck über DM 1.000,- zur Anschubfinanzierung, wurde mir damals Heidrun Tretner vorgestellt, die großes Interesse zur Gründung eines Heimatvereins bekundet. Meine Gespräche in dieser Sache hatten schon drei Monate später Er-

folg, denn am 18. Juli 1991 wurde von 8 Gleichgesinnten der Heimatverein Neuhausen e. V. gegründet. Die 1. Vorsitzende wurde Heidrun Tretner und selbstverständlich wurde der HVV auch sofort Mitglied des neuen Vereins.

Von Beginn an wurden nun die Beziehungen intensiv gepflegt und durch gegenseitige Besuche bekräftigt.

Auch der Wechsel im Vereinsvorsitz von Heidrun Tretner an Dietmar Zimmermann, der bis dahin das Amt des Schriftführers bekleidet hatte, tat den guten Kontakten keinen Abbruch.

Dietmar Zimmermann war schon vorher öfter zu Besuch in Dingden, wo sein besonderes Augenmerk dem Dingdener Heimathaus und dem Er-

fahrungsaustausch mit den Dingdener Briefmarkenfreunden galt. Aber auch die Hamminkeler Kirmes "Bellhammi" war immer wieder für ihn ein beliebter Anlaß, die Partnergemeinde zu besuchen.

An dem offiziellen Festakt anlässlich der 650-Jahrfeier von Neuhausen am 26. Juni 1998 nahmen von der Partnergemeinde Hamminkeln, Bürgermeister Heinrich Meyers, Gemeindegemeindevorstand a. D. Erich Tellmann und der HVV-Vorsitzende Heinz Breuer teil. Der HVV hatte schon vorher als Jubiläumsgeschenk 1.000 Bildpostkar-

ten "Wir sind Partner" mit der Abbildung der Schlösser Neuhardenberg und Ringenberg dem Vereinsvorsitzenden zugeschickt.

Zu unserem Besichtigungsprogramm gehörte natürlich das Schloß Neuhardenberg, welches vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband erworben wurde und derzeit als Schulungszentrum und internationale Begegnungsstätte restauriert und umgebaut wird. Das im Jahre 1997 eröffnete Heimathaus fand mein besonderes Interesse und meine Anerkennung gegenüber dem noch jungen Heimatverein Neuhardenberg. Ein unvergeßlicher Abend im gastlichen Hause Rosemarie und Günter Behnke mit Tochter Angelika mit weiteren Gästen, auch aus der gräflichen Familie von Hardenberg war ein besonderer Höhepunkt dieser Reise.



Der HVV-Vorsitzende Heinz Breuer übergab bei seinem Besuch in Neuhardenberg am 23. April 1991 dem damaligen Bürgermeister Burkhard Lier einen "1000 Mark-Schein".

Die Idee vom Bürgerpark

Der HVV-Vereinsgründer Otto Schlebese hatte schon zu Beginn des Vereinsbestehens im Jahre 1974 in einem großformatigen Faltblatt für seine Idee vom Erholungspark Hamminkeln als eines der Vereinszwecke und Arbeitsschwerpunkte geworben.

Diese Vorstellungen hatte er auch in seiner Eigenschaft als CDU-Fraktionsvorsitzender des damaligen Gemeinderates von Hamminkeln vor der kommunalen Neuordnung in einer Bürgerversammlung zum Thema: Hamminkeln gestern, heute, morgen" im November 1974 publik gemacht.

Otto Schlebese: "Eine der wichtigen Aufgaben für viele Generationen nach mir."

Aufbauend auf dem geplanten Grünrahmenplan, der 1973 von der CDU im Rat eingebracht und beschlossen wurde, sollte das Gelände sich nicht nur auf den Rigauds Busch beziehen, sondern im nördlichen Bereich die Fläche des gesamten Sportgeländes bis zur Siedlung am Sportplatz erfassen und zu einem großen Erholungspark teilweise mit Wasserflächen ausgebaut werden.

Hinzu kam im Jahre 1996 noch neben weiteren Gestaltungsvorschlägen des HVV für den Ortskern Hamminkeln die immens wichtige Förderung zur

Schaffung eines multifunktionalen Dorfplatzes.

Die folgende chronologische Auflistung zeigt die wesentlichen Bemühungen des HVV in dieser Sache, die durch zahlreiche weitere Überlegungen, Gespräche und Planungskonzepte noch zu ergänzen sind. Die Daten zeigen uns aber auch, daß wir trotz dankenswerter Unterstützung aus der Bürgerschaft, aus Vereinen und aus der Politik einen langen Atem brauchen, und wir gemeinsam kontinuierlich zäh ringen müssen, diese lohnende Aufgabe für alle zu realisieren.

Heinz Breuer: "Der HVV hat auf seine Fahnen geschrieben: Steigerung der Attraktivität Hamminkeln. In dieser Richtung haben wir schon viel erreicht. Wir werden uns auch weiterhin für die Schaffung des Bürgerparks und Dorfplatzes einsetzen!"

Chronologische Übersicht zu den Bemühungen des HVV zur Schaffung einer Parkanlage - Bürgerpark Bergfrede - und eines multifunktionalen Dorfplatzes in Hamminkeln

Zusammengestellt von Heinz Breuer

30.10.1974:

Gründung des Hamminkeler Verkehrsvereins e. V. HVV durch Otto

Schlebes. Vorstellung des Vereins in einem Faltblatt, welche Zwecke, u. a. Schwerpunkte der Arbeit, darin enthalten die Idee von der Schaffung einer Parkanlage im Ortskern.

28.11.1974:

Pressebericht anl. der Einladung der CDU zum Thema: Hamminkeln, gestern, heute, morgen u. a. Vorstellung des Grünrahmenplans, mit der Schaffung einer Parkanlage im Ortskern, der von der CDU bereits 1973 erarbeitet und im Rat beschlossen wurde.

1974 - 1985:

Weitere Überlegungen und HVV-Initiativen in der beruhigenden Gewißheit, daß langfristig keine Veränderungen bezüglich der Nutzung der geplanten Flächen zu befürchten waren und die starre Haltung des Eigentümers (Rigauds Busch) Oskar Hartmann aus Warendorf kein schnelles Weiterkommen in Aussicht stellte. Mit dem Statusquo konnte der HVV leben.

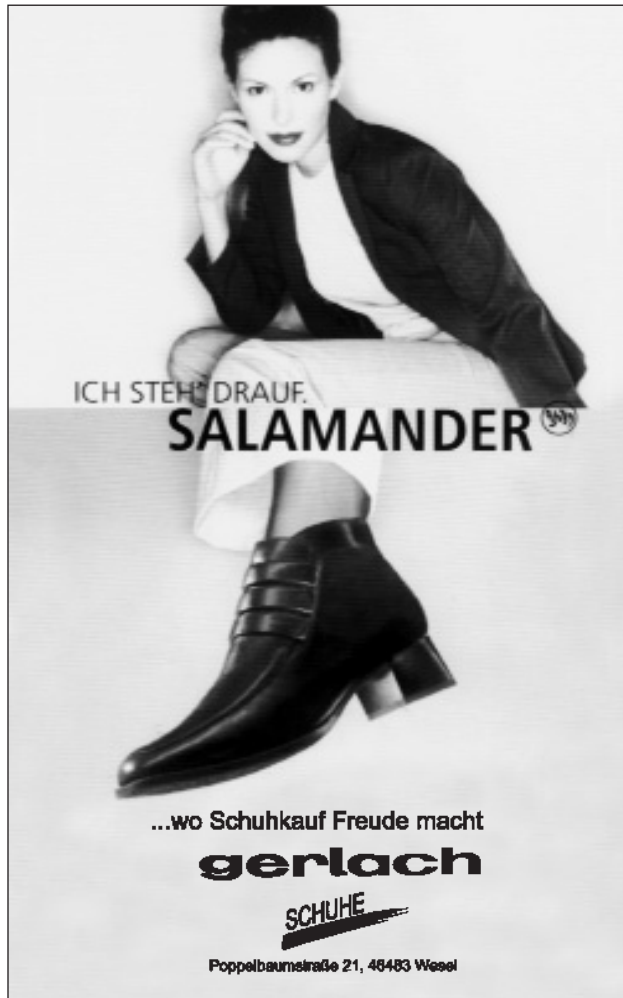
20.07.1985:

Gespräch des neuen HVV-Vorsitzenden Heinz Breuer mit Oskar Hartmann in Warendorf.

O. Hartmann:

- 1) HVV kein Verhandlungspartner
- 2) Verkauf oder Verpachtung an die Gemeinde Hamminkeln möglich.

22.07.1985:



ICH STEH DRAUF.
SALAMANDER

...wo Schuhkauf Freude macht
gerlach
SCHUHE

Poppelbaumstraße 21, 46483 Wesel



Reisen & Service von A-Z



city reisebüro
-Ihr urlaubspartner-

Reifeleerstraße 25 - 46483 Hamminkeln
Telefon 0 28 62 / 7 21 71

46485 WESEL
AM SCHEPERSFELD 19
TEL 02 81 / 53 00 27
FAX 02 81 / 53 00 20

WEBAC

Ihr leistungsstarker Partner

**TÜREN - TORE - ZARGEN
ROLLADEN
MARKISEN
BODENTREPPEN
PANEEL**

**FERMACELL - GIPS
ISOLIERWOLLE
STÄNDERWERK
MASCHINEN
WERKZEUGE**

Schreiben des HVV an die Gemeinde Hamminkeln, mit Herrn Hartmann in Verbindung zu treten.

31.07.1985:

Eingang des HVV-Schreibens bestätigt, zur Beratung an Fachauschuß weiter geleitet.

23.08.1985

Erstellung eines Gutachtens von Heiner Langhoff vom Amt für Planung und Umwelt des Kreises Wesel auf HVV-Antrag.

04.09.1985:

Gesprächsrunde mit den Ratsvertretern des Ortsteils Hamminkeln über Hamminkelner Themen, u. a. Bürgerpark auf Einladung des HVV.

06.09.1985:

Ortstermin im Rigands Busch durch Vertreter des BUND-Kreisgruppe Wesel, Günter Crefeld, Dipl. Biologe Georg Terwelp, Dipl. Biologe Johann Mooij und HVV-Vertretern. Überlegungen und Vorschläge für zutreffende Maßnahmen z. B. Aufnahme der Fauna und Flora.

08.09.1985:

HVV Schreiben an Gemeinde Hamminkeln, Anfrage nach dem Stand der Verhandlungen mit Oskar Hartmann.

09.01.1986:

Verhandlungstermin: Oskar Hartmann, Kommunalverband Ruhrgebiet (KVR) und Gemeinde Hamminkeln.

22.05.1986:

Schriftliche Mitteilung der Gemeinde Hamminkeln über das Ergebnis der gescheiterten Verhandlung vom 09.01.1986 Kaufangebot KVR: 453.000,- DM; Forderung O. Hartmann: 1,2 Million DM

-20.05.1988:

Telefonische Anfrage HVV an Herrn Hartmann jun. Wegen eines fußläufigen Weges in Verlängerung der Straße Bergfrede bis zur B 473. Herr Hartmann bat um einen Ortstermin.

16.07.1988:

Die Straße Bergfrede, bislang im Eigentum von O. Hartmann soll parzelliert und öffentliche Straße bzw. Weg mit Eigentumswechsel an die Gemeinde werden.

1995:

Erwerb der gesamten Fläche durch die DIH Immobilien GmbH Bocholt.

September 1995:

Initiative des Architekten Heinz Schlebcs.

September 1995 bis Januar 1996:

Presseartikel über Fortschreibung des Gebietsentwicklungsplanes (GEP) und Stadtentwicklung Hamminkels.

09.11.1995:

Einladung des HVV an interessierte Bürger zur Gesprächsrunde zum Thema: Bürgerpark mit dem Ergebnis, daß der HVV eine Arbeitsgruppe gründen wird, um dieses Thema zukünftig zu bearbeiten.

13.11.1995:

Erläuterungen der Bürgerparkplanung an die Hamminkelner Vereinsvertreter anl. der Veranstalterversammlung des HVV durch H. Breuer.

12.1995:

Aufruf in der 26. Ausgabe der Heimatzeitschrift "Hamminkeln Ruft": wir in Hamminkeln - gemeinsam für unseren Bürgerpark!

17.01.1996:

Bürgerversammlung mit Gründung der HVV Arbeitsgruppe **"Bürgerpark Hamminkeln"** im Bürgerhaus mit über



70 Teilnehmern der ortsansässigen Vereine und der Bürgerschaft in Anwesenheit von Bürgermeister Heinrich Meyers und Stadtdirektor Bruno Gersers.



Aktion "Sauberer Wald" am Samstag, 12. März 1994 im "Bürgerpark Bergfrede"



Bürgerversammlung am 17. Januar 1996 im Bürgerhaus. Der HVV-Vorsitzende Heinz Breuer stellt die Pläne zum Bürgerpark "Bergfrede" und Dorfplatz vor.



Arndt Kleinherbers vom Büro biopace am 10. Juli 1996 bei Erfassungsarbeiten im Rigands Busch

20.03.1996:

1. Sitzung der Arbeitsgruppe "Bürgerpark Hamminkeln" mit Stellungnahme des Geschäftsführers der DIH Immobilien Bernd Ebbers. Sein Angebot: Bei Baugenehmigung bezüglich der Wiesenflächen an der Blumenkamper Straße und Hellefisch, steht der Schaffung eines Bürgerparks im Rigands Busch nichts im Wege.

09.04.1996:

HVV-Schreiben an die Firma OekoPlan Essen zwecks Angebot eines Planungskonzeptes.

10.07.1996:

Ortstermin im Rigands Busch mit Arndt Kleinherbers vom Büro für Planung, Ökologie & Umwelt biopace und Bernfried Paus von der Rheinischen Post wegen eines Zeitungsberichtes über den Planungsstand des

Bürgerparks (Natur erlebnispark).

Auf HVV-Initiative hatte das Büro biopace den Auftrag der DIH bezüglich der biologischen Untersuchung bekommen.

21.08.1996:

Notarielles Verkaufsangebot der DIH über Teilflächen des Geländes an die Stadt Hamminkeln.

06.11.1996:

Ablehnung des Verkaufsangebotes im Planungsausschuß der Stadt Hamminkeln.

11.11.1996:

Aktuelle Information zum Thema Bürgerpark und erstmals auch zu den HVV-Planungen bezüglich eines multifunktionalen Dorfplatzes auf dem Gelände des Sportplatzes an der Brünner Straße anl. der 9. Hamminkeler Veranstalterversammlung der Vereine im Bürgerhaus.

13.11.1996:

Gesprächstermine des HVV-Vorsitzenden Heinz Breuer mit Walter Busch wegen der Anfertigung eines Planungsentwurfes für den multifunktionalen Dorfplatz.

16.01.1997:

Durchführung der 2. Sitzung der HVV-AG Bürgerpark Hamminkeln mit der fachlichen Beratung von Heiner Langhoff vom Amt für Planung und Naturschutz des Kreises Wesel. U. a. Diavortrag von Arndt Kleinherbers über die Ergebnisse seiner Untersuchungen der Tier- und Pflanzenwelt des Rigands Busch.

18.02.1997:

Besprechung über die weitere Vorgehensweise mit folgenden Teilnehmern: Herr Ebbers, Herr Hoves (DIH), Arndt Kleinherbers (biopace), Herr Schmidt (OekoPlan), Heinz Schlebels, Walter Busch, Heinz Breuer (HVV).

06.03.1997:

Information von Heinz Breuer über die Vorstellungen des HVV zum Bürgerpark und Dorfplatz anlässlich einer Vorstandssitzung des CDU-Ortsverbandes.

29.04.1997:

Gleiche Information bei der CDU-Mitgliederversammlung des CDU-Ortsverbandes.

03.06.1997:

Ortstermin mit dem Geschäftsführer der DIH, B. Ebbers wegen der Errichtung der Gartentoranlage "Oertmann" als Eingang zum Bürgerpark.

Genehmigung erhalten.

24.06.1997:

Teilnahme des HVV-Vorsitzenden an der Fraktionssitzung Bündnis 90 - die Grünen. Erläuterung zum HVV-Antrag: Multifunktionaler Dorfplatz.

26.06.1997:

Auf der Planungsausschußsitzung wird entschieden, daß der HVV-Antrag bezüglich des multifunktionalen Dorfplatzes bei den zukünftigen Planungen der Verwaltung berücksichtigt wird.

07.07.1997:

Abgabe der Erfassungsarbeiten durch biopace

18.07.1997:

Teilnahme des HVV-Vorsitzenden an einer CDU-Fraktionssitzung zum Thema: Multifunktionaler Dorfplatz. Unterbreitung eines Vorschlages zur Anlage eines Festplatzes im Rigands Busch nach Gesprächen von CDU-Ratsmitgliedern mit Herrn Ebbers von der DIH.

21.08.1997:

Ortstermin mit HVV-Vorstand und Beirat im Rigands Busch wegen des Angebotes des Investors DIH im Bereich der ehemaligen Hof- und Gebäudefläche des Gutshauses Bergfrede einen Festplatz zu errichten.

22.09.1997:

Gesprächstermin des HVV-Vorsitzenden mit dem 1. Beigeordneten H. G. Haupt und Herrn Boshuven von der Stadtverwaltung Hamminkeln zum Thema: Multifunktionaler Dorfplatz.

02.10.1997:

Abbruch der gemauerten Pfeiler der Toranlage "Oertmann" an der Blumenkamper Straße durch HVV-Vorstands- und Beiratsmitglieder.

12.11.1997:

Information von Heinz Breuer zum aktuellen Planungsstand "Bürgerpark" und "Multifunktionaler Dorfplatz" anl. der 10. Hamminkeler Veranstalterversammlung in Anwesenheit der ortsansässigen Vereinsvertreter.

14.11.1997:

Langfristige Zusage des HVV-Mitgliedes Reinhard Thureau bezüglich Säuberungsarbeiten im Bürgerpark. Anschaffung von Arbeitsgeräten durch den HVV.

15.11.1997:

Absteckungsarbeiten, Erdaushub und Gießen der Fundamente für die Pfeiler des Eingangstores zum Bürgerpark.



*Abriß der Toranlage "Oertmann" an der Blumenkamper Straße am 2. Oktober 1997
v.li.: Karl-Heinz Lamertz, Luise Sonnsmann, Peter Sallach, Leni Wenner, Manfred Kammeier, Reimer Blöcker*

gerpark in Verlängerung der Straße Bergfrede.

08.01.1998:

Erhalt von Spendengeldern anl. der Verteilung des HVV-Heimatkaltenders 1998 in Höhe von DM 1.220,- für den Bürgerpark.

15.01.1998:

3. Sitzung der HVV-AG Bürgerpark Hamminkeln. Tätigkeitsbericht des HVV-Vorsitzenden und Festlegung der weiteren Vorgehensweise.

05.02.1998:

Stellungnahme des HVV-Vorsitzenden über Bürgerpark und Dorfplatz anl. einer CDU-Veranstaltung.

06.02.1998:

Ortstermin im Bürgerpark mit folgenden Teilnehmern: Bernd Ebbers (DIH), Friedel Sievert (Forstamt Wesel) Wilhelm Itjeshorst, Paul Schnitzler (Biologische Station Kreis Wesel), Heiner Langhoff (Amt für Planung und Naturschutz, Kreis Wesel), Arndt Kleinherbers (NABU), Heinz Breuer, Walter Busch, Dieter Seegers, Karin Richter (HVV), Heinz Schlusen (CDU-Fraktion) Abstimmung über weitere Vorgehensweise, u.a. Wegekonzept unter Berücksichtigung des vordergründigen Naturschutzes, Verkehrssicherheit ...

11.02.1998:

Vorstellung des Planentwurfs bezüglich des multifunktionalen Dorfplatzes mit Anbindung des Bürgerparks durch Walter Busch.

14.02.1998:

Bauarbeiten am Bürgerparktor durch

HVV-Vorstands- und Beiratsmitglieder.

16.02.1998:

Begehung Friedel Sievert, Wilhelm Itjeshorst, Arnd Kleinherbers bezüglich des neuen Wegekonzeptes.

18.02.1998:

Fortsetzung der Bauarbeiten.

20.02.1998:

Ortstermin im Bürgerpark mit Arndt Kleinherbers wegen der Absteckung des neuen Wegekonzeptes aus Verkehrssicherheitsgründen.

27.02.1998:

Bepflanzung des Bürgerpark-Eingangs mit ca. 50 m Taxus-Heckenpflanzen beidseitig des Tores durch HVV-Vorstands- und Beiratsmitglieder sowie

Heinz Wenner und Reinhard Thureau.

14.03.1998:

Ganztägige Baumfällaktion der Freiwilligen Feuerwehr Hamminkeln im Bürgerpark im Rahmen eines Lehrganges auf Initiative des HVV. Die zu fällenden Bäume waren vorher von Friedel Sievert markiert worden.

31.03.1998:

4. Sitzung der HVV-AG Bürgerpark Hamminkeln. Vorstellung des neuen Planungskonzeptes für den multifunktionalen Dorfplatz.

06.04.1998:

Gesprächstermin im Rathaus wegen des Planungskonzeptes des multifunktionalen Dorfplatzes mit Bürgermeister Heinrich Meyers, Stadtdirektor Bruno Gerwers und 1. Beigeordneter H.-G. Haupt. Teilnehmer des HVV-AG: Walter Busch, Adolf Bovenkerk, Heinz Breuer.

11.04.1998:

Große flächendeckende Säuberungsaktion mit der HVV-AG im Bürgerpark. Zwei Container Müll entsorgt (Kosten ca. 1.000,- DM).

20.04.1998:

Zweiter Gesprächstermin im Rathaus wegen des überarbeiteten Planungskonzeptes des multifunktionalen Dorfplatzes. Das HVV-Konzept fand Zustimmung bei der Verwaltungsspitze und soll berücksichtigt werden.

23.04.1998:

Schriftlicher Antrag des HVV an Rat und Verwaltung der Stadt Hamminkeln zur Errichtung eines multifunktionalen Dorfplatzes.



Baumfällaktion am 14. März 1998 im Bürgerpark "Bergfrede" durch die Freiwillige Feuerwehr Hamminkeln



Anbringung einer gravierten Messingtafel an einem Pfeiler des Bürgerparktores im Juli 1998 durch Helmut Kammann

20.05.1998:

HVV-Antrag wird bei der Planungsausschußsitzung mehrheitlich angenommen und soll in die weiteren Überlegungen bezüglich Stadtentwicklung mit einbezogen werden.

23.05.1998:

Anbringung der Kupferabdeckung für die Pfeiler des Eingangstores am Bürgerpark durch Karl-Heinz Lamertz und Anbringung einer gravierten Messingtafel durch Helmut Kammann.

21.07.1998:

Einweihung des vom HVV errichteten Bürgerparktores in Anwesenheit des stellvert. Bürgermeisters Fritz Maske und Stadtdirektor Bruno Gerwers mit anschließendem Rundgang durch den Bürgerpark und Umrunk.

22.08.1998:

Arbeiten im Bürgerpark u.a. Entrümpelung und teilweise Aushub der Fischteiches unter Anleitung von Arndt Kleinherbers.

25.08.1998:

Gesprächstermin des HVV-Vorsitzenden mit Frau Hanne Buschmann von der RP wegen des Planungsstandes Bürgerpark und Dorfplatz.

12.11.1998:

HVV-Information über den aktuellen Planungsstand, Bürgerpark und Dorfplatz anl. der Veranstalterversammlung der Hamminkeler Vereine im Bürgerhaus.

26.11.1998:

Teilnahme des HVV-Vorsitzenden an der Mitgliederversammlung der Ar-

beitsgemeinschaft Landschaftspflege im Kreis Wesel (AGLW) im Kreishaus Wesel. Beantragung von Mitteln für baumpflegerische Maßnahmen im Bürgerpark für 1999.

29.01.1999:

Referat des HVV-Vorsitzenden zum geplanten Dorfplatz und möglichen Schießplatz (Vogelstange) im Bürgerpark anl. der Generalversammlung des Männerschützenvereins Hamminkeln im Bürgerhaus.

27.02.1999:

Markierung der "auf den Stock zu setzenden Erlen" durch Friedel Sievert vom Forstamt Wesel.

06.03.1999:

Auflichtungsaktion mit Hamminkeler Pfadfindern und der NABU-Ortsgruppe Hamminkeln

30.03.1999:

Gesprächsrunde mit CDU-Vertretern des Ortsverbandes Hamminkeln wegen der HVV-Planung des Dorfplatzes.

27.04.1999:

Teilnahme an der CDU-Bürgerversammlung im Bürgerhaus mit Erläuterungen des HVV-Vorsitzenden zum geplanten Dorfplatz

01.05.1999:

Führung einer Gruppe des Heimatvereins Ringenberg u. a. durch den Bürgerpark und Erläuterungen durch den HVV-Vorsitzenden.

seit Juni 1999:

Planung eines Seniorenwohnprojektes im Rigauds Busch auf der Wiese an der Blumenkamper Straße durch die Bauträger- und Vermittlungsgesellschaft REPP im Auftrage des Eigentümers, der DIH Immobilien Bocholt.

29.07.1999:

Säuberungsaktion im Eingangsbereich des Bürgerparks durch Leni Wenner und Susanne Vornweg-Bahrenberg.

31.07.1999:

Station u. a. im Bürgerpark anlässlich der CDU Isseltour 1999, organisiert vom Stadtverband der CDU Hamminkeln. Erläuterungen durch den HVV-Vorsitzenden in Anwesenheit von Bürgermeister Heinrich Meyers, den Ratskandidatinnen und Kandidaten sowie dem Kreistagskandidaten.

07.08.1999:

Teich-Aufräumaktion der NABU-Ortsgruppe Hamminkeln.

Rede zur Einweihung des Eingangstores zum "Bürgerpark Bergfrede" Hamminkeln am 21. Juli 1998

Ich begrüße Sie alle recht herzlich im Namen des HVV zur Einweihung des Bürgerparktores.

Ein besonderer Gruß gilt dem stellvert. Bürgermeister unserer Stadt Hamminkeln Fritz Maske und Stadtdirektor Bruno Gerwers.

Seit vielen Jahrzehnten gehörte dieses Tor an seinem alten Standort an der Blumenkamper Str./Ecke Molke-reistraße zum Ortsbild von Hamminkeln. Es diente als Gartentor und gehörte zum Anwesen Oertmann, der Eingang zu einem stets gepflegten Garten, ein Schmuckstück für den Ortskern. Und die Dame, die mit viel Fleiß und viel Mühe Haus und Garten gepflegt hat, begrüße ich ganz herzlich hier Frau Klara Oertmann, die Eigentümerin.

Und nun etwas zum geschichtlichen Ablauf. Frau Oertmann war es dann auch, die mich im Sommer letzten Jahres anrief und fragte, ob der HVV Verwendung für dieses Tor hätte. Ich sagte damals, daß ich mir dieses tolle Angebot überlegen wollte. Über Nacht kam dann die Idee und Erleuchtung, dieses schöne Tor als Eingangstor zum Bürgerpark zu verwenden.

Die Verbands-Sparkasse Wesel stimmte als Erbbaupächter und jetziger Bauherr ebenfalls zu und hier gilt mein Dank an dieser Stelle den Sparkassendirektoren Klaus Breuer und Ulrich Bussing aus Wesel sowie dem Geschäftsstellenleiter hier in Hamminkeln Christian Beuting, die ich heute hier ebenfalls herzlich begrüße.

Dem Antrag an die Stadt Hamminkeln, Eigentümerin der Wegeparzelle wurde zugestimmt und auch der Eigentümer des großen Waldgrundstücks war einverstanden. Nachdem nun alle Genehmigungen vorlagen konnte die Arbeit vor Ort beginnen. Im September 1997 wurde das Eisentor abgenommen und von Karl-Heinz Lamertz überarbeitet. Es wurde ein neues Schloß eingebaut. Das Tor wurde in der Verzinkerei Duisburg entrostet und feuerverzinkt. Hierbei hat uns Jürgen Harthe geholfen. Die Pfeiler wurden dann im Oktober



Einweihung des Bürgerpark-Tores am 21. Juli 1998



Das Eingangstor zum Bürgerpark "Bergfrede" im Juli 1998

1997 unter Leitung unseres Beiratsmitgliedes Michael Neuenhaus abgetragen und von HVV-Vorstands- und Beiratsmitgliedern geputzt.

In den Wintermonaten wurde dann das Fundament gegossen und die Pfeiler von Michael Neuenhaus mit HVV-Helfern wieder errichtet, abgesäuert und verfugt.

Die Kupferabdeckungen erfolgten dann durch den am 21. Juni 1998 so plötzlich und unerwartet verstorbenen K.-H. Lamertz, der mit der Errichtung dieses Tores uns immer in bester Erinnerung bleiben wird.

Zuletzt dann der Anstrich des Tores durch unsere Fachleute Manfred Kammeier und Peter Sallach.

Im Zuge dieses Eingangsbereichs haben wir dann noch ca. 50 m Taxushecke gepflanzt.

Besonders erwähnen möchte ich aber noch Reinhard Thureau, die gute Seele des Bürgerparks, der seit vielen Monaten hier im Park arbeitet und sich ehrenamtlich in den Dienst der Bürgerschaft von Hamminkeln stellt. Ich bedanke mich hier an dieser Stelle auch bei den Bürgerparkanrainern, die uns immer wieder unterstützend begleiten, und helfen den Park sauber zu halten. Bevor wir nun zur Enthüllung der Messingtafel kommen, lautet mein Wunsch für die Zukunft: Möge sich das Tor an seinem neuen Standort immer weit öffnen für alle Bürgerinnen und Bürger, die hier Entspannung und Erholung suchen und möge für den Bürgerpark Bergfrede auch in absehbarer Zeit die rechtlichen Voraussetzung für einen öffentlichen Park erfüllt werden.

Heinz Breuer

Die Anstrengungen des HVV zum Erhalt der Teichanlage des ehemaligen „Gutshofes Bergfrede“

Der Zustand dieser alten, vom Grundwasser gespeisten Teichanlage südlich der früheren Gutshofgebäude war bis 1996 sehr schlecht. Durch den Schattenwurf der alten Erlen starben über die Jahre die Ufer- und Unterwasservegetation ab. Sonnenbedürftige Tierarten wie z.B. Amphibien und Libellen verloren ihren Lebensraum. Die Manier des Menschen Gegenstände ins Wasser zu werfen führte über Jahrzehnte dazu, daß er systematisch mit Astwerk aber auch Gartenabfällen sowie verschiedenstem Unrat und Bauschutt zugeworfen wurde. Die Wasserstandsschwankungen in diesem Gebiet bewirkten zudem ein regelmäßiges Austrocknen des Teiches, wodurch er immer mehr als unattraktiv empfunden wurde. Wozu besonders dann die natürlicherweise vermehrt auftretenden Mücken noch beitrugen.

Im Frühjahr 1996 konnten am zeitweilig besonnten südöstlichen Uferbereich noch Relikte ehemaliger Röhrich- und Schwimmblattpflanzengesellschaften vorgefunden werden. Die flachen Ufer, der zu dieser Zeit nur mit ca. 15 cm Wasserhöhe bespannten Teichanlage, wiesen nur Fallaub- und Schlammsschichten auf.

Im Jahr darauf, im März 1997, betrug der Wasserstand wegen der größeren Niederschläge des vergangenen Winters ca. 50 cm. Dadurch angelockt konnten je ein abtauchender Frosch- und ein Schwanzlurch im Gewässer beobachtet werden. Ein Grasfroschweibchen wurde sogar da-

zu verleitet einen Laichballen am südöstlichen Ufer abzusetzen. Weil im Frühjahr 1998 die Wasserverhältnisse ähnlich gut waren versammelten sich an dieser Stelle gleich bis zu zwanzig Grasfrösche und das Ergebnis waren dann vier Laichballen.

Im August 1998 war der Teich wieder stark abgetrocknet, so daß es möglich wurde trockenen Fußes die restliche Entrümpelung dieser Anlage vorzunehmen. Nochmals wurden von Mitgliedern des HVV große Haufen von Ästen, Brettern, Unrat und Bauschutt zusammengetragen und anschließend entsorgt. Automatisch vergrößerte sich hierdurch auch die Tiefe des Gewässers.

Zur Steigerung der Attraktivität dieser Teichanlage wurde im Februar 1999 mit dem Förster Friedel Sievert das "auf den Stock setzen" einiger Erlen abgestimmt. Gegenüber anderen Baumarten haben Erlen nämlich die Eigenschaft nach dem Schnitt wieder auszuschlagen. Durch den glücklichen Umstand, daß der Teich nur von Erlen umstanden ist, konnte daraufhin durch eine gemeinsame Baumschnittaktion mit den Pfadfindern und der NABU-Ortsgruppe Hamminkeln die Beschattung des Nordufers aufgehoben werden. Letztlich profitieren davon nicht nur die Amphibien und die Teichvegetation sondern auch dem Besucher bietet sich jetzt eine hellere und freundlichere Atmosphäre.

Der besonders niederschlagsreiche Winter 98/99 führte zu ei-

ner Überflutung des Rigauds Busch. Fast alle Gräben standen voll Wasser und alle tiefergelegenen Bereiche im Busch waren bis zu 20cm überstaut. Dieses große Wasserangebot verführte eventuell die Amphibien dazu Laichstandorte aufzusuchen, die von der Sonne noch besser erwärmt werden konnten denn zur Laichzeit ließen sich zumindest am Teich keine Lurche beobachten. Jedoch an der Amphibienschutzeinrichtung entlang der B 473 konnten Jungfrösche abgefangen werden, die vom Rigauds Busch kommend, die Bundesstraße überqueren wollten.

Allerdings stellten sich bereits in den Sommermonaten die sonnenhungrigen Grünfrösche am Teich ein. Die explosionsartige Vermehrung der Teichlinse, auch Entengröße genannt, bot diesen Fröschen zudem eine hervorragende Tarnung. Starke Schwertlilienhorste säumen bereits das besonnte Nordufer.

Auch in diesem Sommer trocknete der Teich zwar nicht vollständig aber dennoch so weit ab, daß am 7. August 1999 die NABU-Ortsgruppe die Gelegenheit nutzte, um die wiederum ins Wasser geworfenen Stämme und Äste sowie Bierdosen- und Flaschen aus der Teichanlage zu entfernen.

Bis der Teich des ehemaligen "Gutshofes Bergfrede" wieder zu einer Augenweide mit Wasserpflanzen und speziellen Tierarten heranwächst werden noch einige Maßnahmen erforderlich sein.

Arndt Kleinherbers

Volkstrauertag

Von Otto Schlebes

Bis ins Jahr 1974 haben die **alten Traditionsvereine alleine** die Feiern zum Volkstrauertag ausgerichtet.

Danach und bis heute haben der HVV und die Patensoldaten **ergänzend einen Teil dieser Aufgaben** übernommen.

Es ist immer wieder ein erhebendes Gefühl festzustellen, wie ein breiter Querschnitt unserer Bevölkerung an diesem Gedenktag teilnimmt und ein bedrückendes Gefühl bei dem Gedanken an den gewaltsamen Tod empfindet.

Unser Gewissen mahnt uns, nicht und niemanden zu veressen!

Gedanken zum Volkstrauertag,

gesprochen von dem 1. Vorsitzenden des HVV, Otto Schlebes, aus Anlaß des Volkstrauertages, am Sonntag, dem 18. November 1979.

*Wir sollten es öfter tun -
Über Friedhöfe gehn,
Vor Gräbern stehn,
Und uns im Angesicht des Todes fragen,
Wie wir das Leben geformt.
Wie oft wir von Selbstsucht getrieben,
Den anderen mißachtet, verlacht.
Weshalb und warum wir nicht selten,
Den Haß zum Bruder erwählt.
Wir sollten es öfter tun -
Über Friedhöfe gehn,
Um die Lüge, die Angst und Kälte
in uns zu überwinden.*

Rede anläßlich des Volkstrauertages 1984.

Von dem 1. Vorsitzenden des HVV, Otto Schlebes.

*Verehrte Bürger von Hamminkeln,
liebe Freunde, Ihr Soldaten aus der Schill-Kaserne!*



Gedenkfeier zum Volkstrauertag im Jahre 1980

Auch heute, fast 40 Jahre nach Beendigung des unseligen 2. Weltkrieges gedenken wir an dieser Stelle mit großer Ergriffenheit, tiefem Ernst und Respekt vor Opfern menschlichen Lebens, Leiden und Schmerz, Opfer an Hoffnung auf die Zukunft.

Krieg führen ist immer ein Irrtum, wobei einmal erwähnt werden muß, daß sich Millionen umbringen, die sich nicht kennen, auf Befehl einiger, die sich gut kennen, aber sich selbst kein Haar krümmen. -

Dabei stellt sich heute auf der ganzen Erde fürwahr die Situation noch schrecklicher dar.

Wenn es nach dem 1. und 2. Weltkrieg einen dritten geben sollte, kann keiner mehr von uns bis vier zählen. Wir haben wie selbstverständlich die Atombombe erfunden, dabei würde keine Maus auf der Welt auf die Idee kommen, eine Mausefalle zu konstruieren.

Damit wir uns richtig verstehen: das Gleichgewicht ist erforderlich, aber wer garantiert uns die Vernunft der Staatsmänner,

daß nicht doch wieder gemordet wird, "um die Menschheit zu befreien."

Es kann nicht wahr sein, daß die schrillen Töne von Frieden und Freiheit ohne den Glauben an Gerechtigkeit in unsere Ohren dringt. Es gibt auch das Trommelfeuer des ewigen Kampfes um Besitz, Prestige und Macht. Das ist die Wurzel allen Übels. Der Tod unserer Schwestern und Brüder hat uns viel zu sagen, solange es diesen Kosmos noch gibt.

Hier ist das Leben wichtig, nicht auf dem Mond oder Mars. Wenn wir unsere Schritte nicht zum Frieden lenken, haben wir das Erbe unserer Toten nicht verdient, nämlich daß wir heute leben können.

Wir erweisen allen Opfern der Kriege die Ehre und erfüllen durch das Gedenken eine Verpflichtung, die uns durch die schreckliche Geschichte des 20. Jahrhunderts auferlegt ist.

Ich wünsche uns allen und den folgenden Generationen eine glückliche und kostbare Zeit auf Erden!



Volkstrauertag 13. November 1983



*Volkstrauertag Haminkeln 1996
Gedanken zum Volkstrauertag, vorgetragen von
Hauptmann Leo Jansen von den Patensoldaten*

Die Mitglieder der HWG gratulieren dem Hamminkeler Verkehrsverein zum 25 jährigen Jubiläum

Alexander Herrenmoden

Textileinzelhandel
Marktstraße 14
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/72999
Anke's Blumenecke
Blumenhandel
Molkereiplatz 9
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/6583
Autohaus Becher
Autohandel & Reparaturen
An der Windmühle 41
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/2035
Autohaus Schneiders
Neu- und Gebrauchtwagen
Daßhorst 5a
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/91450
Autopflege Wolter
Autopflege
Loikumer Rott 9
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/6249
Bäckerei Overkamp
Bäckerei - Konditorei
Brüner Straße 2
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/1743
Bäckerei Weck
Bäckereibetrieb
Marktstraße 22
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/3500
BG Radio K.W.
Radio
Landwehrstraße 6
47441 Moers
Tel. 02841/14853
Blumen Knipping
Blumenfachgeschäft
Marktstraße 1
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/4694
Blumen von Merwyck
Blumeneinzelhandel
Diersfordter Straße 18
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/2138
bon dea's art
Geschenkartikel
Raiffeisenstraße 7a
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/5333
Borgers Baustoffe
GmbH & Co. KG
Baustoffhandel
Daßhorst 4-6
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/860
Bürgerhaus Hamminkeln
Gastronomie
Marktstraße 17
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/4722
Café Winkelmann
Konditorei, Café, Eis
Diersfordter Straße 6
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/2538
Café zur Seerose
Café
Isselburger Straße 9a
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/4453
Calimero
Kinder und Damenmoden
Textileinzelhandel
Ringenger Straße 17
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/72399
City Reisebüro
Reisebüro

Raiffeisenstraße 2b
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/72171
Der Naturkostmarkt
Naturkosteinzelhandel
Brauerstraße 1
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/72572
Elektro Böing
Elektro
Bislicher Straße 7
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/2369
Elektro Nickel
Elektro
Brüner Straße 8
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/2156
EP: Elsing
Radio, Fernsehen, Elektro
Raiffeisenstraße 18
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/9366
First Reisebüro
Reisebüro
Marktstraße 5
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/96600
Fahrräder Becker
Fahrradeinzelhandel
Ringenger Straße 7
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/72929
Feldschlösschen Brauerei
Brauerei
Brauerstraße 2
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/91320
Fleischerei Böltling
Fleischereibetrieb
Blumenkamper Straße 1
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/4038
Fleischerei Kedeinis
Metzgereibetrieb
Ringenger Straße 27
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/1793
Flores
Uhren, Schmuck, Bestecke
Diersfordter Straße 13
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/2475
Gaststätte Alt-Hamminkeln
Gaststätte
Diersfordter Straße 17
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/2112
GDATA
Datentechnik
Raiffeisenstraße 2a
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/968181
Grafic & Arts Galerie
Service GmbH
Einrahmung, Bild, Rahmen
Loikumer Rott 13
46499 Hamminkeln
Tel. 0281/65628
Grillstube Takis
Schnellimbiss
Marktstraße 1
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/2662
Haar & Kosmetik Willems
Haar & Kosmetik
Marktstraße 19
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/5747
Haarmoden Pasdag
Friseur
Raiffeisenstraße 2b
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/3225

Hamburg-Mannheimer

Versicherungen
Hauptstraße 30a
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/3292
Handy 0171/3822240
Hamminkeler Verkehrsverein e.V.
Asterstraße 1b
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/6282
Hard- und Softshop
Computerfachgeschäft
Diersfordter Straße 10-14
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/72347
Leinenstube Hodam
Diersfordter Straße 10-14
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/4883
Loskamp
Holz, Bauen und Wohnen
Kesseldorfer Rott 29
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/2030
Markt Apotheke
Apotheke
Raiffeisenstraße 4
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/1034
Modehaus Groß
Textileinzelhandel
Marktstraße 12
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/2411
Mona-Lisa Moden
Textileinzelhandel
Marktstraße 4
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/3088
Musik-Center Feldmann
Musik-Fachgeschäft
Güterstraße 23
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/968000
Nina's Bildermarkt
Molkereiplatz 9
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/9317
Obstkellerei van Nahnen KG
Obstkellerei
Postfach 1128
46492 Hamminkeln
Tel. 02852/5335
Optik G. van Schwaamen
Optiker
Diersfordter Straße 15
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/1530
Optik Jubitz
Optiker Fachgeschäft
Raiffeisenstraße 7
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/1848
Provincial Versicherung Storm
Versicherungen
Blumenkamper Straße 2
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/2055
Rathaus Apotheke
Apotheke
Molkereiplatz 19
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/2565
Restaurante Da Rocco
Restaurant
Marktstraße 8
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/72120
REWE-Markt
Lebensmittelmarkt
Raiffeisenstraße 4
49499 Hamminkeln
Tel. 02852/3200

Ristorante/Pizzeria Raffaele

Restaurant
Molkereiplatz 12
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/94296
Schaffeld GmbH
Farben, Tapeten, Teppiche
Daßhorst 14
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/6065
Schaffeld Mineralöle
Schmierstoffe Mineralöle
Industriestraße 22-24
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/91390
Schreibwaren Parfümerie Michelbrink
Schreibw., Parfümerie, Bücher
Brüner Straße 1
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/2516
Schreinerei Hülsken
Schreinerei
Ringenger Straße 3
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/6245
Schroer Schlabes GmbH
Haushaltswaren
Ringenger Straße 4
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/6700
Schuhhaus Terörde
Salamander Schuhe
Diersfordter Straße 10-14
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/2119
Seegers
Autoreparatur und Handel
Loikumer Rott 9
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/2522
Spiel- und Bastelwaren Schlabes
Spiel- und Bastelwaren
Ringenger Straße 6
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/94251
Textilhaus Bückmann
Textileinzelhandel
Marktstraße 20
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/2230
U. Schlabes GmbH
Immobilien
Postfach 1106
46492 Hamminkeln
Tel. 02852/2666
Venus Saunaclub
Saunaclub
Güterstraße 3
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/3177
Verbands-Sparkasse Wesel
Bank
Blumenkamper Straße 1a
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/96340
Volksbank eG
Bank
Raiffeisenstraße 8-10
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/8546
von Kalben
Eisenwaren
Blumenkamper Straße 26
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/2170
Wohnstudio van Wahnem
Wohnstudio
Ringenger Straße 27
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/5700
Zahntechnische Werkstätte
Zahntechnik
Raiffeisenstraße 14
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/9287

Silvester 2000



Die große HVV-Silvesterparty

zum Ausklang des Jubiläumsjahres 1999

Im Bürgerhaus Hamminkeln, Beginn 19.30 Uhr, Einlaß 18.30 Uhr

Ein Feuerwerk an Programm & Musik:

Musikgruppe **Cobra** aus Moers,

„Dinner for one“ mit unserem Volksschauspieler

Hermann Tidden,

Starzauberer

Wolfgang May,

Riesen Silvesterbuffet

Tanz bis zum frühen Morgen.

**Eintritt: 119,99 DM pro Person
inklusive Getränke.**

Warten Sie nicht zu lange und reservieren Sie sich jetzt
Ihren Tisch im Freundeskreis zu diesem einmaligen Ereignis.

Kartenvorverkauf bei Ihrem Bürgerhauswirt
Horst Hassel (Tel. 47 22) oder im HVV-Büro (Tel. 62 82)



25 Jahre HVV



Das ideale Geschenk
zu jeder Gelegenheit!

...was sonst noch war:



zusammengestellt von Heinz Br euer nach Fotos von Eduar d Hellmich

zusammengestellt von Heinz Br euer nach Fotos von Eduar d Hellmich



Vereine und Gemeinschaften

Ihr Freizeitangebot im Ortsteil Hamminkeln Stand: August 1999

Hamminkeler Verkehrsverein e.V. HVV

Heinz Breuer
Aster nstr. 1b 46499 Hamminkeln
☎ 02852/6282

Hamminkeler Werbegemeinschaft e.V. HWG

Wilhelm Kloppe r
Gartenstr. 18 46499 Hamminkeln
☎ 02852/1649

Männerschützenverein Hamminkeln e.V.

Johannes Heggemann
Berger further Str. 1 46499 Hamminkeln
☎ 02852/2044

Jungschützenverein Hamminkeln

Ludger Scholz
Marienplatz 2 46499 Hamminkeln
☎ 02852/967229

Tambourcorps Hamminkeln 1922 e.V.

Volker Michelbrink
Molkereistr. 11 46499 Hamminkeln
☎ 02852/6429

Männer-Gesang-Verein "Bleib tr eu" Hamminkeln e.V.

Wolf-Dieter Kor thauer
Butenfeld 32 46499 Hamminkeln
☎ 02852/4113

Laienspielgruppe des MGV "Bleib tr eu"

Hamminkeler Heimatbühne
Bernd Kretschmer
Königsberger Str. 14 46499 Hamminkeln
☎ 02852/6040

Forum Jugend e.V. Hamminkeln

Lars Gödden
Blumenkamper Str. 7 46499 Hamminkeln
☎ 02852/967436

Intern. Blankenburg Vereinigung e.V. IBV

Heinz Breuer
Postfach 1132 46499 Hamminkeln
☎ 02852/6282

Posaunenchor Hamminkeln

Helmut Kor thauer
Am Spor tplatz 14 46499 Hamminkeln
☎ 02852/4200

Jagdhornbläser-Corps Wesel-Hamminkeln

Manfred Grubert
Korbmacherstr. 7 46483 W esel
☎ 0281/21826

Evangelischer Kir chenchor

Anne Wefelnberg
Am Schwan 12 46485 W esel
☎ 0281/8383

Kath. Kir chenchorgemeinschaft Ringenberg-Hamminkeln

Josefa Sonders
Spreeweg 5 46499 Hamminkeln
☎ 02852/4435

Förderverein Bürgerhaus Hamminkeln e.V.

Dieter Seegers
Im schönen W inkel 12 46499 Hamminkeln
☎ 02852/2514

"FeldschlösschenASSE" Skatclub

Heinz Wassen
Mehrhooger Str. 4 46499 Hamminkeln
☎ 02852/5791

Bürgerhaus Friedenshalle Hamminkeln e.V.

Friedrich Wilhelm Wölker
Minkelsches Feld 13a 46499 Hamminkeln
☎ 02852/72354

Kath. Arbeitnehmer Bewegung KAB

Horst Fischell
Hirteweg 15 46499 Hamminkeln
☎ 02852/6692

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg DPSG

Stamm Maria Himmelfahr t Hamminkeln
Monika Scholz
Dohlenstr. 6 46499 Hamminkeln
☎ 02852/6216

Familienkreis Hamminkeln

Ansgar und Mar gret Wester heider
Butenfeld 25 46499 Hamminkeln
☎ 02852/72778

Landfrauen Ortsverband Hamminkeln

Gudrun Krusdick
Beerenhuk 9 46499 Hamminkeln
☎ 02852/6765

Imkerverein Hamminkeln

Manfred Fiedler
Hufenweg 6 46487 W esel
☎ 0281/62542

Verein der Freunde u. Förderer der Gemeinschaftsgrundschule Hamminkeln

Udo Bovenkerk
Neufeld 19 46499 Hamminkeln
☎ 02852/1626

Förderverein der Realschule Hamminkeln

Brigitte Schlar horst
Bucheneck 7 46499 Hamminkeln
☎ 02852/2338

Hamminkeler Sportverein 1920/46 e.V. HSV

Gottfried Bückmann
Windmühlenweg 13 46499 Hamminkeln
☎ 02852/1366

Hamminkeler Tennisclub e.V. HTC 75

Heinz Hewing
Isselbr uch 3 46499 Hamminkeln
☎ 02852/6617

Sportschützen

"Admiral von Lans" Hamminkeln e.V.
Ulrich Wilms
Nienhausweg 14 46395 Bocholt
☎ 02871/13059

Zucht-, Reit- u. Fahr verein "von Lütow" Hamminkeln und Umgebung e.V.

Wilhelm Hülsken
Tellmannshof 46499 Hamminkeln
☎ 02852/4140

Reiterverein "Kattenhorst" Hamminkeln - Töven e.V.

Hans-Gerd Bartsch
Sperlingsweg 18 46499 Hamminkeln
☎ 02857/7481

Reitergruppe Gervershof e.V.

Manfred Altmann
Gerversweg 1 46499 Hamminkeln
☎ 02852/4474

Behinderten-Sport-Gemeinschaft Hamminkeln

Josef Sauerbier
Königsberger Str. 13b 46499 Hamminkeln
☎ 02852/4350

Schachverein Hamminkeln e.V.

Adolf Bovenkerk
Aster nstr. 3 46499 Hamminkeln
☎ 02852/4092

Rallye-Club Hamminkeln e.V.

Winfried Lohmann
Wittenhorster Weg 25 46459 Rees-Halder n
☎ 02850/7927

Motorsportclub Scuderia Hamminkeln e.V.

Carola Graefer
Konkordiastr. 96 40219 Düsseldorf
☎ 0211/308634

Schiffsmodellbauclub

Am Weikensee Hamminkeln
Ingo Obstfelder
Holtwickerstr. 10 46399 Bocholt
☎ 02871/487215

Angelsportverein Bocholt

Am Weikensee Hamminkeln
Wilfried Brand
Neuer Wall 67 46419 Isselbur g
☎ 02873/664

Brieftaubenzüchter-Verein "Isseltaube" Hamminkeln 1931

Gottfried Bückmann
Windmühlenweg 13 46499 Hamminkeln
☎ 02852/1366

Taubenverein "Schwalbe Blumenkamp"

Kurt Dahlhaus
Ginster weg 34 46487 W esel
☎ 0281/61982

CDU - Ortsverband Hamminkeln

Alfred Nelz
Danziger Str. 20 46499 Hamminkeln
☎ 02852/4447

SPD - Or tsverein Hamminkeln

Bernd Stör mer
Ringenger Str. 14 46499 Hamminkeln
☎ 02852/3333

Ortsverband H` kln Bündnis 90 Die Grünen

Wilhelm Biendara
Grenzweg 36a 46499 Hamminkeln
☎ 02857/1570

Patenschaft zum KFAusbZentr. Wesel

Hauptmann Leo Jansen
Schill-Kaser ne Wesel 46487 W esel
☎ 0281/96611401

Freiwillige Feuerwehr Hamminkeln

Löschzug Hamminkeln
Josef Overkamp
Aster nstr. 11 46499 Hamminkeln
☎ 02852/1819

Eine Auswahl von Zuschriften an den HVV der letzten 25 Jahre
gesammelt von Otto Schlabes

... Ihre Gedanken waren am 30. Oktober 1974 klar und unbelastet, der Erfolg gehört den Frühaufstehern!

Frau B. / Essen

...am 30. Oktober 1974 war Anpfiff mit einer guten Mannschaft und bester Ausrüstung... außerdem wäre ein Fußball, der nicht aufgeblasen ist, eine ziemlich schlappe Sache.

Herr K. / Oberhausen

...Sie leisten bemerkenswerte Arbeit, nicht an der Oberfläche. Die Ergebnisse sind gut, Sie spielen in der Bundesliga.

Herr H. / Köln

...der HVV hat immer Stellung bezogen zu aktuellen Fragen, Sie leisten geraffte Arbeit, sind schlank. Übergewicht entsteht 100-Gramm-weise.

Herr S. / Witten

...jetzt weiß ich, daß Hamminkeln nicht die Stadt der aufgehenden Sorgen wird, sie hat den HVV.

Schüler A. / Wesel

...die Einschätzung vieler Hamminkeler über den HVV ist: wenn Du fehlst, fehlst Du uns.

Frau F./ Hamminkeln

...die Ideen wechseln, der HVV bleibt.

Herr T. / Wiesbaden